

# #ABimLandtag

## Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Dez 22 | Ausgabe 1



Moin,

ich freue mich sehr, dass Sie sich für meinen Newsletter angemeldet haben und heiße Sie hiermit herzlich Willkommen. Auf diesen Seiten möchte ich Sie einmal im Monat über meine Arbeit als Landtagsabgeordnete, über Begegnungen, Gespräche und Termine im Wahlkreis und im Niedersächsischen Landtag informieren.

Da ich mich entschieden habe, weitestgehend auf Papier und den Versand von Weihnachtskarten zu verzichten, erhalten Sie auch hier auf dem digitalen Wege meine Weihnachtsgrüße. Das gesparte Geld für Versand und Papier geht dafür an die Lüneburger Kindertafel Paul-Gerhardt-Haus.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Ihre

*Anna Bauseneick*

### Das war los im Wahlkreis



Ohne Ehrenamt ist vieles unmöglich. Egal ob im Rettungsdienst, in der Pandemiebekämpfung oder bei der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine – rund um die Uhr sind die Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen Mitglieder des Deutschen Roten Kreuz für die Menschen in Lüneburg erreichbar. Bei der Mitgliederversammlung des Kreisverbands durfte ich mich für Ihre Arbeit bedanken.

Der Weihnachtsmarkt ist in der kalten Adventszeit immer wieder ein guter Ort, um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Das Thema, welches die meisten beschäftigt hat: Die hohen Energiepreise. Der völkerrechtswidrige Krieg in der Ukraine hat uns in eine schwere Energiekrise geführt und wir alle spüren die Folgen. Es gilt nun, die Menschen zu entlasten und mit klugen und innovativen Ideen, die Krise zu bewältigen.

## Das war los im Landtag



### Die erste Sitzung

Am 8. November 2022 kam der Niedersächsische Landtag zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Als CDU haben wir uns ein anderes Ergebnis gewünscht, aber so stand neben der Wahl der Landtagspräsidentin, auch die Wahl des Ministerpräsidenten Stephan Weil an. Als CDU werden wir unsere Rolle in der Opposition als einzige bürgerliche Fraktion sehr ernst nehmen und die Landesregierung bei Ihrem Handeln konstruktiv begleiten und mit der nötigen Schärfe kritisieren.

[Mehr erfahren](#)

## Der Arbeitskreis Kultus der CDU-Landtagsfraktion



Die Bildungspolitik liegt in der Zuständigkeit der Bundesländer. Somit trägt der Niedersächsische Landtag eine entscheidende Verantwortung, wenn es um die Verbesserung der Bildungsqualität geht. Der Arbeitskreis Kultus setzt sich innerhalb der CDU-Landtagsfraktion mit unterschiedlichen Fragen und Themen der frühkindlichen Bildung, der allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen sowie der Inklusion und Förderschulen auseinander. Wie wichtig die Bildungsqualität in Niedersachsen ist, haben wir gleich zu Anfang der neuen Legislaturperiode gezeigt. Als CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag haben wir wiederholt kritisiert, dass das grüne Bundesfamilienministerium das erfolgreiche Bundesprogramm "Sprach-Kitas" auslaufen lässt. Die niedersächsische Kultusministerin muss nun endlich Worten Taten folgen lassen und die vielen Sprach-Kitas im Land weiterfinanzieren.

[Mehr erfahren](#)

Am Tag der Bildung habe ich darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig der Bestand der wichtigen Förderschule "Lernen" ist. Klar ist, dass Inklusion ein Menschenrecht ist und wir mit allen möglichen Mitteln, allen Menschen die Teilhabe ermöglichen werden. Für mich steht aber auch fest, dass Inklusion nur ohne Ideologie gelingen

kann. Das Rot-Grün die Förderschulen Lernen abschaffen will, ist mit der CDU nicht zu machen. Daher stehe ich zum einen für den Erhalt und den Ausbau der Förderschulen in Niedersachsen, zum anderen aber auch für die Verbesserung der derzeit existierenden inklusiven Schule.

[Mehr erfahren](#)



### Als Schriftführerin im Präsidium

In den nächsten fünf Jahren darf ich als Schriftführerin die Landtagspräsidenten und ihre Stellvertreterinnen und Stellvertreter bei der Arbeit und Leitung der Plenarsitzungen unterstützen. Das bedeutet: Aufmerksamkeit und Neutralität bei den Reden der Abgeordneten. Nicht immer einfach, wenn man eine ganz andere Meinung vertritt.

## Zum Schluss: Ein Weihnachtsgruß



## So erreichen Sie mich

Sie haben Fragen, Hinweise oder möchten einen Termin mit mir vereinbaren? Dann kommen Sie gerne jederzeit auf mich zu. Egal ob in den sozialen Medien, per E-Mail oder in einem Telefonat. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337, Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)





**#ABimLandtag**  
**Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf**  
Ausgabe 2 | Jan. 23



Moin,

ich freue mich, Sie alle wieder auf den Seiten des neuen Newsletters begrüßen zu dürfen.

Das Jahr 2023 ist noch sehr jung und doch ist bei mir in den vergangenen Wochen viel passiert. Im Wahlkreis standen einige Termine, Veranstaltungen und Gespräche an. Auch die Plenarwoche war wieder ereignisreich und spannend, über die ich auf dieser Seite auch informiere.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen und Stöbern viel Freude.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'AB', written in a cursive style.

**Anna Bauseneick MdL**

**Das war los im Wahlkreis**



Auf dem Bild v.l.n.r.: Michael Zeinert, Karl-Ludwig von Danwitz MdL, Andreas Kirschenmann, Anna Bauseneick MdL, Jörg Hillmer MdL, Jörn Schepelmann MdL, Prof. Dr. Sascha Spoun, Dipl. Oec. Christian Brei

## Austausch mit der IHK und der Leuphana Universität

Mit meinen Landtagskollegen Jörg Hillmer, Karl-Ludwig von Danwitz und Jörn Schepelmann bin ich der Einladung der IHK Lüneburg-Wolfsburg und der Leuphana Universität Lüneburg zum Austausch über Innovations- und Transformationsprozesse zur Förderung der Wissenschafts- und Wirtschaftsregion Lüneburg gefolgt. Hier wurde deutlich, dass Lüneburg eine starke Wirtschafts- und Wissenschaftsregion ist. Wir müssen aber auch auf die Veränderungen und Herausforderungen der Zeit konsequent eingehen. In der Zukunft müssen wir noch intensiver auf die Stärken unserer Region aufmerksam machen, endlich den Fachkräftemangel angehen und die Infrastruktur in der Region ausbauen, gerade mit Blick auf die Autobahn 39.



## Besuch im Finanzamt Lüneburg

Zahlen, Zahlen und noch mehr Zahlen: Das mag sich der ein oder andere vorstellen, wenn man an das **Finanzamt** denkt. Das hinter dem Finanzamt aber mehr steckt und viele



## Sozialpolitische Gespräche

Bei der Mitgliederversammlung des **Paritätischen Wohlfahrtsverbands Lüneburg** habe ich in einem

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen, die Freude an ihrer Arbeit haben, konnte ich bei einem Gespräch im Finanzamt Lüneburg erfahren. Besonders deutlich wurde, dass sich der Fachkräftebedarf auch in den Finanzämtern wiederfindet und viele Stellen unbesetzt bleiben. Auch über Insolvenzen und die Digitalisierung wurde aufgeklärt. Bereits 75 Prozent der Steuererklärungen werden digital eingereicht, die anderen 25 Prozent nicht und sind oft wegen unlesbarer Schrift schwer zu bearbeiten. Hier müssen wir anpacken, wir brauchen eine moderne und zukunftsfähige Finanzverwaltung, in der die Digitalisierung konsequent vorangetrieben wird.

sozialpolitischen Gespräch mit den Mitgliedern unter anderem über frühkindliche Bildung und ehrenamtliches Engagement gesprochen. Mit der Ehrenamtskarte haben wir eine Auszeichnung geschaffen, die das herausragende Engagement von Ehrenamtlichen würdigt. Solche Anreizprojekte müssen wir ausbauen, damit Familie, Beruf und Ehrenamt besser miteinander vereinbart werden können. Das freiwillige Engagement in der Gesellschaft muss durch die Politik noch mehr gefördert werden.



Auf dem Bild v.l.n.r.: Dennis Neumann, Anna Bausemeck Mdl., Wilhelm Kästens, Felix Petersen

## Hochwasserschutz an der Elbe

Die Elbe ist für uns mehr als nur ein Fluss. Sie prägt unsere schöne Landschaft und ist damit ein Touristenmagnet für Menschen aus allen Teilen der Bundesrepublik und für uns in Lüneburg ein



Erholungsort. Gleichwohl ist der Hochwasserschutz entlang der Elbe nicht zu vernachlässigen. Gerade das Jahrhundert-Hochwasser entlang der Elbe im Jahr 2013 und auch die Flutkatastrophen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen zeigen deutlich, wie wichtig Hochwasserschutz ist. Außerdem sind die heutigen Deiche entlang der Elbe nicht mehr in der Lage, die Menschen vor Ort zu schützen. Davon konnte ich mich bei einem gemeinsamen Termin des CDU Kreisverbands Lüneburg mit unserem Kreisvorsitzenden Felix Petersen und Kreistagsabgeordneten Wilhelm Kastens beim Bleckeder Ortsbürgermeister Dennis Neumann überzeugen. Hier muss die Landesregierung umgehend tätig werden. Mein Landtagskollege Uwe Dorendorf und ich haben deshalb bereits bei der Landesregierung angefragt, wie die konkreten Maßnahmen zum Hochwasserschutz an der Elbe aussehen.

[Hier geht es zur  
Pressemitteilung](#)

## Das war los im Landtag



### **Wie sieht es mit den Wahlversprechen aus, Frau Kultusministerin?**

Für die CDU Fraktion habe ich im Plenum eine dringliche Anfrage eingebracht. Von der Kultusministerin wollten wir wissen, wie sie zu den Wahlversprechen steht, dass alle Lehrkräfte als Einstiegsgehalt A 13 erhalten sollen und für die Schülerinnen und Schüler digitale Endgeräte zur Verfügung gestellt werden. Denn beiden Wahlversprechen erteilte Frau Ministerin Julia Willie Hamburg eine kurzfristige Absage.

[Hier geht es zur Anfrage](#)



## Krankenhausplanung in Länderhoheit belassen

Im Landtag haben wir als CDU Fraktion einen Antrag zum Thema **“Krankenhausplanung in Länderhoheit belassen, flächendeckende Versorgung und auskömmliche Finanzierung sicherstellen”** eingebracht. Es ist wichtig, dass sich die Patientinnen und Patienten auf eine hervorragende Gesundheitsversorgung stützen können und wir als Land die Planungshoheit behalten. Nur so können wir regionale Besonderheiten und Situationen in den Krankenhäusern besser beurteilen.

[Hier geht es zur Pressemitteilung](#)



## Demokratiebewegung im Iran unterstützen

Seit mehreren Monaten gehen die Iranerinnen und Iraner auf die Straße und kämpfen für Freiheit, Demokratie und Frauenrechte. Viele Demonstrantinnen und Demonstranten, vor allem Frauen, setzen sich dabei einer großen Gefahr aus, weil das Regime mit Gewalt und Unterdrückung die Demonstrationen beenden möchte. Nicht zuletzt werden Tausende Iranerinnen und Iraner wegen der Teilnahme an Demonstrationen oder gar willkürlich entführt, gefoltert und ermordet. Die drei demokratischen Fraktionen im Landtag verurteilen das Verhalten der iranischen Regierung und haben deswegen gemeinsam eine Resolution verabschiedet.

[Hier geht es zum Entschließungsantrag](#)



## Mehr Respekt und Anerkennung für unsere Einsatzkräfte

Die Bilder aus der Silvesternacht in Berlin, aber auch in vielen Teilen Niedersachsens, haben uns nachhaltig geprägt und stellen uns vor allem vor die Frage: Wie kann es sein, dass sich Angriffe gegen diejenigen richten, die tagtäglich für unsere Sicherheit sorgen? Bundesweit wurden nach aktuellen Zahlen 282 Angriffe auf Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften verübt. Es muss den Einsatzkräften wieder mehr Respekt und Solidarität entgegengebracht werden. Vor allem aber brauchen die Einsatzkräfte eine Kameratechnik, um Straftaten besser verfolgen zu können.

Hier geht es zur  
Pressemitteilung

## So erreichen Sie mich

Sie haben Fragen, Hinweise oder möchten einen Termin mit mir vereinbaren? Dann kommen Sie gerne jederzeit auf mich zu. Egal ob in den sozialen Medien, per E-Mail oder in einem Telefonat. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337, Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



# #ABimLandtag

## Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 3 | Feb. 23



Moin,

und herzlich willkommen zu meinem neuen Newsletter nach dem Februar-Plenum im Niedersächsischen Landtag.

Viele Themen haben mich in diesem Monat beschäftigt. Ich schaue auf viele Termine und Gespräche im Wahlkreis sowie in Hannover und auf 100 Tage rot-grüne-Landesregierung zurück.

100 Tage. Für viele mag das lang klingen. Andere denken, diese Zeit vergeht wie im Fluge. Selbstverständlich muss man einer neuen Regierung die Zeit geben, um sich neu aufzustellen. Aber nach 100 Tagen muss und sollte eine Regierung ins Arbeiten kommen, Versprechen müssen umgesetzt werden und auf Worte müssen nun endlich Taten folgen. Als Mitglied im Kultusausschuss stelle ich jedoch fest, dass die Landesregierung hinter ihren Versprechen zurückbleibt. Gerade im Bildungsbereich sehen wir lediglich Ankündigungen, keine konkreten Maßnahmen. Lehrermangel an den Schulen oder Personalkrise an unseren Kitas. Hier gilt es anzupacken und nicht abzuwarten.

Diese und weitere Themen finden Sie wie immer auf den folgenden Seiten. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen bei einer Tasse Tee oder Kaffee, während der Frühling allmählich die kalten Tage verdrängt.

Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'AB', written over a light blue horizontal line.

**Anna Bauseneick MdL**



## Das war los im Wahlkreis

### Wie können wir mehr Nachwuchs- und Fachkräfte für das Handwerk gewinnen?



Unsere Bildung muss einen Schwerpunkt auf den Berufszweig des Handwerks legen. Kinder sollten sich bereits in der frühkindlichen Bildung mit diesem Thema auseinandersetzen können, in dem sie im Kindergarten das Handwerk erfahren. Gerade die vielfältigen Chancen der dualen Ausbildung in den handwerklichen Berufen müssen in der Schule im Rahmen der Berufsausbildung verstärkt werden.

Darüber habe ich mich unter anderem in einem von mir organisierten Treffen gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Henning Otte und meinen Landtagskollegen Uwe Dorendorf und Jörn Schepelmann im Technologiezentrum der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade ausgetauscht. Es ist besonders wichtig für die Zukunft der Handwerks, dass wir Jugendliche für den Berufszweig begeistern können. Dafür müssen wir unter anderem die Rahmenbedingungen der Ausbildung verbessern und insbesondere die Bildungszentren modernisieren.



Bild: Handwerkskammer v.l.n.r.: Uwe Dorendorf MdL, Henning Otte MdB, Anna Bauseneick MdL, Jörn Schepelmann MdL, Präsident Detlef Bade, stv. Hauptgeschäftsführer Matthias Steffen, Hauptgeschäftsführer Eckhard Sudmeyer.

[Mehr erfahren](#)



### **Vorstandswahlen der MIT**

Unsere Region ist geprägt von kleinen und mittelständischen Unternehmen. Sie alle sind eine wesentliche Stütze unserer Gesellschaft und tragen zu unserem Wohlstand bei. Deswegen freue ich mich umso mehr, dass ich als gewählte stellvertretende Kreisvorsitzende die MIT und die Unternehmen in Lüneburg und in der Umgebung eine Stimme hier vor Ort geben kann. Wenn Sie auch Interesse haben, dabei mitzuwirken, melden Sie sich gerne bei mir.



### **Gespräche im Theater**

Ohne die kulturelle Vielfalt in unserem Land wären wir um vieles ärmer. Unser gesellschaftliches Leben wird durch die kulturelle Vielfalt inspiriert, sie versprüht Freude, Zusammenhalt und gibt uns eine Identität. Gerade deswegen ist es besonders wichtig, dass wir unser Theater in Lüneburg stärker unterstützen. Denn auch für das Theater sind die steigenden Kosten zu einer immensen Herausforderung geworden. Das konnte ich bei einem gemeinsamen Besuch mit dem Kulturminister Falko Mohrs und den örtlichen Landtagsabgeordneten aus Lüneburg erfahren. Der Kulturminister muss hier nun deutliche Signale Richtung Kulturschaffende senden, inwiefern ein Sofortprogramm für die Kultur- und Veranstaltungsbranche möglich ist, sodass auch unser Theater davon profitiert.



### **Get-Together bei Adference**

Das junge Team des Lüneburger AdTech Unternehmens ADFERENCE hat mich zu einem Get-Together in dem im Dezember neu eingerichteten Büro eingeladen. In der ehemaligen Lüneburger "Garage" gab es kleine Snacks, Getränke und viele nette und interessante Gespräche. Das Unternehmen ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen und es ist schön zu sehen, dass es in unserer Stadt ein so starkes und innovatives Unternehmen gibt.

### **Zu Besuch im DRK Alten- und Pflegeheim in Adendorf**



Bild: Anna Bauseneick und Joachim Elspaß, Geschäftsführer Deutsches Rotes Kreuz gemeinsam mit zwei Mitarbeiterinnen des Alten- und Pflegeheims in Adendorf

Bei einem Besuch im Alten- und Pflegeheim in Adendorf habe ich mit dem Geschäftsführer des DRK Kreisverbands Lüneburg über aktuelle Herausforderungen der Pflege gesprochen. Leider viel zu selbstverständlich ging es um den Fachkräftebedarf. Wir brauchen gute Pflege. Sie wird maßgeblich von den Beschäftigten in den Pflege- und Altenheimen, die täglich großartiges leisten, geprägt und ausgeübt.

Die Attraktivität dieses Berufszweigs nimmt aber stetig ab. Viele Pflegerinnen und Pfleger wandern in andere Berufsfelder ab und es kommt kaum bis kein ausgebildetes Personal nach. Die Folge: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können den Pflegebedürftigen nicht mehr gerecht werden und Heime werden geschlossen. Hinzu kommt, dass die Plätze in anderen Heimen nicht ausreichen, um die Pflegebedürftigen aus den geschlossenen Heimen aufzunehmen.

In den letzten Wochen kam es in Lüneburg, in der Umgebung, aber auch in vielen Orten in Niedersachsen oder sogar Deutschland zu einigen Schließungen von Alten- und Pflegeheimen. Viele Träger können die steigenden Kosten nicht mehr tragen, Mitarbeiter verlassen die Heime und suchen sich andere Berufe. Wir **müssen** diesen Beruf endlich attraktiver gestalten. Wir können nicht warten und sehenden Auges in eine Zeit rennen, in der die qualitative Pflege am Ende ist.

## Das war los im Landtag



Bild: Der CDU Arbeitskreis Kultus v.l.n.r.: Anna Bauseneick MdL, Sophie Ramdor MdL, bildungspolitischer Sprecher Christian Fühner MdL, zwei Vertreter von IServ, Lukas Reinken MdL, Karl-Ludwig von Danwitz MdL.

## **Besuch der digitalen Schulplattform IServ im Landtag**

Eine kurze Geschichte aus meiner Schulzeit: Am Anfang des Schuljahres bekamen wir einen ausgedruckten Stundenplan, der für das folgende Halbjahr ging und bei Ausfall einer Stunde (eine Seltenheit zu der "damaligen" Zeit) hing in der Schule ein sogenannter "Vertretungsplan" aus. Hausaufgaben wurden in ein Hausaufgabenheft geschrieben, Briefe an Eltern gingen im Schulranzen verloren, brummende Overheadprojektoren, Fernsehswagen, Kreide und nasse Schwämme waren der Schulalltag.

Heute ist das anders: Heute gibt es Unternehmen, wie IServ aus Braunschweig, die innovative digitale Schulplattformen entwickeln, auf denen sich Eltern, Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler informieren können. Von der Organisation des Schullalltags mit einem digitalen Stundenplan, Schulkalender oder Hausaufgaben und Tafelbildern über die Kommunikation in Videokonferenzen, E-Mails oder Messengern. IServ bietet einen umfangreichen digitalisierten Schulalltag.

Bei einem Austausch im Niedersächsischen Landtag informierten wir uns als CDU Arbeitskreis Kultus über das Unternehmen, Herausforderungen und Hürden. In Niedersachsen ist die Plattform bereits an vielen Schulen vertreten. Um eine erfolgreiche und flächendeckende Etablierung dieser digitalen Innovation im Bildungsbereich zu erreichen, braucht es jedoch einen Abbau bürokratischer Hürden und gleichzeitig einen Ausbau der digitalen Infrastruktur in unseren Schulen.



**Wo bleibt das aktive  
Wolfsmanagement der**



**Wir haben ein Problem  
mit der**



## Landesregierung?

Als CDU Fraktion im Niedersächsischen Landtag haben wir in diesem Plenum einen Entschließungsantrag mit dem Titel "Ein aktives Wolfsmanagement in Niedersachsen etablieren - für ein gutes Zusammenleben von Menschen, Weidetieren und Wölfen". Als Politik müssen wir die Interessen des Artenschutzes und des ländlichen Raums und der dort lebenden Menschen miteinander vereinen. Wir sehen, dass mit der Rückkehr des Wolfes einige Konflikte hervorkommen. Im vergangenen Jahr zählten wir 250 Wolfsangriffe, bei denen 685 Tiere getötet wurden. Nicht zuletzt gab es kritische Begegnungen mit Mensch und Wolf. Wir fordern von der Landesregierung ein aktives Wolfsmanagement und dass sie sich auf Bundesebene und bei der EU für die Feststellung des guten Erhaltungszustandes des Wolfes in Niedersachsen einsetzen.

[Hier geht es zur Pressemitteilung](#)

## Unterrichtsversorgung!

Nach 100 Tagen hat es die Landesregierung noch nicht geschafft, das große Problem der Unterrichtsversorgung zu lösen. Wir brauchen ein Sofortprogramm, in dem die Aufstockung der Stunden für Teilzeitkräfte attraktiver gestaltet wird. Gleichzeitig kann es nicht sein, dass sich pensionierte Lehrkräfte, die zurück an die Schule gehen möchten, neu bewerben müssen und Lehrkräfte mit unterrichtsfremden Aufgaben überhäuft werden. Nach 100 Tagen muss hier nun endlich angepackt werden.

[Hier geht es zur Pressemitteilung](#)

## So erreichen Sie mich

Sie haben Fragen, Hinweise oder möchten einen Termin mit mir vereinbaren? Dann kommen Sie gerne jederzeit auf mich zu. Egal ob in den sozialen Medien, per E-Mail oder in einem Telefonat. Ich freue mich auf den Austausch mit Ihnen.



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337, Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)







**#ABimLandtag**  
**Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf**  
Ausgabe 4 | März 23



Moin,

herzlich Willkommen zu meinem neuen Newsletter nach dem März-Plenum. Erinnern Sie sich noch als ich Ihnen im letzten Newsletter einen schönen Frühlingsanfang gewünscht habe: Nun ja, irren ist menschlich. Aber mit Schneeschieben und dem Rodeln meiner Tochter habe ich nicht mehr gerechnet.

Dieser Monat war geprägt von Klausurtagungen: Ob mit dem Bezirksverband in Brüssel, mit der CDU Fraktion Niedersachsen in Garrel oder mit dem Arbeitskreis Kultus in Friesoythe im Kreis Cloppenburg. Klausurtagungen bieten eine hervorragende Gelegenheit, um sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen und sich mit Experten auszutauschen. Es ist immer wieder inspirierend, sich mit Menschen aus verschiedenen Bereichen zu vernetzen.

Auf den folgenden Seiten erfahren Sie mehr darüber. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

Ihre

**Anna Bauseneick MdL**

**Das war im Wahlkreis los**

**Brüssel mit dem Bezirksverband**



Auf Einladung unserer Abgeordneten des Europäischen Parlaments, Lena Düpont, haben wir als Vorstand des CDU-Bezirksverbands Nord-Ost-Niedersachsen unsere Klausurtagung in Brüssel durchgeführt. Neben interessanten Einblicken in die Arbeit des europäischen Parlaments und der Europäischen Kommission, haben wir Gespräche zu Themen wie Migration und Sicherheit geführt. Die Diskussionen mit den Experten haben nochmal deutlich gemacht, wie wichtig es ist, dass wir unsere Einsatzkräfte stärken und ihnen nicht mit Misstrauen begegnen. Wir brauchen ein starkes Europa, um die Herausforderungen der Zukunft meistern zu können. Auch wenn Brüssel weit weg ist, haben die politischen Entscheidungen einen direkten Einfluss auf unsere Region.

## Verabschiedungsappell Einsatz Mali



Wieder einmal führte mich der Weg zur Panzerbrigade 9 "Niedersachsen", welche im Einsatzjahr 2023 rund 560 Soldatinnen und Soldaten für den Einsatz in Mali stellt. Im Rahmen eines Appells wurde diesen auf dem Gelände der Theodor-Körner-Kaserne feierlich nach Mali verabschiedet. Allen Soldatinnen und Soldaten danke ich für ihren Einsatz sehr und wünsche viel Erfolg sowie eine gesunde Heimkehr.

## Traditionelles "Buernreeken" in Bardowick

Ich war auf Einladung der Samtgemeinde Bardowick beim traditionellen "Buernreeken", der Haushaltssitzung auf Plattdeutsch. Nach dem über den Haushalt gesprochen wurde, gab es ein gemeinsames Abendessen mit "plattdeutschen Beilagen". Ich durfte sogar für eine Zeit die traditionelle Vogelkette tragen. Wer diese Kette am Abend beim gemütlichen Zusammensitzen trägt, darf sich der Runde vorstellen und einen ausgeben.



## Hospitation Kath. Kindertagesstätte St. Marien



Ich hatte die Möglichkeit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Katholischen Kindertagesstätte St. Marien für einen Tag über die Schulter zu schauen. Als Mitglied im Kultusausschuss und Mutter einer Tochter, die auch in einer Kindertagesstätte ist, bekomme ich die Herausforderungen und Probleme direkt mit, mit denen die Fachkräfte täglich konfrontiert werden. Umso wichtiger war es für mich, mittels einer Hospitation mir ein direktes Bild zu machen und mich mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort auszutauschen. Ich bekam die Gelegenheit, verschiedene Kindergarten- und Krippengruppen kennenzulernen. Neben einer kleinen Geburtstagsfeier, wurde eine Mitarbeiterin verabschiedet und selbstverständlich viel gespielt und gebastelt.

Mich beeindruckt das Gesamtkonzept dieser Kita, insbesondere jedoch die tagtägliche Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche nicht zuletzt wegen der vielen Bewegung und einem hohen Lautstärkepegel körperlich anstrengend ist.

**Das war im Landtag los**





Gemeinsam mit meinen Kollegen in der Landtagsfraktion haben wir uns als CDU auf einer dreitägigen Klausurtagung in Garrel, im Kreis Cloppenburg, über die Themen Geothermie, Krankenhausreform, Bildung und Fachkräftemangel ausgetauscht und zu diesen Themen Positionspapiere verabschiedet. All diese Bereiche sind absolute Zukunftsthemen und müssen daher prioritär behandelt werden, damit die Menschen in Niedersachsen in unsicheren Zeiten eine Antwort auf Herausforderungen erhalten.

**Hier geht es zu den  
Positionspapieren**

### **Hochwasserschutz an der Elbe**

Im Februar fragten Uwe Dorendorf MdL und ich die Landesregierung, ob und inwiefern die Landesregierung plant, den Hochwasserschutz an der Elbe zu intensivieren und die Deicherhöhung sowie Deichrückverlegung zur Beseitigung von Engstellen im Bereich des Elb-KM 555 im Bleckeder Ortsteil Radegast anzustreben.



**Hier geht es zur Antwort der  
Landesregierung**



### **Windflächenziele für den Landkreis Lüneburg**

Im Rahmen einer Kleinen Anfrage zur schriftlichen Beantwortung fragten Uwe Dorendorf und ich die Landesregierung unter anderem welche Flächen im Landkreis Lüneburg als Flächenpotential für die Errichtung von Windenergieanlagen betrachtet werden.

Hier geht es zur Antwort der Landesregierung

---

Kleine Anfragen sind wichtige Instrumente der parlamentarischen Kontrolle und Überwachung der Regierungstätigkeit. Wir als Abgeordnete können einzeln oder gemeinsam Fragen an die Landesregierung richten. Somit haben wir die Möglichkeiten, Informationen zu sammeln, die Arbeit der Regierung zu hinterfragen und konkrete Antworten zu wichtigen Anliegen im Wahlkreis zu erhalten.

**Kleine Anfragen zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung** dürfen nur **drei Fragen** beinhalten und müssen von der Landesregierung innerhalb von zwei Wochen beantwortet werden. **Kleine Anfragen zur schriftlichen Beantwortung** werden innerhalb eines Monats beantwortet, es gibt dabei keine Limitierung an Fragen. Grundsätzlich müssen alle Anfragen wertneutral sein.

Eine Zusammenstellung meiner Anfragen der aktuellen Wahlperiode finden Sie hier.

---

### **Dringliche Anfragen: Ist die Ganztagsbetreuung für Kinder in Niedersachsen in Gefahr?**

In der Aktuellen Stunde stellte die CDU Fraktion Niedersachsen eine Dringliche Anfrage zur Situation der Ganztagsbetreuung für die Kinder im Grundschulalter in Niedersachsen. Aus dem Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter (vom 2. Oktober 2021) ergibt sich ein Rechtsanspruch für Grundschulkinder, der stufenweise ab dem 1. August 2026 eingeführt werden soll. Vor diesem Hintergrund stellten wir unter anderem die Fragen, wie das Land sicherstellt, dass Kommunen, die für Niedersachsen zur Verfügung gestellten Mittel unkompliziert abrufen können und mit welchen pädagogischen Konzepten die Landesregierung den Ganztagsbetrieb ausgestalten möchte. Auch ich hatte die Möglichkeit, der Kultusministerin auf den Zahn zu fühlen. Die Antworten waren teilweise sehr ernüchternd und stellen keine Planungssicherheit her, die aber insbesondere auf kommunaler Ebene dringend benötigt wird.

Hier finden Sie die Redebeiträge zu TOP 19 a

**Klausurtagungen des AK Kultus -  
Erhalt der Förderschule Lernen**





Als CDU Fraktion Niedersachsen setzen wir uns bekanntlich für den Erhalt der Förderschulen im Schwerpunkt Lernen ein. Daher hat der Arbeitskreis Kultus auf einer Klausurtagung in Friesoythe, im Kreis Cloppenburg eine Förderschule vor Ort besucht und sich mit der Frage beschäftigt, wie die Förderschule der Zukunft aussehen könnte. Das Förderschulzentrum ist sehr modern und unterstützt die Schülerinnen und Schüler vor Ort intensiv in ihren individuellen Bedürfnissen.

Bedauerlicherweise hat die Landesregierung unseren Entwurf eines Gesetzes zum Fortbestand der Förderschulen im Förderschwerpunkt Lernen abgelehnt und ignoriert damit die Bedürfnisse der vielen Kinder in Niedersachsen. In einer hitzigen und emotionalen Plenardebatte hat der Landtag über dieses Thema diskutiert. Besonders erschütternd war für unsere Fraktion, dass uns die SPD während des Plenums vorwarf "am rechten Rand zu fischen" und Kinder mit einem Förderbedarf "abzuschieben". Das weisen wir konsequent von uns. Wir stehen für die Inklusion, das haben wir immer wieder betont. Wir möchten den Eltern und Kindern aber die Wahlfreiheit lassen, auf eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen zu gehen, wenn es auf einer Regelschule mit dem inklusiven Schulsystem nicht funktioniert.

[Hier geht es zur  
Pressemitteilung](#)

[Hier finden Sie die  
Redebeiträge zu den TOP  
4 und 5](#)

## So erreichen Sie mich



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)

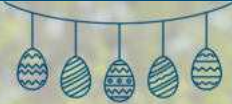




## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Osterausgabe | April 23



Moin,

ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein erholsames und sonniges Osterfest. Genießen Sie die freien Tage im Kreise Ihrer Liebsten.

Bei den vielen Menschen, die an den Feiertagen arbeiten müssen, möchte ich mich hier herzlich bedanken:

Sie leisten Hervorragendes und ich danke Ihnen sehr für Ihren Einsatz!

Alles Gute für Sie und bis bald.

Ihre

Anna Bauseneick MdL



Hier finden Sie ein Ausmalbild zum Ausdrucken

So erreichen Sie mich



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)





**#ABimLandtag**  
**Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf**  
Ausgabe 5 | Mai 23



Moin,

herzlich Willkommen zu meinem neuen Newsletter nach dem Plenum im Mai.

Diese Plenarwoche war eine sehr besondere für mich, denn ich durfte nach beinahe 7 Monaten als Landtagsabgeordnete meine erste Rede in diesem Hohen Haus halten. Das Thema Lehrkräftemangel und Unterrichtsversorgung liegt mir persönlich sehr am Herzen und deswegen war ich froh, dass wir als CDU-Fraktion im Landtag einen Entschließungsantrag eingebracht haben, gleichzeitig sehr erschrocken darüber, dass die Landesregierung hier noch nicht weitergekommen ist. Auch im Wahlkreis habe ich wieder viele schöne Termine absolvieren können. Ich freue mich, von einigen auf diesen Seiten zu berichten. Viel Spaß beim Stöbern und wenn Sie Wünsche und Anregungen für Themen haben, melden Sie sich gerne.

Ihre

**Anna Bauseneick MdL**

**Das war im Wahlkreis los**

**Wir wollen den Lückenschluss der A39!**





Mit der Bürgerinitiative Pro A39 haben wir als CDU-Stadtratsfraktion, gemeinsam mit meinem Fraktionskollegen Uwe Dorendorf und dem Bundestagsabgeordneten Henning Otte für den Lückenschluss der A 39 demonstriert. Uns ist der zügige Lückenschluss besonders wichtig und deshalb fordern wir ihn auch weiterhin.



---

**Gespräche MIT Genuss**



Peter Luths (Stv. Vorsitzender MIT KV Lüneburg), Anna Börseneick MdB (Stv. Vorsitzende MIT KV Lüneburg), Gitta Connemann MdB (Bundesvorsitzende MIT), Patrick Pietruck (Vorsitzender MIT KV Lüneburg)

Im Rahmen der 40. Ausgabe von "Gespräche MIT Genuss" durften wir als Ehrengast unsere Bundesvorsitzende der MIT, Gitta Connemann MdB begrüßen. In Ihrer Rede kritisierte die Bundestagsabgeordnete die Politik der Ampel-Regierung und insbesondere die Folgen für den Wirtschaftsstandort Deutschland. Gemeinsam mit den Anwesenden diskutierten wir über die Zukunft des Landes, der kleinen und mittelständischen Unternehmen, die Transformation der Wirtschaft und deren Folgen, während wir die exzellente Küche der 0,75 Winebar & Eatery genossen haben.

---

## **70. Landesschützentag des NWDSB in Adendorf und Lüneburg**





Auf Einladung des Bezirksschützenverbands Lüneburg durfte ich beim Nordwestdeutschen Schützenfest bei der Festveranstaltung mit vielen Ehrungen und einer Delegiertenversammlung ein Grußwort halten. Die Schützinnen und Schützen bilden eine starke und aktive Gemeinschaft. Das Schützenwesen ist in Niedersachsen und vor allem in unserer Region von wichtiger Bedeutung. Dass diese Bedeutung in den vergangenen Jahren nicht verloren gegangen ist, ist nicht selbstverständlich. Es ist den Menschen zu verdanken, die sich täglich mit viel Engagement dafür einsetzen.

Wir verbinden mit dem Schützenwesen: Feste und Umzüge, Pflege einer alten Tradition, das Erleben von Zusammenhalt und Gemeinschaft, aus denen feste Freundschaft und Kameradschaft entsteht. Gerade hier, wo viele Menschen unterschiedlichen Alters ihr Hobby ausleben, gelingt es uns eine Brücke zu den Generationen zu schlagen. Damit geben Sie die Tradition an die jüngere Generation weiter, während sie gleichzeitig auf neue gesellschaftliche Entwicklungen eingehen und von der jüngeren Generation lernen können. Als Politikerinnen und Politiker ist es unsere Aufgabe diesen Breitensport weiter konsequent zu unterstützen.

## Gemeinsames Teamtreffen in Lüneburg



Auf dem Bild v.l.n.r.: Julian Rohwer (Büro Dorendorf), Svenja Schünemann (Büro Bauseneick), Anna Bauseneick MdL, Uwe Dorendorf MdL, Ulrike Ahrens (Büro Dorendorf), Torben Graf (Büro Bauseneick), Gesa Roggenbuck (Büro Dorendorf)

Bei meinen Terminen, die ich als Landtagsabgeordnete in den vergangenen sechs Monaten absolviert habe, hatte ich häufig meinen

Fraktionskollegen Uwe Dorendorf an meiner Seite. Das liegt zum einen daran, dass wir sehr gerne zusammenarbeiten, aber eben auch weil unsere Wahlkreise eng beieinander liegen. Deswegen haben wir uns zusammengesetzt und darüber gesprochen, wie wir gemeinsam gute Politik für unsere Region machen. Denn Probleme und Herausforderungen bestehen über die Grenzen des eigenen Wahlkreises hinaus. Wir werden in Zukunft deshalb noch enger zusammenarbeiten und unsere Region stark in Hannover vertreten.

Das nehme ich auch gerne zum Anlass um mein Team ein wenig genauer vorzustellen. Zwei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen mich täglich bei meiner Arbeit als Landtagsabgeordnete in Lüneburg und Hannover. Svenja Schünemann ist als meine Büroleiterin für die Koordinierung und inhaltliche Vorbereitung der Termine zuständig, unterstützt mich bei meinen Reden und Grußworten, schreibt kleine Anfragen an die Landesregierung und pflegt den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern sowie Pressevertretern. Torben Graf studiert Politikwissenschaft im Master und ist gleichzeitig für meine Social Media Präsenz zuständig. Zusätzlich unterstützt er Svenja bei ihren Aufgaben. Gemeinsam bilden wir ein super Team.

## Das war im Landtag los

### Meine erste Rede im Landtag zur Unterrichtsversorgung



Meine erste Rede im Landtag durfte ich über ein Thema halten, bei dem ich ernsthaft erhofft und geglaubt habe, dass die Landesregierung bereits viel schneller und weiter wäre. Als CDU-Fraktion im Landtag haben wir einen Entschließungsantrag eingebracht, der für die Landesregierung als Leitfaden dient. Es geht um die Bildung, es geht um unsere Kinder, um die Zukunft. Der Lehrkräftemangel und die damit verbundene schlechte Unterrichtsversorgung liegen auf dem Tisch und sind für die anwesenden demokratischen Fraktionen im Landtag von großer Bedeutung. Zum jetzigen Zeitpunkt fehlen an allen Ecken und Enden, in den Grundschulen, in den allgemein- und berufsbildenden Schulen, Lehrkräfte. Ich habe in den letzten Monaten viele Schulen vor Ort besucht und habe den aktiven Austausch zu diesem Thema gesucht. Es müssen neue Formate und Angebote für Lehrkräfte geschaffen werden, und dass nicht nur in Städten, sondern auch im ländlichen Raum. Deshalb fordert die CDU-Fraktion des Weiteren ein attraktives berufsbegleitendes Quereinsteigerstudium. Gerade dadurch kann praxisnahe Pädagogik vermittelt werden. Zudem müssen bereits bestehende Potentiale besser genutzt werden. Außerdem müssen bürokratische Hürden abgebaut werden, die z.B. immer noch verhindern,

dass ausländische Bildungsabschlüsse schnell anerkannt werden. Wir fordern die Landesregierung auf, die Eigenverantwortlichkeit der Schulen zu stärken und Vertrauen zu schaffen in das Niedersächsische Bildungssystem in Stadt und Land.

[Hier geht es zur ganzen Rede](#)

### **Kleine Anfrage: Planungssicherheit für die Sprach-Kitas**

Bereits im Januar hatte ich die Landesregierung gefragt, wie sie sich die Weiterfinanzierung des Bundeprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ vorstelle. Ich erhielt die Antwort, man würde dies noch prüfen. Dass ich nach drei Monaten auf ähnliche Fragen in einer weiteren Kleinen Anfrage zur Planungssicherheit der Sprach-Kitas noch immer keine konkrete Antwort bekomme und die Landesregierung nach wie vor prüft, wie die Weiterfinanzierung nach dem 30. Juni aussehen könnte, ist nicht zufriedenstellend.



[Hier geht es zur Antwort der  
Landesregierung](#)

### **Flächendeckende medizinische Versorgung in Niedersachsen sicherstellen**





In diesem Plenum haben wir als Fraktion einen Entschließungsantrag zur flächendeckenden medizinischen Versorgung eingebracht. Wir forderten die Landesregierung auf, gerade beim Ausbau der Medizinstudienplätze auf die Tube zu drücken und in dieser Legislaturperiode mindestens 200 zusätzliche Studienplätze in der Human- und 50 in der Zahnmedizin zu schaffen. Gerade im ländlichen Raum brauchen wir dringend Allgemeinmediziner, sodass die Landesregierung auch hier attraktive Anreize schaffen muss, damit sich junge Medizinerinnen und Mediziner auf dem Land niederlassen.

[Hier geht es zur  
Pressemitteilung](#)

## **Fragestunde: Wie verhält sich der Ministerpräsident zum geplanten Gasheizungsverbot der Bundesregierung?**



Im Rahmen der Fragestunde haben wir eine Kleine Anfrage eingebracht, in der es um den Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Gebäudeenergiegesetzes der Bundesregierung und das vorgezogene Einbauverbot für Heizungen mit fossilen Energieträgern geht.

[Hier geht es zur Debatte](#)

---

In meinem Newsletter berichte ich hin und wieder über Kleine Anfragen, die ich alleine oder mit anderen Fraktionskollegen gestellt habe und Redebeiträge Sie können auf den Seiten des Niedersächsischen Landtags auch mehr über mich, meinen Ausschüssen, Redebeiträgen sowie Anfragen und Initiativen erfahren.

[Hier gehts zum Landtag](#)

---

**So erreichen Sie mich**



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)





## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 6 | Juni 23



Moin,

**herzlich Willkommen zu meinem neuen Newsletter nach dem Plenum im Juni.**

**Vor der parlamentarischen Sommerpause kamen alle Landtagsabgeordneten in dieser Woche zur letzten und - seit Beginn der Legislaturperiode - längsten Plenarwoche zusammen. An vier Tagen haben wir in Hannover beraten, abgestimmt und diskutiert.**

**Im Wahlkreis hatte ich die Möglichkeit in einer Tafel zu hospitieren und dort vor Ort den vielen Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Auf der einen Seite freue ich mich über so viel Engagement, gleichzeitig ist es erschreckend, wie viele Menschen jeglichen Alters darauf angewiesen sind.**

**Auch wenn der Landtag bis September nicht mehr zusammenkommt, werde ich Sie wie gehabt weiterhin über meine Arbeit in diesem Newsletter informieren. Ich freue mich auf den Sommer und viele Begegnungen und Gespräche auf Schützenfesten, Dorf- und Stadtfesten mit Ihnen.**

**Viel Freude beim Lesen und Stöbern.**

**Ihre**

## Das war im Wahlkreis los



### Wie sieht die Zukunft des ÖPNV aus?

Wie sieht die Zukunft des Öffentlichen Personen- Nahverkehrs aus? Vor allem im ländlichen Raum? Diese und viele weitere Fragen rund um das Thema Nahverkehr habe ich gemeinsam mit den CDU-Landtagsfraktionskollegen aus dem Elbe-Weser-Raum und Experten der Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen diskutiert. Wir werden in Zukunft ein starkes ÖPNV-Angebot in unserer Region benötigen.



### "Unsere Zeit ist jetzt" - 72h Aktion der Landjugend

500 Mitglieder aus 128 Ortsgruppen haben sich an der achten 72-Stunden-Aktion der niedersächsischen Landjugend beteiligt. Ziel: Innerhalb der vorgegebenen 72 Stunden etwas Nachhaltiges für das jeweilige Dorf schaffen. Bei meinen Besuchen in



### Gespräch mit der Leitung des Klinikums Lüneburg

Wie wirkt sich die geplante Krankenhausreform auf unser städtisches Krankenhaus in Lüneburg aus und wie wird die Versorgungssicherheit gewährleistet? Über diese und andere Fragen habe ich mich, gemeinsam mit Uwe Dorendorf

Thomasburg Ellringen und Amelinghausen konnte ich erleben, mit wie viel Freude die Landjugend die einzelnen Maßnahmen umgesetzt wurden. Ob grünes Klassenzimmer, Heideschlösschen, Fotorundbogen für Hochzeiten oder Pflege der alten Gräber auf dem Außengelände des Heimatmuseums in Dahlenburg, es war eine tolle Aktion mit großartigen Projekten!

---

MdL vor Ort im mit dem Geschäftsführer Dr. Michael Moormann, dem ärztlichen Direktor Prof. Dr. Kuachazik und dem stv. Pflegedirektor Patrick Ebel unterhalten und intensiv ausgetauscht. Für den gesamten Landkreis Lüneburg ist das städtische Krankenhaus die erste Anlaufstelle und von besonderer Wichtigkeit für die medizinische Versorgung der Stadt und des ländlichen Raums.

---

## Im Zeichen des Mittelstands



**Landesmittelstandstag  
der MIT**



**Besuch webnetz  
Campus**



**Firmenbesuch DBL  
Marwitz und 200  
Jahrfeier**

Im Zeichen des Mittelstands standen einige Termine in den letzten Wochen. Es war Landesmittelstandstag der MIT und gemeinsam mit dem Kreisverband der MIT Lüneburg sowie unserem CDU-Fraktionsvorsitzenden, Sebastian Lechner MdL haben wir uns mit Unternehmern vor Ort auf dem künftigen Webnetz-Campus ausgetauscht. Darüberhinaus hat das in Lüneburg ansässige Unternehmen DBL Marwitz sein 200-jähriges Jubiläum gefeiert. Es war mir eine große Freude dieses mittelständische Familienunternehmen auch persönlich zu besuchen. Die kontinuierliche Innovation und das Engagement dieses Unternehmens schaffen Arbeitsplätze und treiben den Wirtschaftswachstum in Lüneburg voran. Nichtsdestotrotz standen im Fokus unserer Unterhaltung der Fachkräftemangel, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die hohen Kosten für Gesellschaft und Wirtschaft. Der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Wirtschaft und unseres Wohlstands. Es ist immer wieder interessant, welche Unternehmen wir in unserer schönen Region haben. Dies möchte ich weiter fördern, mit einem starken Standort Lüneburg.

---



## Mein Tag bei EDEKA



Wie sieht der Arbeitsalltag im Einzelhandel und von den vielen Ehrenamtlichen bei der Tafel aus? Mit dieser Frage habe ich mich bei zwei Hospitationen in meinem Wahlkreis beschäftigt. Bei EDEKA Hartmann in Barendorf habe ich beim Einräumen der neuen Ware geholfen und mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Filialleiter über aktuelle Herausforderungen gesprochen habe.

## Mein Tag bei der Tafel



Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine, sowie die stark gestiegenen Lebensmittelpreise haben jüngst dazu geführt, dass immer mehr Menschen auf die Leistungen der Tafel angewiesen sind. Heute versorgen insgesamt 75 ehrenamtliche Helfer die rund 800 Kunden im Landkreis Lüneburg mit gespendeten Lebensmitteln.

Um mir die Arbeit vor Ort anzuschauen, mit den ehrenamtlichen Mitgliedern sowie den Kundinnen und Kunden ins Gespräch zu kommen, habe ich einen ganzen Tag gemeinsam mit Torben Graf von der Jungen Union mit angepackt.

Wenngleich jeder von uns auf Hilfsangebote aufgrund unterschiedlicher Schicksalsschläge angewiesen sein kann, ist das vorderste Ziel der Politik, dass so wenige Menschen wie möglich auf die Tafel angewiesen sind.

Mit einem kleinen Beitrag kann jeder die Tafel unterstützen. Ob Geldspende oder Lebensmittel, alles wird sehr gerne angenommen. Vor allem über länger haltbare Lebensmittel freut sich die Lüneburger Tafel. Eine Liste mit möglichen Lebensmittelspenden findet ihr auf auf meinem Instagram- oder Facebook-Account. Für diesen eindrucksvollen und interessanten Tag danke ich der Tafel sehr und wünsche für die weitere Arbeit alles Gute und viel Erfolg.

## Das war im Landtag los



### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Niedersächsischen Gesetzes über Kindertagesstätten und Kindertagespflege**

Wir brauchen eine gute und zuverlässige Kinderbetreuung in Niedersachsen und es ist höchste Zeit zu handeln und konkrete Maßnahmen zu ergreifen. Eine vollumfängliche dualisierte Ausbildung und mehr Flexibilität bei der Betreuung in den Randzeiten sind in der aktuellen Zeit unerlässlich. Die Landesregierung muss jetzt handeln und den Ehrgeiz entwickeln, sich für die Zukunft unserer Kinder einzusetzen. Leider findet aktuell eine pauschale Ablehnung unserer Vorschläge statt, ohne eigene Ideen zu haben. Dieses Akzeptieren der Situation durch die Landesregierung ist nicht hin zu nehmen.

**Hier geht es zum  
Gesetzesentwurf**

**Hier geht es ins Plenum**



## **Herz und Konsequenz in der Flüchtlings- und Migrationspolitik**

Am dritten Tag der Plenarwoche haben wir eine Initiative zur irregulären Migration eingebracht. Das Thema ist so komplex, wie vielseitig und gerade deswegen müssen wir empathisch und besonnen handeln, brauchen aber gleichzeitig klare Regelungen in der Migrationspolitik.

**Hier geht es ins Plenum**

---



## **Stillstand in der niedersächsischen Wolfspolitik**

Die Stimmung in den Wolfsregionen in Niedersachsen war noch nie so schlecht wie jetzt. Die Weidetierhaltung wird von der Landesregierung im Stich gelassen. Die Verantwortung liegt bei der Landesregierung sich beim Bund für eine komplette Ausschöpfung Regulierung des Wolfsbestands einzusetzen. Es war eine hitzige Debatte im Plenum

**Hier geht es ins Plenum**

---

## **75 Jahre Staat**

### **Israel -**

## **Antisemitismus konsequent entgegnet, jüdisches Leben in Niedersachsen schützen**

Fraktionsübergreifend haben wir dem Staat Israel zu seinem 75-jährigen Bestehen gratuliert und dies durch einen gemeinsamen Antrag (CDU/SPD/Bündnis 90/Die Grünen) bekräftigt. Darin wird Israels Bedeutung als demokratischer und sicherer Staat sowie als Heimat des jüdischen Volkes betont. Der Landtag bekennt sich uneingeschränkt zum Existenzrecht Israels und will die bilaterale Zusammenarbeit intensivieren. Antisemitismus muss konsequent entgegnet werden und das jüdische Leben auch in Niedersachsen geschützt werden.

**Hier geht es ins Plenum**

---



## **Änderung des Wassergesetzes: Wir müssen die Sportvereine stärken**

Das im letzten Jahr novellierte Niedersächsische Wassergesetz wird auf den Rücken der Sportvereine ausgetragen. Vielerorts müssen die ehrenamtlichen Mitglieder, die ihre Sportplätze bewässern und mit höheren Kosten für die Wasserentnahme zurecht kommen. Für viele ist dies nicht mehr tragbar, da sich die jährlichen Kosten dadurch mehr als verzehnfacht haben. Deswegen haben wir als CDU-Fraktion im Landtag die Regierung dazu aufgefordert, das Gesetz dahingehend zu ändern, dass auch Sportvereine von der ermäßigten Wasserentnahmegebühr, die für die Land- und Forstwirtschaft gilt, Gebrauch machen kann.

**Hier geht es zur  
Pressemitteilung**

---

**Personalsituation in der Pflege stärken - Situation für Patienten und Pflegekräfte verbessern**



Wir spüren den Fachkräftebedarf überall. Rund 1.110 Pflegeplätze können aktuell in Heimen nicht für ältere und pflegebedürftige Menschen belegt werden. Grund: Es fehlt Personal. Gleichzeitig können die Pflegerinnen und Pfleger ihrer Aufgabe nicht gerecht werden. Die Situation in der Pflege in Niedersachsen ist angespannt.

Die CDU-Fraktion forderte die Landesregierung deswegen auf, endlich eine einjährige Ausbildung zum Pflegehelfer mit der Zahlung einer Ausbildungsvergütung einzuführen - auch für Menschen ohne Schulabschluss. Auszubildende, die ihre Zwischenprüfung in der generalisierten Pflegeausbildung bestanden haben, sollen automatisch als Pflegeassistentkraft anerkannt werden. Außerdem sollen Pflegehilfskräfte, die 10 Jahre in der Pflege gearbeitet haben, automatisch - ohne zusätzliche Prüfung - als Pflegehelfer anerkannt werden. Zugewanderte Pflegekräfte müssen wir den Anerkennungsprozess erleichtern und beschleunigen. Bürokratie bringt uns in diesem Fall nicht weiter.

[Hier geht es zur  
Pressemitteilung](#)

## So erreichen Sie mich



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)







## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 7 | Juli 23



Moin,

**herzlich Willkommen zu meinem Newsletter in der parlamentarischen Sommerpause.**

**In den letzten Wochen hatte ich hauptsächlich Termine in meinem wunderschönen Wahlkreis. Ich habe neue Leute kennengelernt, durfte einige Grußworte auf Veranstaltungen halten und hatte viele spannende Gespräche zu den unterschiedlichsten Themen, über die ich hier in diesem Newsletter berichten möchte.**

**Darüber hinaus möchte ich Sie auf die Möglichkeit aufmerksam machen, nach der Sommerpause den Niedersächsischen Landtag während einer Plenarwoche besuchen zu können.**

**Aber jetzt wünsche ich Ihnen wie immer viel Freude beim Lesen und Stöbern.**

Ihre

**Anna Bauseneick MdL**

# Besuchen Sie mich im Landtag!



Kommen Sie mich im Landtag besuchen und erhalten Sie einen Einblick in die Arbeit des Parlaments bei uns in Niedersachsen. Sie können sich für den folgenden Termin per Mail **bis zum 15.09 anmelden**:

**Am 11.10.2023 von 15-17:30 Uhr im Niedersächsischen Landtag.**

Schicken Sie dazu bitte eine **E-Mail an [Scholz@anna-bauseneick.de](mailto:Scholz@anna-bauseneick.de)** und geben als **Betreff "Besuchergruppe 11.10.2023"** ein, damit wir die Anmeldung entsprechend zuordnen können.

Die Anmeldung ist auf 20 Personen begrenzt.  
Ich freue mich, Sie im Landtag begrüßen zu dürfen.

---



## **Brötchenverteil-Aktion mit der JU Lüneburg**

Wie bereits im letzten Jahr habe ich mit der JU Lüneburg 300 Brötchen an diejenigen in der Lüneburger Innenstadt und auf dem Wochenmarkt verteilt, die dort am Wochenende gearbeitet haben. Neben dem Dankeschön haben wir die Zeit genutzt, um uns über Wünsche und Sorgen in der Lüneburger Innenstadt zu unterhalten. In Lüneburg macht der Einzelhandel den Charme der Innenstadt aus und ist zudem ein wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftszweig für unsere Stadt.



## **Sommerfest in der Landesvertretung Niedersachsen**

Niedersachsen fand sich Anfang Juli in Berlin wieder. Denn das Land Niedersachsen bzw. die Landesvertretung des Landes Niedersachsen



in der Bundeshauptstadt hat zum traditionellen Sommerfest eingeladen. Natürlich habe ich auch viele bekannte Gesichter aus Lüneburg wieder getroffen, hier ein Foto mit Michael Zeinert (Hauptgeschäftsführer der IHK Lüneburg-Wolfsburg) und Patrick Pietruck (Geschäftsführender Gesellschafter von web-netz).

Gemeinsam mit unserem Fraktionsvorsitzenden Sebastian Lechner MdL (rechts im Bild) hatten wir einen guten Austausch über unsere wirtschaftliche Entwicklung vor Ort. Mitte Juli habe ich daran angeknüpft und nochmals ein Gespräch bei der IHK Lüneburg-Wolfsburg in Lüneburg geführt. Gerade der Mittelstand ist das Rückgrat unserer Gesellschaft und steht aktuell oft mit dem Rücken an der Wand. Es ist wichtig, dass wir die Zukunft des Mittelstandes sichern, um Arbeitsplätze und unsere Wirtschafts- und Innovationskraft zu sichern.



Von links nach rechts: Karl-Ludwig von Danwitz MdL, ich, André Bock MdL, Steffen Gärtner Samtgemeindegemeindevorsteher

## Der Heide-Shuttle startet

Die Heide-Shuttlesaison startet und ich durfte bei der Eröffnung in Reppenstedt ein Grußwort halten. Gemeinsam mit meinen CDU-Fraktionskollegen (oben im Bild) freue ich mich, dass es auch dieses Jahr die Möglichkeit gibt, mit dem Heide-Shuttle die Lüneburger Heide zu erkunden. Mit den fünf Ringbussen mit Fahrradanhänger werden viele Entdeckungstouren durch die Lüneburger Heide angeboten. Der Heide-Shuttle reduziert den touristischen Verkehr mit dem Auto in der Lüneburger Heide, um damit ein umweltfreundliches Naturerleben zu garantieren. Zudem stärkt er die bessere Vernetzung der Lüneburger Regionen im Öffentlichen

Nahverkehr.

Falls Sie jetzt Lust haben, die Lüneburger Heide mit dem Bus zu erkunden, finden Sie hier den Link zu den Fahrplänen:

[Hier geht es zum Fahrplan](#)



## **Hospitation im DRK-Alten- und Pflegeheim Adendorf**

Bereits im Februar besuchte ich das Alten- und Pflegeheim des DRK in Adendorf, um mit den Fachkräften vor Ort über aktuelle Herausforderungen zu sprechen. Nun wollte ich mir ein direktes Bild machen und habe im Rahmen einer Hospitation einen praktischen Einblick erhalten.

Gemeinsam mit den Pflegerinnen und Pflegern durfte ich im Wohnbereich 3, in dem hauptsächlich Menschen mit Demenz leben, ein Aktivprogramm durchführen. Gerade für die an Demenz erkrankten Menschen ist Beschäftigung für den Geist besonders wichtig, weshalb wir gemeinsam viel gesungen und getanzt haben. Auch die Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern waren sehr bewegend, sodass mir ihre Geschichten sehr nah gingen und ich gleichzeitig tief beeindruckt von der Arbeit der Fachkräfte vor Ort war. Hier wird großartige Arbeit geleistet. Für viele Menschen ist das eine Berufung und gerade deswegen müssen wir den Beruf attraktiver gestalten. Einen konkreten Vorschlag zur Verbesserung der Personalsituation haben wir im Juni Plenum eingebracht. Dieser wurde in den Ausschuss überwiesen.

[Hier geht es zu unserem Antrag aus dem letzten Plenum](#)





Richtfest Emsen



Sommerfest  
Lebenshilfe



Hoffest SOS-Hof  
Bockum

Der Sommer ist die Zeit der Feste. Egal ob Vereinsjubiläen, Schützen- und Volksfeste, Richtfeste, Hoffeste und Sommerfeste. Der Wahlkreis hatte in diesen Wochen wieder viel zu bieten. Also habe ich es mir nicht nehmen lassen, bei einigen Festen vorbeizuschauen, mich mit den Menschen vor Ort zu unterhalten und einige Grußworte zu halten, hier nun ein kleiner Einblick.

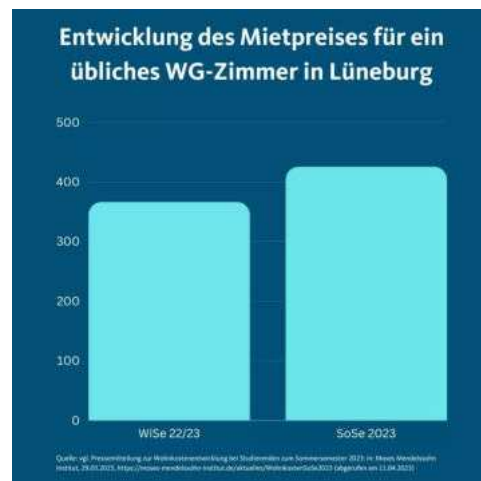
Auf dem Hoffest vom SOS-Hof-Bockum präsentierte man uns bei toller Musik voller Stolz die selbst handgefertigten Produkte aus Holz, frisch geerntetes Gemüse und köstliche Leckereien. Ich habe einen großen Einblick in die Hausgemeinschaften und das neu errichtete Haus für Menschen mit erhöhtem Hilfebedarf erhalten. Vor Ort wird großartiges geleistet.

Das Sommerfest der Lebenshilfe war ein besonderer Anlass, um die

Vielfalt und Einzigartigkeit eines jeden Einzelnen von uns zu feiern. Die Lebenshilfe Lüneburg-Harburg leistet eine herausragende Arbeit, indem sie Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt und ihnen eine selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Die Menschen vor Ort setzen sich unermüdlich für Inklusion und Chancengleichheit ein und schaffen dadurch eine bessere Zukunft für alle.

Außerdem durfte ich beim Richtfest der neuen Produktions- und Lagerstätte der Unternehmen Datacolor media solutions, lowcotel und lowcotel solutions sein. Hier entsteht nicht nur etwas Großes für die Region, sondern vor allem für die Zukunft. Mit 15.000 Quadratmetern Grundstück und der 5.300 Quadratmeter großen Produktions- und Lagerstätte sowie dem zusätzlichen Bürogebäude mit rund 800 Quadratmetern arbeiten die Unternehmen in Zukunft innovativ, Klima- und CO2-neutral. Damit wird mit gleich drei Unternehmen einen maßgeblichen Beitrag für unsere Wirtschaft hier vor Ort und in Niedersachsen mit über 100 neuen Arbeitsplätzen geleistet.

Ein 90-jähriges-Jubiläum wurde bei der Siedlergemeinschaft Sternkamp in Lüneburg gefeiert. Hier wird Gemeinschaft gelebt und es war mir eine große Freude, an diesem besonderen Tag dabei sein zu können.



## Kaum finanzielle Entlastung für studentischen Wohnraum

Im Rahmen einer kleinen Anfrage habe ich bei der Landesregierung nachgefragt, wie diese die Studentinnen und Studenten finanziell entlasten möchte. Diese verwies auf die Angebote der Studentenwerke und die BAföG Erhöhung, die jedoch nicht ausreichen. Lüneburg zählt zu den niedersächsischen Studienorten mit den höchsten Preissteigerungen, welche die Studentinnen und Studenten in Zeiten von Inflation besonders treffen. Dabei reichen die Kapazitäten der Studentenwohnheime nicht für die Anzahl an Studentinnen und Studenten aus und die Preissteigerung der Wohnungen im Lüneburger Raum liegen deutlich über der BAföG Erhöhung.

Die Preissteigerung sollte den Studienort in Lüneburg nicht unattraktiv machen und somit manchen Studentinnen und

Studenten den Zugang zum Studieren verwehren.

**Hier geht es zur kleinen  
Anfrage**



### *Gespräch mit dem Flugplatz Lüneburg*

Gleich zwei Termine führten mich zum Flugplatz in Lüneburg. Zunächst der Tag der offenen Tür des Luftsportvereins Lüneburg e.V. und dann ein gemeinsamer Termin mit der CDU-Stadtfraktion, bei dem wir uns über unterschiedlichen Fragen ausgetauscht haben. Wie steht es um die Vereinssituation, wie steht es um die Erneuerung des Pachtvertrages und werden bereits elektrifizierte Flugzeuge genutzt? Gemeinsam mit dem 1. Vorsitzenden Richard Meier und dem 2. Vorsitzenden Janik Harms haben wir uns über die durch den Flugunfall einer Flugschülerin ausgelöste Diskussion um die Sicherheit und den Bestand des Flugplatzes gesprochen. Die Einstellung der CDU hat sich auch nach diesem Vorfall nicht geändert. Wir stehen zum Erhalt des Flugplatzes.



### *Amt Neuhaus und Bleckede - 30 Jahre Rückgliederung*

Auf Einladung des Landkreises Lüneburg war ich bei der Feier "30 Jahre Rückgliederung". Seit 30 Jahren gehören Teile der Stadt Bleckede sowie das Amt Neuhaus wieder zum Landkreis Lüneburg. Vor 1993 waren die Orte rechts der Elbe Teil der DDR und links der Elbe Teil der Bundesrepublik. Familien und Freunde waren 48 Jahre lang durch den Fluss und mehreren Grenzanlagen getrennt. Nun, seit dem die politische Zusammenführung 30 Jahre her ist, bleibt das räumliche Hindernis "Elbe" weiterhin bestehen. Wir brauchen daher endlich eine Brücke und damit eine feste Elbüberquerung zwischen Darchau und Neu Darchau. Diese würde die Region wirtschaftlich, kulturell und sozial noch enger zusammenführen.

**So erreichen Sie mich**



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)





## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 8 | August 23



Moin,

Herzlich willkommen zu meinem Newsletter nach der parlamentarischen Sommerpause. Ich freue mich, Ihnen von meiner Arbeit während der Sommerpause und den Vorbereitungen auf die parlamentarische Arbeit in Hannover für September berichten zu können.

Während der Sommerpause hatte ich viele spannende Termine und einen vielfältigen Einblick in meinen Wahlkreis. Auch habe ich die Sommertour unsere Europaabgeordneten Lena Düpont in Lüneburg begleitet. Über die Gespräche und Themen, die ich mit vielen verschiedenen Gesprächspartnern geführt habe, möchte ich im Newsletter berichten.

Und eine Neuigkeit möchte ich Ihnen an dieser Stelle auch noch mitteilen: Ich freue mich zukünftig den Ausschussvorsitz im Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung des Niedersächsischen Landtags übernehmen zu dürfen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

Ihre

Anna Bauseneick MdL



## Das war im Wahlkreis los



Besuch Theodor-Körner-Kaserne



Waldbrandzentrale



Hof Hartmann

Im Rahmen von Lena Düponts Sommertour haben wir gemeinsam vielfältige Termine in meinem Wahlkreis wahrgenommen. Am Morgen starteten wir mit einem Besuch der Theodor-Körner-Kaserne in Lüneburg, in der wir einen Einblick in die Arbeit vor Ort und die Vorbereitung der Auslandseinsätze, sowie in die Ausstattung erhalten haben. Danach besuchten wir die Waldbrandzentrale, die aus Lüneburg mögliche Waldbrände in 6 Landkreisen ab der Waldbrandgefahr von Stufe 3-5 überwacht. Gegen Nachmittag besuchten wir den Hof Hartmann in Rettmer, der an dem F.R.A.N.Z.-Projekt teilnimmt und im Zuge dessen den Hof für mehr biologische Vielfalt in der Agrarlandschaft umrüstet.



### Gesprächsforum in Amelinghausen

Abends haben wir aktuelle Themen aus dem EU-Parlament sowie weitere Fragen rund um die Arbeit des Parlaments besprochen. Der Austausch mit Lena Düpont und den Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat mir sehr viel Spaß bereitet. Ich freue mich auf die Europawahl 2024.



## Schleusen und Nadelwehre der Ilmenau

Gemeinsam mit dem Förderverein Historische Ilmenau, dem Samtgemeindebürgermeister Heiner Luhmann, sowie Vertretern der CDU Bardowick (Peter Marker und Janine Legrand) habe ich die historische Schleusen und das Nadelwehr in Wittdorf und in Bardowick an der Ilmenau besucht. Die Nadelwehre rund um Lüneburg sind die letzten drei von insgesamt vier erhaltenen Nadelwehren deutschlandweit. Der Erhalt der Nadelwehre ist somit Denkmalschutz und Naturschutz, da durch die Wehre der Wasserstand der Ilmenau reguliert werden kann. Die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage zu der Zukunft der Schleusen und Wehre fiel enttäuschend aus, weil diese auf die Zuständigkeit des Bundes verweist. Anstatt des Erhaltes ist der Austausch der Wehre gegen feste Solgleiten geplant. Dadurch entfällt die Regulierungsfunktion des Wasserstandes bei Extremwetterereignissen. Bei Interesse finden Sie unter dem Link die Kleine Anfrage und die Antwort der Landesregierung.

[Kleine Anfrage zu der Zukunft der Schleusen und Nadelwehren an der Ilmenau](#)



Heideblütenfest



Schützenverein  
Ochtmissen



Dorffest Adendorf

Auch in diesem Monat war ich wieder auf vielen Festen rund um Lüneburg unterwegs. Das Heideblütenfest und weitere Dorf-, Statteil-, sowie Schützenfeste zeigen die Lebendigkeit unserer Region im Ehrenamt und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft. Ich freue mich immer wieder die Feste im sommerlichen Lüneburg genießen zu können und regionale Traditionen weiterhin zu leben.

---

## Feuerwehrflugdienst Lüneburg

Einen weiterführenden Einblick in die Prävention und Bekämpfung von Waldbränden erhielt ich bei dem Feuerwehrflugdienst in Lüneburg. Bei erhöhter Waldbrandgefahr überwacht der Flugdienst zusätzlich zur Waldbrandzentrale die Waldlandschaften in Niedersachsen und leistet somit einen wertvollen Beitrag zum Schutz des Waldes.

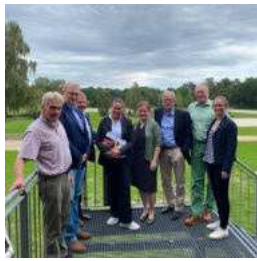


## CLAGE GmbH

Diese Sommerpause habe ich genutzt, um einen Tag bei der Firma CLAGE anzupacken, die dezentrale Warmwasserversorgung besonders im Bereich des energieeffizienten Durchlauferhitzers ermöglichen. Durch den Termin habe ich Einblick erhalten, wie Förderungen in innovative Unternehmen gestaltet werden könnten.

---





Sommerfest der  
Norddeutschen  
Wirtschaft



Arbeitgeberverba  
nd Lüneburg



Austausch mit  
Schaustellern

Bei den Treffen mit dem Arbeitgeberverband Lüneburg-Nordostniedersachsen, dem Sommerfest der Norddeutschen Wirtschaft und Vertretern der lokalen Wirtschaft habe ich über aktuelle Sorgen und Herausforderungen der Unternehmen in der Region Lüneburg besprochen. Im Zuge dessen haben wir auch über Reformen und notwendige Investitionen in mittelständische Unternehmen gesprochen. Die CDU Niedersachsen fordert dazu eine Unternehmenssteuerreform, um die Unternehmen zu entlasten und die niedersächsische Wirtschaft anzukurbeln. Dazu stehen im Landeshaushalt bis zu 1,5 Milliarden Euro in den Bereichen Wirtschaftsförderung, energetische Sanierung und allgemeine Rücklagen zur Verfügung, die für Wachstumsimpulse genutzt werden könnten.



## Harzwanderung mit der MIT

Gemeinsam mit Mitgliedern der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Niedersachsen habe ich mich bei einer Wanderung durch den Harz über die Probleme des Waldes und die touristischen Möglichkeiten der Region informiert. Der Harz bildet durch vielfältige Angebote eine Tourismusregion, die vor allem durch den Erhalt und Wiederaufforstung des Waldes und Stärkung des Mittelstandes gefördert werden sollte. Wie durch die Wanderung und den Besuch der Waldbrandzentrale klar wurde, sollte eine Aufforstung mit Mischwald forciert werden, um den Wald resistenter gegen Borkenkäfer, Trockenheit und Stürme, sowie Waldbrände

aufzustellen.

## Das war in der Fraktion los



### Sommerempfang

Zum Start nach der parlamentarischen Sommerpause hat die CDU-Fraktion in Niedersachsen zum Sommerempfang eingeladen, auf dem auch der ukrainische Botschafter Oleksii Makeiev ein Grußwort gehalten hat. In diesem hat er die anhaltende Unterstützung für die Ukraine betont, die auch aus unserer Sicht notwendig ist.

## So erreichen Sie mich



### **Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)







## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 9 | September 2023



Moin,

**Herzlich willkommen zu meinem Newsletter über das erste Plenum nach der parlamentarischen Sommerpause.**

**In diesem Plenum wurde der Haushalt für das kommende Jahr eingebracht, sowie viele weitere Themen diskutiert. Neben dem Plenum habe ich wieder viele Termine in und um Lüneburg wahrgenommen.**

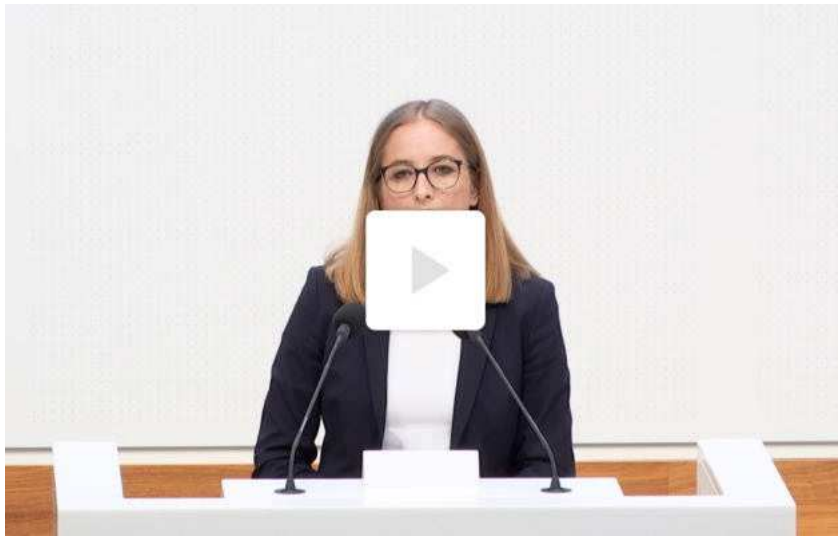
**Ich freue mich, Ihnen über das Plenum und die vielfältigen Wahlkreistermine zu berichten.**

**Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.**

Ihre

**Anna Bauseneick MdL**

**Das war im Plenum los**



## **Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist**

Die Förderung für das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ lief auf Bundesebene von SPD, Grünen und FDP aus. Allerdings werden deutschlandweit in 7.000 Kitas rund 50.000 Kinder sprachlich gefördert. Das ist im Schnitt jede achte Kita. Nun gibt es eine Anschlussfinanzierung durch das Land für die nächsten 2 Jahre. Um die Wichtigkeit von Sprach-Kitas zu betonen, sprach ich mich im Plenum abermals für eine bessere Planbarkeit für die Sprachkitas in Niedersachsen aus, damit den Fachkräften eine klare Perspektive geboten werden kann. Gerade die frühkindliche Bildung muss stärker in den Fokus gerückt werden. Den Gesprächskreisen der Landesregierung müssen endlich Taten folgen.

Antrag der CDU-Fraktion

---

## **Einführung eines Gemeidenotfallsanitäters**



Änderungsantrag

Durch die gestiegenen Einsatzzahlen in den Notaufnahmen steigt der Druck auf den Rettungsdienst. Durch die Gemeidenotfallsanitäter kann die Notfallrettung in Fällen entlastet werden, bei denen keine lebensbedrohliche Situation vorliegt. Die Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Vechta und die Stadt Oldenburg wenden das Konzept seit 2019 erfolgreich

an. Wir als CDU wollen das Konzept aus flächendeckend in Niedersachsen einführen.

## JU-Lüneburg/Hannover Land im Landtag

Ich habe mich sehr gefreut, die JU-Besucherguppe im Landtag willkommen zu heißen und durch das Gebäude zu führen. Nach dem Besuch der Plenardebatte haben wir gemeinsam über aktuelle Themen gesprochen. Ich freue mich auf alle weiteren Besuchergruppen! Melden Sie sich gerne, wenn auch Sie zu Besuch in den Landtag kommen wollen.



## Das war im Wahlkreis los



## Keine Erhöhung der Mehrwertsteuer für die Gastronomie

Die Senkung der Mehrwertsteuer von 19 % auf 7 % in der Gastronomie läuft zum Ende 2023 aus und eine Verlängerung auf Bundesebene ist bisher nicht in Sicht. Die Gastronomie leidet jetzt schon unter Fachkräftemangel, den Folgen der Pandemie und dem Ukrainekrieg, sowie den daraus resultierenden steigenden Preisen. Mit der Anhebung auf 19 % steigen die Preise abermals und die

Branche fürchtet einen starken Rückgang der Umsätze und Preisanhebungen für die Kundschaft. Bis Ende Dezember können Bundesrat und Bundestag die Fortsetzung der jetzigen Regelung beschließen. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion hat einen entsprechenden Gesetzentwurf zur Beibehaltung der 7 % eingebracht.

Gesetzentwurf der CDU/CSU  
Fraktion

---

## MIT- Open air



Auf dem Sommerempfang der MIT Niedersachsen konnte ich mich über aktuelle Probleme und Entwicklungen des Mittelstandes austauschen. Der Mittelstand ist Niedersachsens Wachstumsmotor und sichert Arbeitsplätze hier vor Ort.

---

## IHK Lüneburg-Wolfsburg

Gemeinsam mit Sebastian Lechner MdL, Felix Petersen (Kreisvorsitzender CDU Lüneburg) und Patrick Pietruck (Kreisvorsitzender MIT Lüneburg) habe ich die IHK Lüneburg-Wolfsburg besucht, welche die Interessen der regionalen Unternehmen vertritt. Der Austausch zwischen der IHK, sowie Vertretern aus der Wirtschaft und Politik ist wichtig, damit Herausforderungen besprochen und Lösungen gefunden werden.





### **Bürgerveranstaltung zum Gebäudeenergiegesetz**

Die Ortsverbände Adendorf, Bardowick und Ostheide haben im Rahmen der endgültigen Abstimmung über das GEG im Bundestag zu einer Informationsveranstaltung mit Dialog eingeladen. Mit dabei war meine Fraktionskollegin Verena Kämmerling MdL. Ich freue mich, dass über 60 interessierte Bürgerinnen und Bürger an der Veranstaltung teilgenommen haben, in der wir über Kritik an dem Gesetz und Zukunftssorgen der Bürger gesprochen haben. Wir als CDU lehnen das Gesetz ab und setzen auf einen sozialen CO2-Preis, der Anreize statt Verbote setzt.

---



Theaterfest  
Lüneburg



Dorffest in  
Adendorf



Oktoberfest

Und wieder einmal konnte ich bei vielen Events und Festen in und um Lüneburg teilnehmen, um Menschen in wichtigen Ehrenämtern für die Zivilgesellschaft in unserer Region zu treffen. Die Feste und Traditionen in Lüneburg zeigen die Vielfältigkeit des Ehrenamtes und auch die Angebote an die Mitmenschen. Es ist immer wieder ansteckend Menschen zu treffen, die mit ihrem Hobby Gutes tun.

---

**Brücke zwischen  
Darchau und Neu**



## Darchau

Die Landesregierung möchte auch in der Zukunft an einer Fähre festhalten, die jedoch allein bei Weitem nicht den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort entspricht. Ich setze mich für eine feste Elbüberquerung zwischen den Orten weiterhin ein.



## Das war in der Fraktion los



### CDU Klausurtagung

Nach der parlamentarischen Sommerpause starteten wir mit der Klausurtagung der CDU-Fraktion, um uns ausführlich über aktuelle Themen, unsere Positionen und die Strategie für das nächste Jahr auszutauschen. Ich freue mich auf die kommende Zeit mit meinen Kollegen und Kolleginnen und die Herausforderungen.

## So erreichen Sie mich



### Anna Bauseneick MdL

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



**#ABimLandtag**  
**Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf**  
Ausgabe 10 | Oktober 23



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Oktober-Newsletter.**

Neben meiner Teilnahme am Plenum habe ich an vielen Terminen im In- und Ausland teilgenommen. Als neue Vorsitzende des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung war ich mit dem Ausschuss in den Niederlanden, um mit unseren niederländischen Kollegen in den Austausch zu treten. Zudem habe ich wieder viele interessante Gespräche geführt und an zahlreichen Events in der Lüneburger Region teilgenommen.

Von den vielfältigen Eindrücken, Events und Themen möchte ich Ihnen nun berichten.

**Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.**

**Ihre**



**Anna Bauseneick MdL**

---

Vorab ein kurzer Augenblick des Innehaltens: in den letzten Tagen erreichten uns grausame Bilder, Videos und Nachrichten aus Israel. Meine Gedanken sind bei den Familien der Opfer und denjenigen,

die nicht wissen, ob es ihren Familien gut geht.



Beitrag der Solidarität im Plenum

### Das war im Plenum und in den Ausschüssen los



## Auswärtige Sitzung in den Niederlanden

Das Treffen der Abgeordneten der nordniederländischen Provinzen mit unserem Ausschuss stellt inzwischen bereits eine Tradition dar und fand nunmehr bereits zum 4. Mal statt.

Nach dem ersten Treffen in Groningen im Mai 2017, dem Folgetreffen im November 2018 und einer der coronabedingten Videokonferenz im Oktober 2021 ist es sehr begrüßenswert, dass wir uns nun endlich wieder in Präsenz treffen konnten.

Mit dem spannenden Format gemischter Gruppen zu den Themen Mobilität, Energie, Gesundheitswesen und Digitalisierung waren die Voraussetzungen für einen regen Austausch gegeben.



## Gastronomiebranche stärken

Wir möchten Klarheit für die niedersächsische Gastronomie schaffen, deswegen haben wir die Landesregierung aufgefordert, eine Bundesratsinitiative für die Beibehaltung der Mehrwertsteuersenkung anzustoßen. Die Gastronomie braucht Planungssicherheit!

Antrag der CDU-Fraktion

## Quereinstieg an Schulen

Der Anteil an Quereinsteigern an Schulen nahm für das Schuljahr 2021/22 deutschlandweit zu, um den Lehrermangel entgegenzuwirken. Jedoch ging, entgegen dem Trend, der Anteil an Quereinsteigern in Niedersachsen im gleichen Zeitraum zurück. Die Ständige Wissenschaftliche Kommission (SWK) der Kultusministerkonferenz schlägt eine systematische Bestandsaufnahme aller Quer- und Seiteneinsteigern vor, die wir als CDU-Fraktion von der Landesregierung fordern, um Gewinnungskonzepte auszuarbeiten. Unsere dringliche Anfrage durfte ich im Plenum vortragen.



Dringliche  
Anfrage  
der CDU-  
Fraktion

## Für eine starke Automobilindustrie in unserem Land



Die wirtschaftliche Stärke der Automobilindustrie und ihrer Entwicklungs- und Zulieferindustrie in Niedersachsen muss weiterhin vom Land politisch gefördert werden. Dazu gehören gute Rahmenbedingungen, Infrastruktur, Förderprogramme für Entwicklungen und das technische Knowhow der Universitäten.

Antrag der CDU-Fraktion

Das war im Wahlkreis los



## Gelöbnis in Wendisch Evern

"Die Bundeswehr ist ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft, sie kommt aus der Mitte der Gesellschaft und genau dort gehört sie auch hin. Frieden und Menschenrechte sind nicht einfach als gegeben anzusehen, sondern sie müssen bewahrt und, wo nötig, verteidigt werden", sagte ich bei dem Gelöbnis der rund 130 Soldaten mit deren Angehörigen. Der Bundeswehr kommt eine Schlüsselrolle in der Landes- und Bundesverteidigung, sowie in dem Zusammenschluss unsere Partner zu, um Frieden zu sichern und Freiheit zu garantieren. Nicht um einen Krieg zu führen, sondern um uns und unsere Partner im Notfall verteidigen zu können.



Gerade in Zeiten eines Angriffskrieges im 21. Jahrhundert müssen wir unsere Streitkräfte wieder mehr Wertschätzung als Gesellschaft entgegenbringen und gut ausrüsten. Denn in letzter Konsequenz bedeutet Soldat sein, den Einsatz des eigenen Lebens.

Zeitungsartikel

## Ausbildung an der Leuphana Universität Lüneburg



Gemeinsam mit unserem bildungspolitischen Sprecher der CDU-Fraktion Christian Fühner MdL habe ich mit dem Präsidenten der Leuphana Universität Prof. Dr. Sascha Spoun über die Zukunft der universitären Aus- und Weiterbildung gesprochen. Im Fokus stand die Attraktivität der Lehrerausbildung, um dem akuten Lehrermangel entgegenzuwirken.

## Taxizentrale

Beim Taxiunternehmen Röhlig habe ich einen ganz praktischen Eindruck in den Beruf erhalten. Es war mir eine große Freude, in einem der neu angeschafften E-Autos in und um Lüneburg unterwegs gewesen zu sein. Auf engstem Raum bekommt man einen Einblick in viele Bereiche unserer Gesellschaft. Keine Fahrt ist so wie die andere und es ist immer ein kleiner Überraschungseffekt dabei. Danke für diesen Einblick.





## Sülffmeistertage

Ich habe mich sehr gefreut am Kopeumzug teilzunehmen, welcher aus einer langen Tradition der Sülffmeister der Hansestadt hervorgeht. Bei dem traditionellen Kopefest, welches zwischen 1473 und 1692 veranstaltet wurde, musste der designierte Sülffmeister als Mutprobe ein mit Steinen gefülltes Fass per Pferd durch die Stadt ziehen, um als Sülffmeister aufgenommen zu werden. Seit 2003 veranstaltet die Hansestadt als Anknüpfung an diesen Brauch die Sülffmeistertage, in denen Teams gegeneinander im Fassrollen antreten.

---



IHK  
Bestenehrung



Erntedankfest  
Loewe Stiftung



Diskussion mit  
der Frauenunion

In diesem Monat hatte ich erneut das Vergnügen, an einer Reihe von Veranstaltungen in unsere Lüneburger Region teilzunehmen. Zu diesen Anlässen zählt unter anderem das Oktoberfest, Erntedankfeste und eine Diskussion mit der Frauenunion. Dabei freue ich mich immer über die abwechslungsreichen und vielfältigen Events, die unsere Region zu bieten hat.

---

## Archepark des SCHUBZ

Der Archepark ist ein Lern- und Bildungsort des SCHUBZ, um die landwirtschaftliche Vielfalt verschiedener Haustierrassen zu zeigen. Nun wird er sich zukünftig zum inklusiven Lernort erweitern und integrative Bildungsangebote entwickeln. Es war mir eine große Freude, bei der Auftaktveranstaltung dabei zu sein.



### So erreichen Sie mich



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



**#ABimLandtag**  
**Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf**  
Ausgabe 11 | November 23



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem November-Newsletter.**

Diesen Monat habe ich wieder vielfältige Termine neben dem Plenum wahrgenommen. Zudem habe ich an der Konferenz "Frauen in der Politik" von der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Republik Moldau teilgenommen, die sich mit Frauen in der Politik beschäftigte.

**Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.**

**Ihre**



**Anna Bauseneick MdL**

**Das war im Plenum und in den Ausschüssen los**



## Brandschutz und die Hilfeleistung der Feuerwehr

Wir als CDU-Fraktion möchten das Gesetz über den "Brandschutz und die Hilfeleistungen der Feuerwehr und des Niedersächsischen Katastrophenschutzgesetzes" um den Einsatz von unbemannten Luftsystemen ergänzen. Die Drohnen sollen die Feuerwehr in der Aufklärung der Lagebilderstellung, Einsatzdokumentation, Gefahrstoffmessung, Personensuche und weiteren Tätigkeiten unterstützen. Da dieses Vorhaben die Sammlung und Verarbeitung personenbezogener Daten benötigt, muss dafür ein rechtlicher Rahmen geschaffen werden. Wir als CDU setzen uns für die Gesetzesanpassung ein, damit die Feuerwehren ihre Arbeit in der Zukunft gezielter und sicherer durchführen können. Welche Leistungen unsere Einsatzkräfte vollbringen, konnte man auch am Blaulichttag in Lüneburg erleben.

Gesetzesentwurf der CDU-Fraktion

---

## Jüdisches Leben in Niedersachsen schützen

Für den Schutz von jüdischen Gemeinden in Deutschland fordern wir, anlässlich des 85. Jahrestages der Novemberprogrome, eine ausreichende finanzielle und personelle Ausstattung des Landesbeauftragten gegen Antisemitismus, sowie eine engmaschigere Überwachung von rechts-, linksextremen und islamistischen Netzwerken. Zudem sollen die Beratungs- und Aussteigerprogramme für den Ausstieg aus diesen Netzwerken ausgebaut werden. Um den Schutz von jüdischen Gemeinden sicherzustellen, sollen der polizeiliche Schutz verstärkt und



antisemitische Straftaten konsequent verfolgt werden. Wir fordern die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene den Themen der Vergebung der deutschen Staatsangehörigkeit, der doppelten Staatsbürgerschaft und dem Asyl- und Aufenthaltsrecht anzunehmen.

Antrag der CDU-Fraktion



## Humanität und Ordnung

In diesem Plenum hat unser Fraktions- und Landesvorsitzender Sebastian Lechner auf die Regierungserklärung von Stephan Weil geantwortet, in der Lechner die dringliche Klärung der Asylfrage betont. Wir als CDU-Fraktion fordern einen effektiven Grenzschutz, eine Entkoppelung von Bürgergeld und Asyilleistungen und eine Entlastung für unsere Kommunen vor Ort. Wir brauchen personelle, finanzielle und räumliche Entlastungen für unsere Kommunen als Voraussetzung für eine gut gelingende Integrationsarbeit.

## Bestand der Mufflons erhalten

Wölfe und Mufflons zählen zu den heimischen Wildarten, jedoch sind die Mufflons in den Wolfsrevieren bedroht. Da die Mufflons als heimische Wildart unter Hegepflicht stehen, führt eine Missachtung der Bestandspflege zur Verletzung des Bundesnaturschutzgesetzes. Wir fordern, dass



Managementpläne zum Schutz  
beide Tierarbeiten erarbeitet  
werden.

Antrag der CDU-Fraktion

---

## Berufsorientierung an den allgemeinbindenden Schulen



Wir als CDU fordern die Landesregierung dazu auf, die gesellschaftliche Wertschätzung von Ausbildungsberufen durch eine erweiterte Berufsorientierung zu stärken. Dafür soll die Berufsorientierung in das KC für die 9. Klasse festgeschrieben, freiwillige Praktika erleichtert und Potenzialanalysen mit den Schülern durchgeführt werden.

Antrag der CDU-Fraktion

Das war im Wahlkreis los



## Moldova Women Forum 2023

Ich habe mich sehr gefreut, an dem Forum zur Stärkung von Frauen in der Politik unter dem Motto "act, win, lead" als Rednerin mitzuwirken. In der Paneldiskussion zum Thema "Women in local politics" habe ich für Mut und Engagement von Frauen geworben, damit sich mehr Frauen aktiv in den politischen Betrieb einbringen. Weibliches Engagement ist nicht nur wünschenswert, sondern im politischen System für weitere Perspektiven und der Repräsentation von 50 % der Bevölkerung notwendig.

Im Zuge dessen war es mir eine besondere Ehre, die Präsidentin Moldaus Maia Sandu und die belarussische Oppositionsführerin Swetlana Tichanowskaja persönlich kennengelernt zu haben. Beide Frauen setzen ein starkes Zeichen für die Repräsentation von Frauen und für die Demokratie in ihren Ländern.



## Kundgebung und Mahnwache

Bei der Kundgebung vor dem Lüneburger Rathaus haben wir parteiübergreifend ein Zeichen für die Solidarität mit Israel gesetzt. Ich verurteile den Angriff der Hamas auf Israel.

## Blaulichttag

Auch dieses Jahr hat der Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V. zum Blaulichttag am Sande eingeladen. Während des Erlebnisonntags konnte man die Arbeit von Feuerwehr, Polizei und Bundeswehr näher kennenlernen. Zudem waren auch viele Hilfsorganisationen vertreten und haben über ihre Arbeit informiert. Alle zusammen stehen für eine starke Zivilgesellschaft!



## Krankenhausreform im Landkreis Lüneburg

Gemeinsam mit meinem Fraktionskollegen Uwe Dorendorf und unserem Landrat Jens Böther war ich bei der Übergabe des Förderbescheides des Landes Niedersachsen an das PKL und das Krankenhaus Lüneburg für den Umbau und die Modernisierung der Häuser. Durch die Krankenhausreform des Landes und der geplanten bundesweiten Reform steht dem Lüneburger Krankenhaus die Umgestaltung in ein Maximalversorgerkrankenhaus in unserer Region bevor.

## CDU-Bezirkstag

Ich gratuliere dem neuen  
Bezirksvorstand und Merlin



Franke zu seiner Wiederwahl zum Bezirksvorsitzenden. Zudem danke ich dem Landesvorsitzenden Sebastian Lecher für seinen inhaltlichen Impuls.

## Besuch des CDU-Kreisverbandes Lüneburg

Auch während diesem Plenum habe ich wieder eine Besuchergruppe empfangen dürfen. Ich habe mich sehr über den Besuch meines eigenen Kreisverbandes gefreut. Falls auch Sie Interesse an einem Landtagsbesuch haben, melden Sie sich bei mir im Büro!



## So erreichen Sie mich



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)





**#ABimLandtag**  
**Für Lüneburg, Osteide und Adendorf**  
Ausgabe 12 | Dezember 23



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Dezember-Newsletter.**

In diesem Newsletter berichte ich über das letzte Plenum in diesem Jahr und den vielfältigen Terminen in meinem Wahlkreis.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Vorweihnachtszeit und viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**



**Anna Bauseneick MdL**



2023 war ein Jahr voller Herausforderungen, aber zugleich eines, das uns Gelegenheit für Zusammenhalt und Solidarität gab. Unsere Demokratie wackelt und wir müssen uns nicht nur an unsere Werte erinnern, sondern auch an unser Potential. Eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten im Kreise Ihrer Liebsten und einen guten Start ins neue Jahr 2024.

*Ihre und Eure  
Anna Bausenick*

### Das war im Plenum und in den Ausschüssen los



## Rede zu extremistischen Vorfällen an niedersächsischen Schulen

Innerhalb meiner Rede rief ich nochmals dazu auf, die Schulen als Lern- und Entwicklungsort von Demokratie zu begreifen, der frei von extremistischen Äußerungen sein soll. Innerhalb unseres Entschließungsantrages setzen wir uns für eine schulische Thematisierung in Form von Projekttagen, Ausflügen sowie einer lückenlosen Dokumentation von extremistischen Vorfällen ein. Die Schule fungiert neben der Wissensvermittlung auch als Ort der Demokratiebildung für unsere Schülerinnen und Schüler, sodass Schulen die Voraussetzung für eine wehrhafte Demokratie sein sollten.

Entschließungsantrag gegen  
Extremismus an Schulen



## Haushaltsberatung 2024

In der Haushaltsdebatte legten rot-grün ihre Prioritäten offen. Priorisiert werden die Landeswohnungsgesellschaft, die Gehälter von Lehrern und die Sanierung von Krankenhäusern. Doch statt die Investitionen mit Rücklagen und Steuereinnahmen zu finanzieren, möchte rot-grün die Schuldenbremse weiterhin abschaffen.

---

## Gesetzesänderung zum Rettungsdienst

Zum ersten Mal in der Legislaturperiode konnten wir aus der Rolle der Opposition ein Gesetz durchbringen. Dieses Gesetz regelt den weiteren Einsatz von Rettungsassistenten in Einsatzfahrzeugen ab 2024. Ab 2024 hätten diese nicht mehr allein fahren dürfen, sondern nur mit einem Notfallsanitäter. Es besteht jedoch weiterhin Personalknappheit in diesem Bereich, welche durch die Gesetzesänderung berücksichtigt wird.



Gesetzesentwurf CDU-Fraktion

---



## Orange the World

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen aus der CDU-Fraktion wollten wir ein Zeichen während der UN Aktionstage "Orange the World" setzen. In Deutschland ist statisch jede dritte Frau mindestens 1 Mal in ihrem Leben einer Gewaltsituation ausgesetzt. Insgesamt betrifft es somit 12 Millionen Frauen in Deutschland. Davon ist jede einzelne mit Gewalterfahrungen eine Frau zu viel!

---

## Fördermittel für Wälder

Viele niedersächsische Wälder liegen in privater Hand, weswegen wir eine stärkere Förderung zum Umbau und Bewältigung von Klimaauswirkungen fordern. Zudem fordern wir die Landesregierung dazu auf, sich auf der Bundesebene für die weitere Förderung von Forsten über die GAK einzusetzen.



Fördermittel  
für Wälder

---

## Frauengruppe der CDU Niedersachsen in Berlin





niedersächsischen Kolleginnen bin ich für ein Treffen der Frauengruppen der CDU/CSU Bundestagsfraktion und der CDU Niedersachsen nach Berlin gefahren, um die Verbindung der Parlamente zu stärken und in einen Austausch über die Stärkung von Frauen in der Politik zu sprechen.

Das war im Wahlkreis los



## Herbsttagung des Verbandes der Elternräte der Gymnasien

Die diesjährige Herbsttagung des Verbandes fand unter dem Motto "Digitalisierung - sind wir schon drin?" statt. Ich habe mich sehr gefreut, als schulpolitische Sprecherin der CDU an der Podiumsdiskussion mit Kollegen aus anderen Fraktionen des Landtages teilzunehmen. Dabei betonte ich meine und die Schwerpunktthemen der CDU-Fraktion wie Unterrichtsversorgung, die lange Lehrkräfteausbildung und des Lehrermangels.

---

## Lesestunde in Schulen

Anlässlich des Vorlesetages habe ich drei Lüneburger Schulen besucht und in Klassen vorgelesen. Gerade Vorlesen fördert die sprachliche Entwicklung von





Kindern und gibt den Kindern die Chance, in eine neue Welt einzutauchen.



## Lünale

Auf der Lünale werden jährlich Wirtschaftspreise an Unternehmen und Gründern aus der Region Lüneburg verliehen. Neben den Gründerpreisen für Gründung und Ideen, wurde auch ein mittelständisches Unternehmen, ein Handwerksbetriebe und ein Lebenswerk ausgezeichnet. Ich habe mich sehr gefreut, mich mit den verschiedenen nominierten Unternehmen zu unterhalten und neue Gründungsideen in unsere Lüneburger Region kennenzulernen.



## Weihnachtsmarkteröffnung

Gemeinsam mit den Kollegen aus der CDU Stadtratsfraktion und weiteren Parteifreunden habe ich an der Eröffnung des Lüneburger Weihnachtsmarktes teilgenommen. Die Weihnachtsmärkte in Lüneburg verleihen der Altstadt ein winterliches Ambiente und verzaubern Groß und Klein. Die vielfältigen Weihnachtsmärkte in der Innenstadt verwandeln Lüneburg jährlich in ein Weihnachtswunderland mit Tourismusfaktor.

---

## Adventsgottesdienst der Bundeswehr

Auch dieses Jahr nahm ich an dem Adventskonzert unserer Bundeswehr in Lüneburg teil. Es ist für mich ein sehr besinnlicher Moment in der Weihnachtszeit und machte gerade in diesem Jahr deutlich, dass wir großes Glück haben in Frieden und Freiheit hier leben zu können. Meine Gedanken waren besonders an diesem Abend bei den Soldaten und Soldatinnen, die genau dafür für uns eintreten.





## Hörakustiker Söding

Der Familienbetrieb Söding wurde auf der Lünale mit dem Handwerkspreis ausgezeichnet. Umso mehr freue ich mich, dass ich den Betrieb im Anschluss besuchen konnte, der ein Vorbild für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf darstellt. Söding ist mit seinen Geschäften um Lüneburg vertreten und stärkt den Mittelstand in Lüneburg.

---

## Grünkohlessen

Auch dieses Jahr durfte der Grünkohl nicht fehlen und so habe ich mich sehr gefreut in einigen Verbänden in unserer Region dieses Wintergemüse mit Ihnen und Euch bei einem guten politischen Austausch genießen zu dürfen.



---

## Sportgala

Gemeinsam mit meinem Stadtratskollegen Eckhard Pols habe ich die Sportgala des MTV Treubundes e.V. besucht, die seit 175 Jahren Lüneburger in Bewegungen bringen. Der Verein stellte ein beeindruckendes Programm mit vielseitigen Darbietungen zusammen.



So erreichen Sie mich



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



**#ABimLandtag**  
**Für Lüneburg, Osteide und Adendorf**  
Ausgabe 13 | Jahresrückblick 2023



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem politischen Jahresrückblick.**

Ich möchte Sie nochmal durch das Jahr 2023 mitnehmen und verschiedene politische und gesellschaftliche Ereignisse beleuchten. Dabei möchte ich Sie zu den vielfältigen Tätigkeiten bei meiner Arbeit in diesem Jahr mitnehmen.

Viel Freude beim Lesen und Reflektieren!

**Ihre**



**Anna Bauseneick MdL**

**Das war im Jahr 2023 los**

## **Jahresrückblick auf Instagram**

Hier können Sie sich mein politisches Jahr visuell auf Instagram angucken:





Instagram-Reel



## Erste Rede im Plenum

Meine erste Rede im niedersächsischen Landtag habe ich zum Thema "Unterrichtsversorgung in Niedersachsen" gehalten. Der Lehrermangel ist auch ein halbes Jahr später noch ein dringendes Thema. Die Ergebnisse der PISA-Studie zeigen den dringenden Handlungsbedarf auf, den wir als CDU-Fraktion die Landesregierung stetig aufmerksam machen. Es greift zu kurz, diese Ergebnisse alleine auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Es wird nun darauf ankommen, die strukturellen Probleme in den Griff zu bekommen. Ein erster Schritt wäre es, ausreichend Lehrkräfte in die Schulen zu bekommen. Dies setzt voraus, dass wir den Quereinstieg und die Anerkennung von ausländischen Abschlüssen erleichtern und Bürokratie abbauen. Darüber hinaus müssen die Basiskompetenzen möglichst frühzeitig gestärkt und die Sprachförderung ausgebaut werden. Bildung beginnt ab Tag eins und nichts erst mit der Einschulung. Aktuell werden in Niedersachsen die falschen Prioritäten gesetzt. Die grüne Kultusministerin beschäftigt sich mit ideologischen Projekten, wie sogenannten pädagogischen Freiräumen, der

Abschaffung von Noten und der Ausbildung von Einheitslehrern, statt den drängenden aktuellen Problemen entgegenzutreten. Bereits im April haben wir einen Entschließungsantrag als CDU-Fraktion eingebracht, in dem wir konkrete Vorschläge gemacht haben, um die Unterrichtsversorgung in Niedersachsen sicherzustellen (Drs.: 19/1229). Dies wurde im September abgelehnt - ohne das Rot-Grün eigene Vorschläge vorgelegt hat. Das Aufholen im internationalen Vergleich rückt damit weiter in die Ferne für unsere Kinder.

---

## Praktika in Lüneburger Unternehmen



CLAGE GmbH



Lüneburger Tafel



Taxibetrieb

In der parlamentarischen Arbeit ist mir das Format der Praktika besonders ans Herz gewachsen. Dafür verbringe ich einen Tag in verschiedenen Lüneburger Unternehmen, lerne Arbeitsabläufe kennen, Produktionsstätten, kann mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ins Gespräch kommen. So erfahre ich die Herausforderungen der hier ansässigen Unternehmen und kann diese Probleme und Fragestellungen in den parlamentarischen Alltag mitnehmen.

---

## Pressehighlights



Hochwasserschutz  
z



Elbbrücke bei  
Neu-Darchau



Nachwuchs im  
Handwerk

Viele Themen meiner Arbeit wurden dieses Jahr auch medial aufgegriffen, wie das Thema des Hochwasserschutzes. Gemeinsam mit unserem CDU-Kreisvorsitzenden Felix Petersen konnte ich mir von der Bedeutung der Deiche als Menschenschutz an der Elbe gemeinsam mit dem Bleckeder Bürgermeister Dennis Neumann und Wilhelm Kastens als Mitglied der CDU-Kreistagsfraktion machen. Die geplante Elbbrücke zwischen Darchau und Neu-Darchau will die Landesregierung nun stoppen, dies ist ein Rückschritt in der Mobilität der Menschen in unserer Region. Gemeinsam mit meinem Landtagskollegen Uwe Dorendorf setze ich mich weiterhin für die Brücke zwischen den Orten ein.

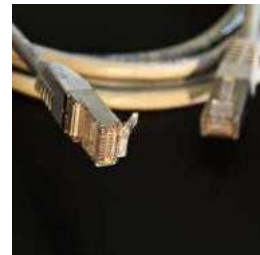
Auch der Fachkräftemangel im Handwerk war ein zentrales Thema in diesem Jahr. Gemeinsam mit CDU-Abgeordneten aus der Region Nordostniedersachsen setze ich mich für eine frühere Berufsorientierung in der Schule ein und einen stärkeren Fokus auf Ausbildungen und duale Studiengänge, die oft vernachlässigt werden.



Wirtschafts-  
pädagogik



Gelöbnis der  
Bundeswehr



Breitbandausbau

Auch an der Leuphana entsteht eine neue Lücke im Lehrangebot durch die Schließung des Studiengangs Wirtschaftspädagogik, welcher vor allem das Unterrichten an Berufsschulen betrifft. Jedoch halten die Leuphana und die Landesregierung an der Abschaffung des Studiengangs aktuell fest.

Neben meinem Fokus auf der Kultusarbeit halte ich engen Kontakt zu der ansässigen Bundeswehrkaserne in Lüneburg. Auch dieses Jahr haben Rekrutinnen und Rekruten ihre Gelöbnis abgelegt und werden in der Lüneburger Kaserne ausgebildet. Gerade der andauernde Krieg zwischen der Ukraine und Russland und dem erneut eskalierten Nahostkonflikt in einen Krieg zeigen die sicherheitspolitische Notwendigkeit für die eigene Verteidigungsfähigkeit sowie die Unterstützung von NATO-Staaten und Verbündete durch Verteidigung.

Neben den finanziellen Investitionen in die Bundeswehr muss auch

weiterhin eine Investition in den Ausbau der Infrastruktur getätigt werden. Jedoch hat die Landesregierung die Förderung des Breitbandausbaus zunächst gestrichen, was vor allem die Versorgung der Gewerbegebiete betrifft. Ohne eine gute Anbindung werden Standortnachteile für Unternehmen in der Lüneburger Region geschaffen. Auf unseren Druck hin wurden nun wieder Mittel eingestellt, die aber im Bereich des Digitalbonus nun gestrichen wurden. Dies ist aus unserer Sicht nur ein Verschieben von Mitteln und fördert den Infrastrukturausbau nicht.

---

## Kleine Anfragen

Ein weiterer Bestandteil der parlamentarischen Arbeit ist das Verfassen von kleinen Anfragen, die die Landesregierung kontrollieren und Impulse sowie Themen setzen können. In dem System der Landesregierung können alle meine gestellten Anfragen eingesehen werden:

[Kleine Anfragen in Nilas](#)

---

## Ausschussarbeit



Ich freue mich sehr, dass ich neben meiner Mitgliedschaft im Kultusausschuss dieses Jahr den Vorsitz des Ausschusses Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung übernehmen durfte.

---

## Auslandstermine



Moldau



Niederlande



Belgien

Durch meine Arbeit reise ich nicht nur durch Niedersachsen, sondern die parlamentarische Arbeit zieht mich auch manchmal ins Ausland.

Besonders habe ich mich über die Teilnahme an dem "Moldova Woman Forum 2023" gefreut, in dem die kommunalpolitische Stärkung von Frauen thematisiert wurde. Zudem habe ich an der auswärtigen Sitzung des Ausschusses Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung als Ausschussvorsitzende teilgenommen. Dort haben wir uns mit den niederländischen Kollegen aus den nordniederländischen Provinzen ausgetauscht. Zu Beginn des Jahres führte mich die Klausurtagung des Bezirksvorstands Nordostniedersachsen nach Brüssel, bei der wir uns über die inhaltliche Ausrichtung gesprochen haben.

---

## Feste in und um Lüneburg



Heideblütenfest



Sülffmeistertage



Dorffest in Adendorf

Pausen vom parlamentarischen Alltag in Hannover erhalte ich durch die vielen Feste und Veranstaltungen in der Lüneburger Gegend. Gerne nehme ich daran teil und komme dort auch mit Ihnen und Euch in den Austausch vor Ort. Bei diesen Gelegenheiten merke ich die Lebendigkeit unserer Region und das Engagement im Ehrenamt. Ich freue mich auf weitere tolle Veranstaltungen in 2024!

---



Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

### So erreichen Sie mich



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



**#ABimLandtag**  
**Für Lüneburg, Osteide und Adendorf**  
Ausgabe 1 | Januar 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Januar-Newsletter.**

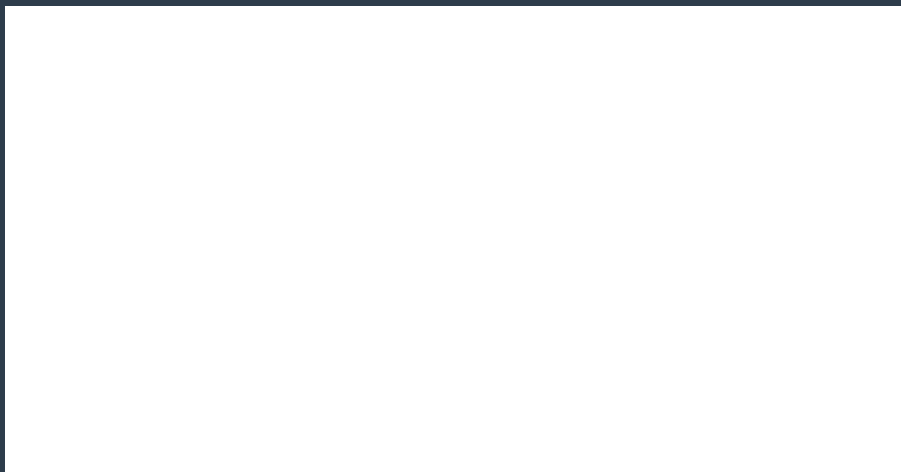
Ich hoffe, dass Sie gut ins Neue Jahr gerutscht sind und viele ihrer Jahresvorsätze in Erfüllung gehen werden. Da im Januar kein Plenum stattfindet, möchte ich über die Zeit im Wahlkreis und der Fraktion berichten, sowie Ihnen mein Team vorstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**



**Teamvorstellung**





## Mein Team

Das neue Jahr möchte ich nutzen, um nicht nur weiterhin über meine politische Arbeit zu berichten, sondern auch, um Ihnen das Team hinter mir vorzustellen. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen mich in der Wahlkreisarbeit und der inhaltlichen Vorbereitung für den Landtag. Es ist großartig, dass ich ein so motiviertes Team um mich herum habe. Ein dickes und herzliches Dankeschön an Euch an dieser Stelle!

Funfact: In meiner Abizeitschrift wurde mir von meinen Mitschülerinnen und Mitschülern prophezeit, dass ich Politikerin werde.



## Bianca Beug

Hej, mein Name ist Bianca und mit einem bunten Lebensfaden, der durch drei unterschiedliche Bundesländer verwebt ist, fand ich schließlich meine Heimat auf dem Land im schönen Landkreis Lüneburg, wo der Fuchs dem Wildschwein Gute Nacht sagt. Geboren in Hamburg, meine ersten Schuljahre in Schleswig-Holstein verbracht und mein Abitur sowie Studium in Niedersachsen absolviert, wurde ich von meinem Mann in die ländliche Idylle entführt. Auf einem weitläufigen Grundstück haben wir als lebendige Sechserbande unsere Wurzeln geschlagen, hier wo das urbane Pulsieren einem beschaulichen Landleben weicht!

Als Büroleitung wird es mir nie langweilig. Natürlich ist ein politisches Interesse an dem Job elementar, aber als eine Allrounderin mit Instinkt und Fingerspitzengefühl, Sorge ich dafür, dass die inhaltliche und organisatorische Arbeit im Abgeordnetenbüro bewältigt wird!

Funfact: Fußballspiele kann ich hervorragend unqualifiziert kommentieren. Das freut immer ganz besonders meinen Mann... nicht!



## Torben Graf

Moin! Ich bin Torben, 24 Jahre alt und studiere derzeit Politikwissenschaft im Master an der Leibniz Universität Hannover. Im Rahmen meiner Tätigkeit für Anna Bauseneick pflege ich überwiegend die Website sowie ihre Auftritte in den sozialen Medien. Wenn Zeit bleibt, dann schreibe ich auch mal Pressemitteilungen oder Kleine Anfragen. Fun Fact: Kennengelernt habe ich Anna bereits 2020, als sie Hilfe beim Erstellen von Weihnachtskarten für den CDU-Stadtverband Lüneburg brauchte.



## Tom Lotz

Moin,  
mein Name ist Tom und ich studiere zurzeit Jura in Hamburg. Neben Studium und Arbeit bin ich auch selbst ehrenamtlich in der Politik aktiv. Man trifft mich regelmäßig auf meiner Lieblingslaufrunde an der Außenalster, damit ich es beim Hamburg Marathon im April auch bis zur Ziellinie schaffe. Ich unterstützte vor allem den Bereich Kultus inhaltlich und betreue Annas Kurzpraktika und regelmäßige Besuche von Unternehmen, Vereinen und Institutionen im Rahmen ihrer politischen Arbeit. Fact: Wenn ich mal nicht zu erreichen bin, sitze ich vermutlich im Flugzeug und fliege als Flugkurier zum nächsten Zielort.



## Lara Scholz

Moin, ich bin Lara, 22 Jahre alt und studiere Politik- und Umweltwissenschaften an der Leuphana in Lüneburg. In meiner Freizeit engagiere ich mich als Übungsleiterin im Sportverein an der Uni. Im Team bin ich für den Newsletter zuständig und schreibe auch ab und zu eine Kleine Anfrage oder eine Pressemitteilung. Fun



Fact: Durch mich gibt es Hafermilch bei Teamtreffen.



## Jérôme-Luis Tautz

Moin, meine Name ist Jérôme, ich bin 18 Jahre alt und gehe in die elfte Klasse der Rudolf Steiner Schule in Lüneburg. Momentan absolviere ich bei Anna Bauseneick ein Schülerpraktikum. Ich finde es spannend, das politische Geschehen näher kennenzulernen. In meiner Freizeit spiele ich Cello, gehe ins Fitnessstudio, unternehme etwas mit meinen Freunden oder mit meiner Freundin.

## Das war im Wahlkreis und der Fraktion los



## Jahresauftakttagung

Für mich startete das politische Jahr mit der Klausurtagung der CDU-Fraktion in Goslar. In den zwei Tagen haben wir intensiv über die inhaltliche und strategische Planung für die kommenden Monate gesprochen. Dabei ging es konkret auch um eine bessere

## Hochwasserschutz



Pressemitteilung  
der CDU-  
Fraktion

An Weihnachten und zwischen den Jahren hatte das Hochwasser Niedersachsen fest im Griff. Ich danke allen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz! Des Weiteren werde ich mich für einen ausreichenden Hochwasserschutz an der Elbe und Ilmenau in Hannover einsetzen. Unsere Deiche müssen auf die zunehmende Extremwetterereignisse ausgerichtet sein. Auf der Jahresauftaktsklausurtagung haben wir als CDU unser Aktionsprogramm verabschiedet. Näheres können Sie in der PM nachlesen.

---

## Weltkulturerbe Roederstollen

Im Rahmen der Klausurtagung haben wir den Stollen im Rammelsberg besichtigt, in dem seit knapp 1000 Jahren Buntmetalle abgebaut werden. Das Bergwerk ist seit 1980 stillgelegt und wurde 1992 als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet. Ich habe mich sehr gefreut, nähere Einblicke in die Geschichte des niedersächsischen Bergbaus zu erhalten.



## Bauernproteste

Die Bauernproteste legten für eine Woche unser Land lahm. Die Notwendigkeit der Agrarsubventionen werden nochmals deutlich, sowie die Unzufriedenheit der Bauern über deren Kürzungen. Ich stehe hinter den Forderungen der Bauern für verlässliche Zusagen und Planungssicherheit, um die inländische Lebensmittelproduktion weiterhin zu erhalten.



## So erreichen Sie mich



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



**#ABimLandtag**  
**Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf**  
Ausgabe 2 | Februar 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Februar-Newsletter.**

In diesem Newsletter berichte ich über das erste Plenum des Jahres und über interessante Termine aus meinem wunderschönen Wahlkreis.

Ich möchte Sie herzlich darauf hinweisen, dass am 25. April der Zukunftstag stattfindet und ich die Möglichkeit habe, einem Schüler oder Schülerin einen Tag einen Einblick in meine Arbeit zu bieten. Falls ihr Sohn, Tochter, Enkel oder Enkelin Interesse hat, ihren Zukunftstag bei mir im Landtag zu verbringen und älter als 11 Jahre ist, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de).

Und auch dieses Jahr möchte ich Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums oder einer Landtagsführung haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**



**Anna Bauseneick MdL**



## Mehr Europa an den Schulen!

In meiner Rede betonte ich die Wichtigkeit von frühzeitiger Europabildung an Schulen. Wir als CDU-Fraktion wollen uns für ein starkes Europa einsetzen und für das brauchen wir engagierte Europäerinnen und Europäer. Unsere Kinder in den Klassenzimmern sind diese Europäer von morgen. Als CDU-Fraktion haben wir verschiedene Vorschläge dargelegt, um die Idee von Europa im Lehrplan zu verfestigen. Tolle Beispiele sind bereits Europaschulen und Erasmus+ Projekte in Niedersachsen, die wir weiter ausbauen möchten.

Rede im Plenum

---

## Hochwasserschutz in Niedersachsen



Zur Eröffnung des Plenums berichtete Sebastian Lechner über die Auswirkungen des Hochwassers zur Jahreswende. Lechner betonte die Solidarität und den Zusammenhalt in der Gesellschaft, um Schäden zu verhindern und Folgen des Hochwassers zu beseitigen. Jedoch wies er auch auf die Notwendigkeit hin das Katastrophenschutzgesetz zu ändern, sowie mehr finanzielle Mittel zu Bewältigung der Schäden freizugeben.

---

## Sprachförderung für Geflüchtet



Für eine gelungene Integration ist der Spracherwerb ein wichtiger Baustein für Geflüchtete. Jedoch können Sprachkurse nicht immer flächendeckend und zeitnah angeboten werden. Deshalb fordern wir die Landesregierung dazu auf, die Verteilung zwischen Bund und Ländern klar zu regeln und sich für eine flächendeckende Integrations- und Sprachförderung einzusetzen.



Entschließungsantrag der CDU-Fraktion

### **Gesetzesentwurf zur Änderung des Katastrophenschutzgesetzes**



Mit der Änderung im Katastrophenschutzgesetz wollen wir eine Anpassung der ehrenamtlichen Tätigkeiten im Rettungsdienst, dem Brandschutz und beim Katastrophenschutz schaffen. Momentan besteht noch eine Ungleichbehandlung bei der Freistellung im Beruf bei den ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Gesetzesentwurf der CDU-Fraktion

### **Einsatz von Distanzelektroimpulsgeräten im Streifendienst**

Der Einsatz von Taser ist nur dem Spezialeinsatzkommando in Niedersachsen gestattet. Jedoch können Taser eine deeskalierende Wirkung im Vergleich zur Schusswaffe haben und das Leben der Polizisten und des Angreifers schützen. Deshalb fordern wir ein Pilotprojekt, um den Einsatz von Tasern auch im Streifendienst zu erproben.

## Das war im Wahlkreis los

### **Grüne Woche in Berlin**

Ich habe mich gefreut, als Ausschussvorsitzende für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung an der Grünen Woche teilzunehmen. Dadurch konnte ich die neusten Themen im Bereich Agrar- und Ernährungswirtschaft mitnehmen. Als CDU-Fraktion setzen wir uns nicht nur während der Bauernproteste für finanzielle Unterstützung der Betriebe an. Auch auf der Grünen Woche merke ich, dass es nicht nur um Subventionen geht, sondern auch um die gesellschaftliche Anerkennung der Lebensmittelproduktion in Deutschland.

---

### **Ausbildungs- und Studiengangbörse in Lüneburg**



In Lüneburg fand eine Messe zur beruflichen Orientierung für Jugendliche statt. Ich habe mich gefreut, zu sehen, wie viele interessierte Jugendliche die Messe besucht haben. Nie haben wir dringender Fachkräfte mit Ausbildung oder Studium gebraucht wie jetzt! Großen Dank an die Jobcenter und die Unternehmen, für die Möglichkeit in die Betriebe zu schnuppern.

---

### **Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust**

Der 27.01 jedes Jahres ist immer wieder ein Tag zum Innehalten. An diesem Tag wurde das größte Konzentrationslager Europas von der Roten Armee befreit. Das KZ ist das Synonym für den Genozid an der jüdischen

Bevölkerungen, sowie den Sinti und Roma und politischen Verfolgten. Gerade im Diskurs um "Remigration" müssen wir uns als Gesellschaft aktiv gegen diese Strömungen stellen und uns für die freiheitlich-demokratischen Prinzipien einsetzen.



---

### Bezahlbarer Wohnraum für Lüneburg

Die Lebenshaltungskosten in Lüneburg liegen über dem Bundesdurchschnitt. Das merken auch die Bürgerinnen und Bürger in ihrem Geldbeutel. Daraufhin habe ich in einer Kleinen Anfrage die Landesregierung nach Möglichkeiten für mehr bezahlbaren Wohnraum in Lüneburg gefragt. Der angespannte Wohnungsmarkt vor Ort sein erkannt worden und es werden mietregulierende Instrumente eingesetzt. Jedoch wird nach wie vor zu wenig gebaut, um den Wohnungsmarkt nachhaltig zu entspannen.

Kleine Anfrage und Antwort

---

### Unternehmensbesuche in Lüneburg



Bike Park Timm



Unternehmensgruppe BBL

An einem Tag durfte ich in die Arbeit des Bike Parks Timm in Lüneburg reinschnuppern. Das Unternehmen bietet fachkundige Beratung und Reparaturen für Fahrräder und Fahrradausstattung an.

Bei dem Gespräch mit der Unternehmensgruppe BBL habe ich

mehr über die Leistungen und Produkte des Unternehmens im Bereich Schieneninfrastruktur erfahren. Dabei setzt die Unternehmensgruppe auf Weiter- und Fortbildungen für qualifizierte Fachkräfte.

Mir ist es wichtig, mit den hier ansässigen Unternehmen in den Austausch zu gehen, um Chancen, Probleme und Wünsche zu besprechen. Diese Einblicke kann ich in meine parlamentarische Arbeit einfließen lassen.

## So erreichen Sie mich



### **Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf  
Ausgabe 3 | März 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem März-Newsletter.**

In diesem Newsletter berichte ich über das Plenum und über interessante Termine aus meinem wunderschönen Wahlkreis.

Eine neues Highlight des Newsletters ist ein Gastbeitrag aus unserer CDU-Fraktion. Daher freue ich mich, dass Uwe Dorendorf MdL das Thema des Hochwasserschutzes für unsere Region in diesem Newsletter aufgreift.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**



**Anna Bauseneick MdL**

## Das war im Plenum und in den Ausschüssen los

### Gesetzesentwurf zur Änderung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes



Die Änderung des Hochschulgesetzes schließt die Rechtslücke, durch die Studierende exmatrikuliert werden können, wenn diese Ordnungsverstöße begehen. Durch das Fehlen einer Regelung sind viele Fälle bisher unbehandelt geblieben. Deswegen haben wir diesen Gesetzesentwurf nun in das Plenum eingebracht.

Gesetzesänderung zur Änderung des Hochschulgesetzes

---

Anteil der Jugendlichen ohne Schulabschluss minimieren

Die CDU-Fraktion möchte durch den Antrag die Quote der Schulabgänger ohne Abschluss deutlich verringern. Gerade in Anbetracht des demografischen Wandels und des Fachkräftepotentials sind gut ausgebildete Menschen gefragt. Auch für ein selbstbestimmtes Leben ist der Erwerb eines Abschlusses essenziell.



Entschließungsantrag der CDU-Fraktion

---

## Aus von dem Verbrenner-Aus!



Das Aus des Verbrenners und die Streichung Kaufpreisprämie für E-Autos führt zu Unsicherheiten in der niedersächsischen Automobilindustrie. Bei dem Verbot geht es um das Erhalten von Arbeitsplätzen und die Klimaneutralität der Branche. Nur durch Technologieoffenheit und Anreizpolitik kann eine Transformation in dem Sektor gelingen.

## Hochwassergeschädigte steuerlich entlasten

Um die Geschädigten des Weihnachtshochwassers zu entlasten, fordern wir eine steuerliche Entlastung dieser. Trotz Elementarentschädigungen gehen die Folgekosten mit weiteren finanziellen Belastungen durch Instandhaltung, Ertragseinbußen und Ersatzbeschaffung einher. Deshalb fordern wir einen Katastrophenerlass wie auch 2013 und 2017 für die Betroffenen.

## Einsamkeit und soziale Isolation als gesamtgesellschaftliche Aufgabe anerkennen



Durch die Corona-Pandemie hat sich die Einsamkeit von Menschen noch weiter verschärft. Jedoch ist Gemeinschaft ein Grundbedürfnis und Fundament unserer Gesellschaft. Deshalb fordern wir eine Strategie und einen Landesbeauftragten gegen Einsamkeit einzurichten.

## Das war im Wahlkreis los



### webnetz Besuch

Gemeinsam mit meinen Kollegen aus dem Arbeitskreis Wirtschaft habe ich den entstehenden Unternehmenscampus von webnetz besucht. Auch wenn sich das Gebäude noch im Teilbau befindet, kann man die Vision fürs moderne Arbeiten erkennen und auch live durch die Mitarbeiter erleben. Gemeinsam haben wir über das Thema New Work und Anreize seitens der Arbeitgeber für ihre Arbeitnehmer diskutiert. Im Anschluss fand noch ein Treffen mit lokalen Start-ups statt, um darüber zu sprechen, wie Voraussetzungen für Firmengründungen verbessert werden könnten.

---



## Besuch bei Secustaff

Die Firma Secustaff hat bei der Lünale in der Kategorie "Impuls" gewonnen und so war es mir wichtig, nähere Einblicke in das Unternehmen zu erhalten. Die Firma entwickelt komplexe IT- und Sicherheitsinfrastrukturen. Ich freue mich über ein so innovatives Unternehmen und Arbeitgeber in unsere Region!

---

## EU-Schulprojekttag

Gemeinsam mit Lena Düpont, Abgeordnete im Europäischen Parlament, habe ich die BBS 2 und 3 in Lüneburg besucht, um mit den Schülern und Schülerinnen über Europa, dessen Chancen und Herausforderungen zu sprechen. Mir macht es immer wieder Spaß, in den Austausch mit jungen Menschen zu treten, um deren Perspektiven aufnehmen zu können.







## Bildungsmesse Didacta

Auf der Messe wurden neue Trends und Lernkonzepte im digitalen Zeitalter vorgestellt. Dabei präsentierten über 740 Unternehmen ihre Lernmaterialien. Auf der Messe konnte ich wertvolle Eindrücke in das pädagogische Arbeiten von morgen erhalten. Durch Panels, Workshops und Seminare kommen Unternehmen und Pädagogen in einen wichtigen Austausch.



Jahresmitglieder-  
versammlung BVNON



Aktionstag der CDU



Gelöbnis der  
Bundeswehr

Auch habe ich mich gefreut, bei Events um und in Lüneburg teilnehmen zu können. Besonders habe ich mich über den Besuch des Lesefestes gefreut, welches eine Woche lang in Lüneburg veranstaltet wurde, um Kinder und Jugendliche in die Welt der Bücher zu entführen. Lesen ist nicht nur eine wichtige Grundkompetenz, sondern lädt Kinder in fremde Welten und Abenteuer ein. Auch wurde in diesem Monat von der CDU zu einer niedersachsenweiten Aktion unter der Motto "sagen was Sache ist" aufgerufen, um Gespräche zu führen. Des Weiteren durfte ich gemeinsam mit

Lena Düpont dem Gelöbnis der Bundeswehr beiwohnen und es fand die jährliche Mitgliederversammlung es BVNON statt.

## Gastbeitrag

### Gastbeitrag von Uwe Dorendorf MdL



- Seit 2017 Mitglied des Niedersächsischen Landtages.
- Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung, sowie im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.
- Jagdpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion in Niedersachsen.

#### **Wird genug für den Hochwasserschutz in Niedersachsen getan?**

Ende des Jahres 2023 waren große Teile Niedersachsens über Wochen hinweg überflutet. Verkehrswege wurden von Wassermassen versperrt, Familien mussten aus ihren Häusern evakuiert werden und auch landwirtschaftliche und andere gewerbliche Betriebe wurden in Mitleidenschaft gezogen. Diese kritischen Hochwasserlagen, deren Folgen an einigen Stellen bis heute zu sehen sind, wurden durch Deichrisse und unterspülte Deiche begünstigt. Dabei liegt es in unserer Verantwortung, die vom Hochwasser betroffenen Menschen nicht allein zu lassen und für zukünftige Hochwasserlagen vorzusorgen. Vielerorts verzögert sich die Umsetzung geplanter Deicherhöhungsmaßnahmen aber aufgrund naturschutzfachlicher Bedenken. Der Schutz der Menschen darf jedoch nicht hinter dem Naturschutz zurückbleiben. Deshalb haben wir von der CDU die Landesregierung in mehreren

kleinen Anfragen gefragt, ob genug  
für den Deichbau und die  
Unterhaltung der Deiche getan wird.

Kleine Anfrage zum Deichbau

## So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Osteide und Adendorf

Ausgabe 4 | April 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem April-Newsletter.**

In diesem Newsletter berichte ich über das Plenum und über interessante Termine aus meinem wunderschönen Wahlkreis. Eike Holsten MdL schreibt in seinem Gastbeitrag über die Krankenhausplanung.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**



**Anna Bauseneick MdL**

---

Ich möchte Sie nochmal herzlich zu einer Teilnahme an einem Plenarbesuch einladen!

Wann: 19.06 um 9 Uhr

Wo: Im Niedersächsischen Landtag

Wie: Selbstständige An- und Abreise

Falls Sie Interesse haben sollten, melden Sie sich bitte unter:  
[info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)

Bei einer Anmeldung folgen weitere Informationen per Mail.

Der Plenarbesuch kann nur angeboten werden, wenn sich mehr als 20 Personen anmelden.

## Das war im Plenum und in den Ausschüssen los

### Seehäfen ausbauen



Als CDU-Fraktion fordern wir eine langfristige Planung für den Ausbau und die Nutzung der niedersächsischen Seehäfen. Die Standorte sollten im Hinblick auf die Energieversorgung mit Erneuerbarer Energie weiter ausgebaut werden, um den Anforderungen der Industrie und der Energienachfrage zu entsprechen.

Antrag der CDU-Fraktion zum Ausbau der Seehäfen

---

### Asylpolitik für die Kommunen



Wir fordern eine stärkere Unterstützung der Kommunen und den Bau von Unterbringungsmöglichkeiten durch das Land. Somit fordern wir 10.000 Reserveplätze, die bei Bedarf genutzt werden könnten. Bei dem Bau von neuen Unterbringungsmöglichkeiten sollten die Einrichtungen nicht mehr als 1000 Plätze bereitstellen, Überbelegung sollte verhindert werden und auch die Standortwahl sollte stärker berücksichtigt werden. Zudem fordern wir eine gleichmäßige Verteilung auf alle Kommunen, die transparent nachvollzogen werden kann.

Antrag der CDU-Fraktion zur Stärkung der Kommunen

## NBank als Förderinstitut stärken

Wir als CDU-Fraktion fordern eine Stärkung der NBank, damit zukunftsgerichtete Projekte in Niedersachsen finanziert werden können, für die andere Banken nicht bürgen können. Durch die vielfältigen Herausforderungen ist eine starke eigenständige Investitionsbank wichtig, um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und die Transformation zu fördern.



Antrag der CDU-Fraktion zur Stärkung der NBank



### Arbeitskreis Wissenschaft und Kultur in Lüneburg

Ich habe mit meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Arbeitskreis an dem Besuch unsere Leuphana Universität teilgenommen. Währenddessen haben wir uns über das Konzept der innovativen Hochschule, sowie aktuelle Probleme und Herausforderung der Universität am Lüneburger Standort informiert.



## Veranstaltung zur Europawahl

Gemeinsam sind wir als CDU in Niedersachsen in den Europawahlkampf gestartet. Die Europäische Union steht für eine Wertegemeinschaft, die für Frieden, Freiheit und Wohlstand steht und zu der sich die CDU ganz klar bekennt.

---

## Schulinterview



Zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Wilhelm-Raabe-Schule habe ich mich über meine Aufgaben als Abgeordnete unterhalten, über die politische Arbeit in Kreisverbänden, sowie die Herausforderungen der Demokratie. Ich habe mich sehr gefreut, das Interesse der jungen Menschen für Demokratie und gegen rechtsextremistische Bewegungen zu sehen.



## Übergabeappell Lüneburg

Auch habe ich mit Kolleginnen und Kollegen den Bataillonskommandeur und Standortsältesten Martin Mittmesser des Aufklärungsbataillon 3 "Lüneburg" verabschiedet. Zudem wurde der neue Bataillonskommandeur Jochen Moos begrüßt.

## Remondis





Als Junge Gruppe haben wir mit der JU und dem Parlamentarier Kreis Mittelstand den Recyclinghof Remondis besucht. Remondis ist die größte Recyclinggruppe Deutschlands, die für verschiedene Branchen Recyclingmöglichkeiten anbietet. In Zeiten von schwindenden Ressourcen ist eine Rückgewinnung von wertvollen Rohstoffen wichtiger denn je.

## Gastbeitrag

### Gastbeitrag von Eike Holsten MdL



- seit 2017 Mitglied des Niedersächsischen Landtages
- Vorsitzender für den Unterausschuss Medien
- Mitglied im Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung, sowie im Wahlprüfungsausschuss

#### Lauterbach stellt Krankenhausplanung der Länder in Frage

Kein Gesetzesvorhaben der Bundesregierung steht in diesen Tagen schärfer in der Kritik als die Krankenhausreform von Karl Lauterbach. Keine Bundesgesetzgebung missachtet dabei stärker die inhaltliche Zuständigkeit der Länder. Der Bund regelt, wie Gesundheitsleistungen in den Krankenhäusern bezahlt werden. Die Länder sind für Investitionen in die Häuser und für die Krankenhausplanung verantwortlich. Diese wird jetzt durch Lauterbachs Transparenz- sowie sein Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz fundamental in Frage gestellt.

Das Vorweggreifen, mit der vorläufigen Zuordnung von Leistungsgruppen zu den Krankenhäusern durch das Transparenzgesetz, ist ein willkürlicher Eingriff in die Hoheit der Länder. Dies sorgt nicht nur für Unklarheit und Verwirrung bei Patientinnen und Patienten, da die Leistungsgruppen noch nicht mit den Ländern abgestimmt sind, sondern schafft obendrein hohen bürokratischen Aufwand. Die endgültige Zuordnung der Leistungsgruppen sollte in die Hände der Länder gelegt werden, anstatt durch voreilige Maßnahmen und staatliche Gesundheitssteuerung Verwirrung zu stiften.

Wir fordern als CDU-Fraktion vehement eine umfassende Krankenhausreform, die einen echten Qualitätswettbewerb zwischen den Krankenhäusern ermöglicht und nicht eine zentralisierte Steuerung. Das Ziel sollte nicht das Krankenhaussterben, sondern eine qualitativ hochwertige und flächendeckende Sicherstellung der Krankenhausversorgung sein.

Der aktuelle Referentenentwurf des Bundes schafft keine Klarheit bei der Finanzierung, bringt keine Entökonomisierung des Gesundheitswesens und stellt mit seiner Zentralisierung und Bevorzugung von Universitätskliniken flächendeckend die Existenz unserer wohnortnahen Versorgung in Frage. Wie Kooperationen zwischen Häusern aussehen und welche Ausnahmen wir Länder machen können, um unseren Sicherstellungsauftrag zu erfüllen, beantwortet der Entwurf erst gar nicht. Die Kritik am Entwurf ist dabei ähnlich lang wie das Papier selbst.

Und der Reformprozess wird nicht gelingen, wenn die aktuell hohen Defizite der Krankenhäuser nicht vom Bund getragen werden. Dann kommt es zum kalten Strukturwandel durch insolvente Häuser, bei dem nicht die bestmögliche Gesundheitsversorgung, sondern Kahlschlag am Ende steht. Wenn der Bund seinen Versprechungen zur auskömmlichen Finanzierung während des Prozesses nicht nachkommt, schlagen wir als CDU-Landtagsfraktion vor, Landesbürgschaften Niedersachsens in Höhe von 600 Millionen Euro bereitzustellen, um Kommunen und Krankenhausträgern im Prozess zu stützen.

Außerdem brauchen wir eine Auswirkungsanalyse zu den aktuellen Plänen, damit Klarheit darüber herrscht, welche Häuser am Ende überhaupt vom Bund noch gewollt sind. Diese kündigt Lauterbach für 2029 an, also für das Ende des Prozesses, entgegen anders lautender Versprechungen. Zu Beginn der Reform muss aber klar sein, was an ihrem Ende steht. Sonst haben wir keine Planungssicherheit und damit keine Kontrolle über die Auswirkungen auf unser Gesundheitssystem. Das Berliner Ampel-Chaos zerstört mit Anlauf die niedersächsische Krankenhauslandschaft.

**So erreichen Sie mich**



Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)

---



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 5 | Mai 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Mai-Newsletter.**

In diesem Newsletter erfahren Sie mehr über die Geschehnisse im Plenum des Landtages, sowie über spannende Termine in meinem Wahlkreis. In diesem Monat standen sowohl die Klausurtagung unsere CDU-Fraktion auf Norderney, als auch der Bundesparteitag in Berlin an.

Darüber hinaus beleuchtet Verena Kämmerling in ihrem Gastbeitrag die Bedeutung der Windenergie für die Zukunft Niedersachsens.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**



Ich möchte Sie nochmal herzlich zu einer Teilnahme an einem Plenarbesuch einladen!

Wann: 19.06. um 9 Uhr

Wo: Im Niedersächsischen Landtag

Wie: Selbstständige An- und Abreise

Falls Sie Interesse haben sollten, melden Sie sich bitte unter:  
[info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)

Bei einer Anmeldung folgen weitere Informationen per Mail.

Der Plenarbesuch kann nur angeboten werden, wenn sich mehr als 20 Personen anmelden.

## **Das war im Plenum und in den Ausschüssen los**

# **Weiterbildungsmöglichkeiten stärken**



Wir als CDU-Fraktion möchten die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit des Landes stärken, indem die Weiterbildung als gleichberechtigter Teil im Bildungswesen verankert wird. Zudem soll ein Innovationsfond für Weiterbildung die Entwicklung neuer Bildungsangebot und die Zusammenarbeit zwischen Bildungseinrichtungen unterstützen. Unser Ziel ist es, den Zugang zu Bildung und Qualifizierung für alle Menschen zu verbessern und lebenslanges Lernen zu fördern.

## Onlinezugangsgesetz 2.0



Durch den großen Rückstand im Ausbau der digitalen Infrastruktur in Niedersachsen fordern wir Ergänzungen in dem Gesetz. Somit fordern wir ein festgeschriebenes Datum für die Digitalisierung aller Verwaltungsdienste, sowie einen Rechtsanspruch auf digitale Angebote der Verwaltung für Bürgerinnen und Bürger. Zur Vereinfachung sollte ein BundID-Konto als digitales Postfach eingeführt werden und bundeseinheitliche Standards für IT in Behörden.

Entschließungsantrag der CDU-Fraktion zum Onlinezugangsgesetz 2.0

## 45 Jahre Europawahlen und 75 Jahre Grundgesetz

Gemeinsam mit den Regierungsparteien rufen wir zur Feier des 75. Jahrestages am 23. Mai auf und möchten alle Bürgerinnen und Bürger dazu aufrufen, an der kommenden Europawahl am 09.06 teilzunehmen. Frieden und Freiheit sind keine Selbstverständlichkeit wie uns der russische Angriffskrieg und Demokratiefeinde von innen und außen zeigen. Somit liegt es in unserer Verantwortung, für unsere Demokratie einzustehen.



Entschließungsantrag der CDU, SPD und den Grünen zum Feiertag

## Öffentlich-rechtlichen Rundfunk stärken

Wir als CDU-Fraktion setzen uns für eine Überarbeitung des Staatsvertrages zwischen den Bundesländern ein, um eine Erhöhung der Rundfunkbeiträge zu vermeiden. Um die Kosten zu senken, sollen Doppelstrukturen zwischen ARD und ZDF abgebaut werden, sowie die Ausgaben jeder Rundfunkanstalt auf deren Einnahmen reduziert werden. Der NRD wird dem Anspruch von Synergien gerecht, indem mehrere Bundesländer eingebunden werden. Jedoch fordern wir der niedersächsischen Interessen im Hinblick darauf, dass Niedersachsen über 50 % des Sendegebietes ausmacht. Wir wollen ein ansprechendes Programm für unsere Bürgerinnen und Bürger schaffen, indem Bundes- und Regionalinteresse wieder gespiegelt werden.

Antrag der CDU-Fraktion für mehr Akzeptanz

Antrag der CDU-Fraktion für eine bessere Versorgung





## Bundesparteitag in Berlin

Die aufregenden und intensiven Tage des 36. CDU-Bundesparteitages liegen hinter uns. Auf diesem Parteitag haben wir uns gemeinsam auf die heiße Phase des Europawahlkampfes eingestimmt und unser neues Grundsatzprogramm verabschiedet.

---

## Zukunftstag

Ich habe mich sehr gefreut, interessierte Schülerinnen und Schülern, aus der Lüneburg Umgebung einen Teil des Alltags einer Landtagsabgeordneten zeigen zu können. Neben Einblick in meine Arbeit haben sie auch in unsere Fraktionsräume im Landtag schnuppern können, um dort die wissenschaftliche Arbeit näher kennenzulernen.

---

## Klausurtagung der CDU-Fraktion



Gemeinsam sind wir als CDU-Fraktion nach Norderney gefahren, um innerhalb von drei Tagen Ideen und Strategien zu entwickeln und auszutauschen. Diese Zeit ist für uns als Fraktion auch wichtig um uns intensiv mit den Themen vor Ort zu beschäftigen. Wir haben deutlich gemacht, dass wir die Erreichbarkeit und die touristische Infrastruktur der Ostfriesischen Inseln stärken wollen.



## Wahlkampfstand zur Europawahl

Auch bei uns im Landkreis Lüneburg hat der Wahlkampf zur Europawahl begonnen und es finden zahlreiche Wahlkampfstände statt. Der persönliche Kontakt und die Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern sind immer besonders wichtig. Ich freue mich auf weitere Wahlkampfaktionen für die kommende Europawahl.

## Eröffnung des Frühjahrsmarktes



Ich habe mich sehr gefreut, an der Eröffnung des jährlichen Frühlingsmarktes in Lüneburg teilzunehmen. Er ist ein fester Bestandteil der sommerlichen Events auf den Sülwiesen und trägt zum Charme von Lüneburg bei.

## Gastbeitrag

### Gastbeitrag von Verena Kämmerling



- seit 2022 Mitglied des Niedersächsischen Landtages
- Umweltpolitische Sprecherin der CDU-Fraktion
- Mitglied des CDU-Präsidiums in Niedersachsen

#### **Windenergiegesetz: Kommunen und Bürger erhalten Möglichkeiten zur finanziellen Beteiligung; Flächenziele belasten einige Landkreise stark**

Die Energiewende bietet große Chancen für die wirtschaftliche Entwicklung Niedersachsens. Mit dem neuen Windenergiegesetz setzt Niedersachsen das Bundesrecht um und schafft zudem Beteiligungsmöglichkeiten für Kommunen und Bürgern an den Erträgen der Erneuerbare-Energie-Anlagen.

Niedersachsen muss nach Bundesvorgabe 2,2% der Landesfläche für Windenergie ausweisen. Hier liegt bereits ein grundsätzlicher Fehler, denn die Vorgabe von Flächenzielen führt noch lange nicht dazu, dass wirklich neue Anlagen gebaut werden. Aus unserer Sicht hätte bereits im Bundesgesetz die installierte Leistung als Zielvorgabe verankert werden müssen.

Die durch die Landesregierung zur Umsetzung gewählten, landkreisspezifischen Flächenvorgaben belasten einige Landkreise überproportional. Der Landkreis Lüneburg gehört mit 4% auszuweisender Fläche zu den meistgeforderten Landkreisen in Niedersachsen. Die CDU-

Fraktion hat sich deshalb für Energieziele vor starren Flächenzielen ausgesprochen, um mehr Flexibilität zu schaffen und stark betroffene Landkreise zu entlasten. Unser Vorschlag für die freiwillige Übertragung von Windenergieflächen zwischen Landkreisen wurde von Rot-Grün jedoch abgelehnt.

Auf Druck unserer Fraktion enthält das Windgesetz nun immerhin praxisnahe Vorgaben für die finanzielle Beteiligung der Bürger und Kommunen am wirtschaftlichen Erfolg der Windkraft- und Freiflächenphotovoltaikanlagen. Kommunen erhalten künftig eine Akzeptanzabgabe in Höhe von 0,2 Cent pro kWh der in einem Jahr erzeugten Strommenge. Die Abgabe kann im Fall einer freiwilligen Vereinbarung flexibel verwendet und auch zur Erfüllung von Pflichtaufgaben oder zur Entschuldung kommunaler Haushalte ausgegeben werden. Ohne freiwillige Vereinbarung gibt es Einschränkungen und das Geld darf nur für Maßnahmen der Akzeptanzsteigerung von Erneuerbare-Energie-Anlagen eingesetzt werden.

Darüber hinaus müssen die Vorhabenträger den Kommunen oder Bürgern ein Angebot zur direkten Beteiligung am wirtschaftlichen Ertrag der Anlagen machen. Dies kann z.B. durch die Gründung einer Bürgerenergiegesellschaft erfolgen, aber auch durch Direktzahlungen an die Kommune oder die Lieferung verbilligter Energie.

Die neuen finanziellen Beteiligungsmöglichkeiten können helfen, in den betroffenen Regionen eine höhere Akzeptanz für den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu erreichen. Dennoch ist davon auszugehen, dass die neuen Vorhaben weiterhin von Anwohnern, aber auch von Umweltverbänden juristisch angegriffen werden. Insbesondere die aufgeweichten und unklaren neuen Regelungen zum Artenschutz im Bundesrecht bieten hier offene Flanken.

Mehr zu Verena Kämmerling

## So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)

---



## Anna Bauseneick MdL

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)





## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 6 | Juni 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Juni-Newsletter.**

In diesem Newsletter berichte ich das letzte Mal vor der parlamentarischen Sommerpause von Themen aus dem Plenum und aus meinem wunderschönen Wahlkreis.

Auch während der Sommerpause werde ich Ihnen Neuigkeiten aus meinem Wahlkreis senden. Bis zum nächsten Plenum wünsche ich Ihnen erstmal eine schöne Sommerzeit!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**

**Anna Bauseneick MdL**

**Das war im Plenum und in den Ausschüssen los**

## **Gesetzesänderung zu Kindertagesstätten und Kindertagespflege**



In Niedersachsen herrscht ein alarmierender Fachkräftemangel in den Kitas. Es besteht dringender Handlungsbedarf, um die Attraktivität dieses Berufsfeldes nachhaltig zu stärken, da es um die Zukunft unserer Kinder geht. Der Mangel an qualifiziertem Personal führt dazu, dass viele Familien keinen Kita-Platz finden, Betreuungszeiten gekürzt und Gruppen geschlossen werden. Berufstätige Eltern haben Schwierigkeiten, Kinderbetreuung und Beruf zu vereinbaren. Vor einem Jahr wurde von uns als CDU ein Änderungsentwurf zum Gesetz eingebracht, doch konkrete Maßnahmen blieben aus. Auch für das Personal in der Tagespflege wünschten wir uns eine frühe Planbarkeit.

Der erst kürzlich vorgelegte Gesetzesentwurf der Landesregierung sieht nun eine befristete Flexibilisierung in den Kitas vor, welcher jedoch in letzter Minute kam und schnell durchgepeitscht wurde. Dies zeugt weder von solider Regierungsarbeit noch von einem vertrauensvollen Umgang mit der Opposition.

Die CDU fordert eine nachhaltige Lösung und damit eine fundierte Ausbildungsoffensive, um sicherzustellen, dass genügend hochqualifizierte

Fachkräfte in Zukunft vorhanden sind. Unser konkreter Vorschlag ist eine dualisierte, vergütete Ausbildung, wie sie in anderen Bundesländern erfolgreich praktiziert wird. Eine bessere Betreuung und bessere Bildung sind auch in Niedersachsen machbar.

Antrag der CDU-Fraktion Änderung des Gesetzes zu Kindertagsstätten und Kindertagespflege

## Mehr Unterstützung für Pflegebedürftige



Wir als CDU-Fraktion wollen uns für eine intensive Förderung für Pflegeeinrichtungen einsetzen, um den vielseitigen Problemen in der Pflege zu begegnen. Dazu wollen wir die Förderung für die Teilstationären- und Kurzzeitpflegeplätze anpassen, sowie die Langzeitpflegeplätze stärker fördern, um den Eigenanteil zu reduzieren. Um die Belastung für Angehörige zu reduzieren, möchten wir zudem die Beratungsstellen ausbauen. Für die Pflegekräfte streben wir mehr Digitalisierung an, um die Arbeitsbedingungen und die Qualität zu verbessern.

Antrag der CDU-Fraktion zu mehr Unterstützung für Pflegebedürftige

## Binnenfischerei stärken

Wir möchten die Binnenfischerei wieder stärken und setzen uns für attraktivere Rahmenbedingungen für die Fischerei ein, die viele Gemeinwohlleistungen erbringt, sowie zur Regulierung von Ökosystemen beiträgt. Durch die jetzigen Rahmenbedingungen verliert die Fischerei an wirtschaftlicher Attraktivität durch die Fangquoten, Konkurrenz mit Prädatoren und die Nutzungskonkurrenz der Gewässer zum Beispiel durch Wasserkraftwerke. Wir möchten auch Angel als Hobby weiterhin erhalten, da durch die ehrenamtliche Arbeit eine ökologische Aufwertung der Gewässer durchgeführt wird.



Entschließungsantrag der CDU-Fraktion zur Binnenfischerei

---

## Düngerecht reformieren und Verursacherprinzip einführen

Durch das Verstoßen gegen die Nitratwerte der EU wurde das Düngerecht auf der Bundesebene novelliert und "rote Gebiete" bei den Nitratwerten ausgewiesen. Diese Gebiete beziehen sich jedoch nicht auf den Verursacher, sondern nur auf den Nitratwert. Somit erleiden die Betriebe in roten Gebieten Ertrags- und Qualitätsverluste aufgrund von Nährstoffmangel. Manche Betriebe liegen in roten Gebieten, obwohl diese kein Nitrat in das Grundwasser einbringen. Deshalb fordern wir als CDU ein detaillierteres Messstellennetz, um wirklich den Verursacher der kritischen Nitratwerte festzustellen.

Entschließungsantrag der CDU-Fraktion zum Düngerecht



## Europawahl

Die intensive Arbeit während des Wahlkampfes hat sich in einem Ergebnis von 32 % für die CDU in Niedersachsen ausgezahlt. Werte wie Freiheit, Sicherheit, Frieden und Wohlstand haben die Bürgerinnen und Bürger angesprochen. Wir als CDU wollen für ein freies und sicheres Europa kämpfen und noch das Vertrauen in uns weiter stärken und ausbauen.

---

## Tag des offenen Hofes





Am Tag der Europawahl hat auch der Tag des offenen Hofes bei uns vor Ort stattgefunden. Da konnten Groß und Klein hinter die Kulissen der Höfe gucken und viel entdecken und probieren. Ich freue mich zu sehen, wie Landwirtschaft und städtisches Gebiet in Lüneburg Hand in Hand geht. Landwirtschaft ist eine wichtige Säule unsere Gesellschaft für regionale und gesunde Lebensmittel.

---

## Ideenexpo in Hannover



Die IdeenExpo hat wieder in Hannover stattgefunden, um junge Menschen für naturwissenschaftliche Berufe und den MINT-Bereich zu begeistern. In der Woche konnte ich an Rundführungen durch die IdeenExpo teilnehmen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie groß und vielfältig das Angebot der IdeenExpo ist. Was 2007 mit 162.000 Besuchern gestartet ist, hat 2022 eine Besucherzahl von 425.000 jungen Menschen erreicht.

---



## Jubiläen

In diesem Monat haben wir gleich zwei Jubiläen zu feiern: Die Samtgemeinde Ilmenau feiert 50-Jähriges bestehen und lud zum Festakt ein. Die zunächst als Übergangslösung eingerichtete Samtgemeinde besteht nun seit 50 Jahren und stellt somit ein Unikat in der Konstitution der Gemeinden in Niedersachsen dar. Beim zweiten Jubiläum feiert der Landfrau-Kreisverband-Lüneburg 75-Jähriges Bestehen. Die Vereinigung stellt eine Vernetzung zwischen den Dörfern rund um Lüneburg her und bereichert den ländlichen Raum mit vielfältigen Aktionen.

---

## Eröffnung "Lüneburg feiert"



Auch dieses Jahr hat sich Lüneburg wieder musikalisch auf 8 verschiedenen Bühnen in der Stadt ausgelebt. Besonders stolz sind wir, dass wir als Stadt dieses Jahr Gastgeber des Bläserklassentages in Niedersachsen sein durften.

---

## Firmenlauf

Es hat mir sehr viel Spaß bereitet, gemeinsam mit Parteifreundinnen und Freunden an dem Lüneburger Firmenlauf in Embsen teilzunehmen. Nicht nur Sport ist Mannschaftssache, sondern auch Politik ist ein Teamsport. Ich freue mich schon auf das nächste Jahr und trainiere schon fleißig.



## Gastbeitrag von Cindy Lutz



- seit 2022 Mitglied des Niedersächsischen Landtages
- Sprecherin der Arbeitsgruppe Wissenschaft und Kultur
- stellv. Vorsitzende im Parlamentskreis Mittelstand

Liebe Leserinnen und Leser,

die Universitäten und Hochschulen unseres Landes sind Motoren für Innovation und gesellschaftlichen Fortschritt.

Die Landesregierung hat erfreulicherweise teilweise erkannt, wie wichtig eine gute Ausstattung der Hochschulen ist. Die Investitionen in neue Gebäude und Laborausstattungen sind ein Schritt in die richtige Richtung. Die Erhöhung der Grundfinanzierung und die Schaffung zusätzlicher Professuren sind positive Entwicklungen, die unseren Universitäten und Hochschulen helfen, ihren Bildungsauftrag bestmöglich zu erfüllen.

Die Hochschulpolitik der aktuellen Landesregierung bleibt aber leider in vielen Bereichen hinter den Erwartungen zurück.

Ein zentraler Kritikpunkt ist die fehlende Nachhaltigkeit der Finanzierungsstrategie. Die Hochschulen benötigen Planungssicherheit, um Forschungsprojekte und Lehrprogramme langfristig zu gestalten und um qualitativ hochwertige Lehre und Forschung zu gewährleisten.

Auch das „Gießkannenprinzip“, beim wichtigen Wissenschaftsprogramm „Zukunft.Niedersachsen“ ist ohne erkennbare Strategie des Wissenschaftsministeriums. Hierbei geht es um insgesamt eine halbe Millionen Euro, die in die Wissenschaft in Niedersachsen fließt. Unser Minister wird mit der fehlenden Strategie und Schwerpunktsetzung leider

dieser Verantwortung nicht gerecht. In meiner letzten Rede im Niedersächsischen Landtag habe ich deshalb betont, dass es hier ein klares Konzept braucht, damit diese große Chance für unsere Forschung und Entwicklung auch genutzt werden kann.

Besonders wichtig ist aus meiner Sicht auch die Anpassung des Lehrdeputats. Das vor einigen Jahren unter den damals gegebenen Umständen, erhöhte Lehrdeputat muss dringend wieder, wie versprochen, gesenkt werden. Der Hochschulstandort Niedersachsen muss für Wissenschaftler attraktiv bleiben, wir dürfen nicht auf Grund schlechterer Rahmenbedingungen hochqualifizierte Wissenschaftler in besser aufgestellte Bundesländer verlieren.

Insgesamt lässt sich sagen, dass die Landesregierung in der Hochschulpolitik die Potentiale nicht voll ausschöpft. Es gibt positive Ansätze, aber leider keine erkennbare Gesamtstrategie, die den Herausforderungen und Chancen für Niedersachsen gerecht wird. Eine zukunftsorientierte Hochschulpolitik muss langfristige Finanzierungsstrategien, bestmögliche Ausstattung und gute Arbeitsbedingungen für Wissenschaftler und unseren wissenschaftlichen Nachwuchs umfassen. Nur so können unsere Universitäten und Hochschulen ihre wichtige Rolle für Bildung, Forschung und gesellschaftlichen Fortschritt erfüllen.

Herzliche Grüße

Cindy Lutz, MdL

[Mehr zu Cindy Lutz](#)

## So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)

---



## **Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)





## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 7 | Juli 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Juli-Newsletter.**

Während der Sommerpause bin ich in meinem wunderschönen Wahlkreis unterwegs und verbringe viel Zeit mit meiner Familie, um Kraft und frische Energie für die nächste Plenarsitzung zu sammeln.

Passend dazu gibt es auch einen Gastbeitrag direkt aus dem Wahlkreis: Unser Kreisvorsitzender Felix Petersen zieht zur Mitte der Kommunalwahlperiode Bilanz und blickt auf die vor uns liegenden Aufgaben bis 2026.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**

**Anna Bauseneick MdL**

Das war im Wahlkreis los



## **Sommerfest der Niedersächsischen Landesregierung**

Mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Landtag habe ich an dem Sommerfest der Niedersächsischen Landesregierung in Berlin teilgenommen. Es ist immer ein sehr schönes Event, um sich zu vernetzen und über aktuelle Themen auszutauschen.

---

## **Sommergruß an den Einzelhandel**



An der Seite von Heiko Eggers, dem Vorsitzenden des Lüneburger Stadtverbandes, habe ich erneut die Gelegenheit genutzt, um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Geschäften der Lüneburger Innenstadt Danke zu sagen und ein offeneres Ohr zu haben. Die einzigartige Vielfalt dieser Geschäfte prägt das unverwechselbare Flair der Lüneburger Innenstadt.

[Hier geht es zum Instagram Reel](#)

---

## Kreisparteitag



Felix Petersen wurde mit 95,6 Prozent der Stimmen erneut zum Kreisvorsitzenden gewählt. Beim Kreisparteitag in Dahlenburg wurde ich zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Ich freue mich über jede Stimme, die mir das Vertrauen gegeben und damit mir auch eine Wertschätzung bezüglich

meiner Arbeit vor Ort entgegengebracht hat. Petersen betonte in seiner Rede die Herausforderungen der CDU und die Notwendigkeit, das Vertrauen der Menschen in die Politik zurückzugewinnen. Daran wollen wir nun arbeiten.

### **Das ist das neue Team:**

Stellvertretende Vorsitzende: Anna Bauseneick, Christine Haut, Janine Legrand, Steffen Gärtner und Patrick Pietruck.

Kreisschatzmeister: Helmut Fischer

Digitalbeauftragter: Robert Glenz

Mitgliederbeauftragte: Gesine Cohrs und Mareike Witte

Beisitzer: Ute Klingenberg (SG Gellersen), Graziella Carella (Adendorf), Wenke Daetz (Amt Neuhaus), Frauke Sieder (Bleckede), Katrin Pfeffer (Frauen Union), Peter Marker (SG Bardowick), Hans-Georg Führinger (SG Scharnebeck), Jörg Lietzke (SG Ilmenau), Karsten Halbensleben (SG Ostheide) und Leander Zeletzki (Junge Union).

---

## **Besuch des Lüneburger Eisenwerkes**





Als Ratsmitglied der Hansestadt Lüneburg habe ich die Einladung der IG Metall zur Besichtigung des Eisenwerkes in Lüneburg erhalten. Gemeinsam mit unserem Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Goralczyk, anderen Ratsmitgliedern und der Oberbürgermeisterin habe ich mich vor Ort über die Bedeutung der Dekarbonisierung ausgetauscht und informiert. Für dieses ist ein Transformationsprozess dringend notwendig, um die örtliche Industrie zu erhalten und zukunftsfähig aufzustellen.

---

## Besuch der Firma Enno Roggemann



Ich habe mich sehr gefreut, das Unternehmen Roggemann für Holzimporte und -großhandel in Lüneburg näher kennenzulernen. Roggemann hat deutschlandweit Standorte, darunter auch einen in Lüneburg. Es ist erfreulich, solch einen guten Arbeitgeber in unserer Region zu haben, da es auch insbesondere das Handwerk in unserer Region stärkt.

---





## Feste um und in Lüneburg

Im Landkreis Lüneburg haben wieder viele Feste und Jubiläen stattgefunden, darunter das 60-Jährige Jubiläum der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg. Zudem hat das Fußballfieber nicht nur ganz Deutschland durch die EM erfasst, sondern kam auch durch das HSV-Spiel in Neetze in unsere Region. Es ist schön zu sehen, wie Fußball Menschen das EM-Fieber verbindet, statt trennt.

### Gastbeitrag

## Gastbeitrag von Felix Petersen



- Vorsitzender des Lüneburger Kreisverbandes
- Ratsherr der Gemeinde Rehlingen
- Bürgermeister von Rehlingen

„Halbzeit, aber kein Seitenwechsel“

Die aktuelle Kommunalwahlperiode, die vom 1.11.2021 bis zum 31.10.2026 läuft, hat ihre Mitte erreicht. Ein guter Zeitpunkt, um Bilanz zu dem bisher Erreichten zu ziehen und den Blick auf die Ziele bis zum Ende der Wahlperiode zu richten.

Die vergangenen 2,5 Jahre standen im Zeichen einer sich dramatisch verändernden Lage. Nach Jahren relativ stabiler Wirtschaftslage und immer weiter steigenden Einnahmen für die Kommunen hat sich die Situation durch die Corona-Pandemie und den Angriff Russlands auf die Ukraine dramatisch verändert. Konnten während der Pandemie viele Kommunen noch auf ihre angesparten Rücklagen zurückgreifen, um Institutionen, Unternehmen und Vereine während des Lockdowns zu unterstützen, sind in vielen Gemeinden und Städten spätestens durch die rasant gestiegenen Bau- und Energiepreise die Rücklagen vollständig abgeschmolzen und Defizite angestiegen. Auch die Unterbringung von vielen geflüchteten Menschen, sowie immer weiter ansteigende Aufgabenübertragungen durch Land und Bund ohne ausreichende Gegenfinanzierung (z.B. Kitabetreuung und Ganztagschule) setzen den Kommunen finanziell stark zu. Dies hat auch die Arbeit in den kommunalen Parlamenten stark verändert: Fanden bis 2020 zu den Haushaltsberatungen häufig eine Art Überbietungswettkampf mit Anträgen im freiwilligen Bereich statt, prägen nun Sparrunden die Budgetberatungen.

Auch wenn Land und Bund dringend gefordert sind, die Kommunen finanziell viel besser auszustatten, bietet die aktuelle Situation auch die Chance, die angesichts der in den vergangenen Jahren teilweise ausgeferten Ausgaben für freiwillige Leistungen (inkl. des Aufbaus von immer mehr Personalstellen zur Erledigung dieser) zu hinterfragen und sich wieder darauf zu konzentrieren, welche Aufgaben eine Gemeinde, Stadt oder der Landkreis wirklich erledigen sollte, damit die Menschen hier vor Ort gut und gerne leben. Und hier hat die CDU auf der Ebene des Landkreises mit unserem Landrat Jens Böther an der Spitze einiges vorzuweisen: Der Landkreis ist gut durch die Corona-Pandemie gekommen, ohne dass es größere Hotspots oder medizinische Notlagen gab. Die Arena Lüneburger Land hat nun endlich ihren Betrieb aufgenommen und zieht immer mehr Menschen an. Eine neue Elbfähre für Bleckede ist bestellt und mit der Gründung der Nahverkehrsgesellschaft MOIN die Übernahme und Verbesserung des ÖPNV auf den Weg gebracht. Gleichzeitig ist mit der Beantragung des Planfeststellungsverfahrens ein großer Meilenstein auf dem Weg zum Bau der Elbbrücke erreicht worden. Und die Digitalisierung des Gesundheitsamtes ist Vorbild für andere Gesundheitsämter im ganzen Land. Dies sind nur ein paar Beispiele, wo sich unsere CDU-Politik positiv auf das Leben der Menschen auswirkt, und sie ließen sich um viele weitere Beispiele aus den Gemeinde-, Samtgemeinde- und Stadträten erweitern.

Viele der begonnenen Aufgaben müssen nun vollendet und konstruktiv begleitet werden. Um das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in den Staat und die Demokratie zu erhalten, werden wir als Volkspartei uns auch weiterhin

um die Themen kümmern, die die Menschen im täglichen Leben beschäftigen. „Ist mein Arbeitsplatz noch sicher?“, „Bekomme ich einen Kitaplatz für mein Kind oder einen Pflegeplatz für meine Eltern?“, „Wo soll ich wohnen, wenn ich mir ein Haus nicht leisten kann und es keine bezahlbaren Wohnungen gibt?“, „Macht eine Investition in den Landkreis überhaupt noch Sinn?“, „Welche Zukunft hat die Erzeugung von Lebensmitteln hier vor Ort noch, wenn durch politische Vorgaben die Arbeit immer weiter erschwert wird?“. Um all diese Fragen werden wir uns als CDU im Landkreis Lüneburg kümmern. Und das nicht hinter verschlossenen Türen, sondern im Dialog mit Experten und Betroffenen.

Dabei gilt auch für die zweite Halbzeit der Wahlperiode: Die CDU im Landkreis Lüneburg steht ohne ideologische Scheuklappen fest an der Seite aller Bürgerinnen und Bürger, die ihre Heimat lebens- und liebenswert erhalten wollen.

[Mehr zu Felix Petersen](#)

## So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 8 | August 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Rückblick für den August.**

Nach der parlamentarischen Sommerpause sind wir als Fraktion in eine Klausurtagung gestartet, um kommende Themen zu besprechen und uns gemeinsam für das Plenum auszutauschen. Neben der parlamentarischen Arbeit war ich wieder in meinem sommerlichen Wahlkreis unterwegs, indem viele schöne Events stattgefunden haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**

**Anna Bauseneick MdL**

## Flächendeckende Medizinversorgung für Niedersachsen



Um dem Rückgang von Haus- und Fachärzten sowie den wachsenden Herausforderungen in der medizinischen Versorgung entgegenzuwirken, setzt sich die CDU-Fraktion dafür ein, die Anzahl der Medizinstudienplätze weiter zu erhöhen und mehr Professuren in der Allgemeinmedizin zu schaffen. Zudem wollen wir die Ausweitung der Landarztquote überprüfen. Mit zusätzlichen Maßnahmen streben wir an, die hausärztliche Versorgung in Niedersachsen zu verbessern und die medizinische Betreuung insbesondere in ländlichen Regionen zu stärken.

Antrag der CDU-Fraktion

---

## Niedersächsischen Verfassungsschutz stärken

Durch die erhöhte Gefahr im Extremismusbereich muss der Verfassungsschutz wirkmächtiger werden. Momentan sind die Befugnisse der Behörde für eine umfassende und frühzeitige Überwachung nicht ausreichend, sowie die Arbeit zwischen dem Verfassungsschutz und der Polizei nicht



abgestimmt genug. Deshalb fordern wir eine Erweiterung der Aufgabenbereiche und der Befugnisse für den Verfassungsschutz und eine optimierte Zusammenarbeit zwischen den Behörden.

Antrag der CDU-Fraktion

---

## Wolfsmanagement neu gestalten

Das Wolfsmanagement steht zwischen den Interessen des Artenschutzes, der Landwirtschaft und der Bevölkerung vor Ort. In Niedersachsen fordern wir flexiblere Regelungen für den Schutzstatus, damit die Konflikte nicht noch zunehmen.



Antrag der CDU-Fraktion

---

## Einblicke aus dem Kultusausschuss



Gern möchte ich Sie auch näher in die Themen des Kultusausschusses mitnehmen. Klicken Sie auf den Link und erfahren Sie die wichtigsten Themen aus der letzten Zeit.

[Hier geht es zum Insta-Reel](#)

Das war im Wahlkreis los



## Klausurtagung der CDU

In der zweitägigen Klausurtagung haben wir als Fraktion das restliche parlamentarische Jahr geplant und Impulse ausgetauscht. Wir haben besprochen wie unsere Version von Niedersachsens Zukunft aussieht und welche Themen wir in der kommenden Zeit priorisieren wollen. Dabei wollen wir die niedersächsischen Ziele auch mit einer anderen Umwelt-, Wirtschaft- und Innenpolitik erreichen als die jetzige Regierung.

---

## Heideblütenfest



Auch dieses Jahr lud Amelinghausen zu einer vielfältigen Programmwoche rund um die Heideblüte ein. Begonnen habe ich die Festwoche mit der Auftaktveranstaltung "Der See brennt" und der traditionellen Morgenfeier. In den neun Tagen bietet das Heideblütenfest Programm für Groß und Klein und feiert die Einzigartigkeit der Natur in der Lüneburger Heide. Ein herzliches Danke und großen Applaus an alle Mitwirkenden für diese großartigen Tage!

---

## Reaktivierung der Strecke Lüneburg-Soltau



Die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Lüneburg und Soltau würde eine verbesserte Mobilität in dem Lüneburger Landkreis bedeuten. Seit 2022 wird über die Reaktivierung der Bahnstrecke im Mobilitätsausschuss des Stadtrates Lüneburg nachgedacht und auch auf Landesebene arbeiten wir stetig daran. Es geht darum einen Interessenausgleich zu schaffen und einen Mehrwert für die Region zu schaffen. Auch in diesem Monat war es daher Gegenstand von Gesprächen, auch mit der Landesregierung.

---

## Besuch von Rudolf Peters Landhandel GmbH & Co. KG



Rudolf Peters Landhandel GmbH & Co. KG ist ein starker Arbeitgeber in und über Niedersachsen hinaus. Aus dem Verwaltungssitz in Winsen/Luhe beschäftigt der Landhandel rund 200 Mitarbeiter, um Betriebe mit Betriebsmittel zu beliefern und ihnen in der Vermarktung von Getreide und Raps zu helfen. Neben den Landhandelsstandorten betreibt das Unternehmen auch Kiebitzmärkte in der Lüneburger Region und Pflanzenschutzlager. Ich habe mich gefreut, Einblicke in so eins starker mittelständisches Unternehmen bekommen zu haben.

---

## 50 Jahre Städtepartnerschaft Lüneburg-Naruto

Seit 1974 besteht die Städtepartnerschaft zwischen den beiden Städten. Die Partnerschaft lebt von gegenseitigen Besuchen und gemeinsamer deutsch-japanischer Geschichte. Umso mehr hat es mich gefreut, die japanischen Delegierten in Lüneburg begrüßen zu können und an der Jubiläumsfeier teilzunehmen.







## Feste um und in Lüneburg

Feste feiern gehört für mich zum Sommer im Lüneburger Wahlkreis einfach dazu. Mit großer Freude habe ich in diesem Jahr wieder am Schützenfest der ASG teilgenommen. Auch das Sommerfest der MIT Niedersachsen sowie die Lange Nacht des Sports des TSV Adendorf, die Groß und Klein mit einem vielfältigen Sportprogramm begeisterte, haben den Sommer bereichert.

### Gastbeitrag

Gastbeitrag von Christian Fühner





- Seit 2017 Mitglied des Niedersächsischen Landtages
- Bildungspolitischer Sprecher der CDU Fraktion
- Mitglied im Kultusausschuss
- Mitglied im Kreistag von Emsland
- Mitglied im Stadtrat der Stadt Lingen

Herausforderungen und Chancen für die Zukunft:

Die Bildungspolitik in Niedersachsen steht vor massiven Herausforderungen. Kitas und Schulen stehen nicht nur aufgrund des Personalmangels vor riesigen Herausforderungen. Die Rahmenbedingungen haben sich aufgrund einer sich stark verändernden Gesellschaft stark verändert. Zuletzt haben wir uns im Rahmen einer Fraktionsanhörung mit der zunehmenden Gewalt an Schulen befasst.

Für uns ist klar, dass wir noch entschiedener und konsequenter gegen Gewalt an Schulen vorzugehen haben und es ein umfassendes und ganzheitliches Präventionsprogramm braucht, das vor allem noch stärker den digitalen Konsum von Inhalten in den sozialen Medien in den Blick nimmt.

Schüler und Lehrkräfte müssen sich sicher fühlen, um ein produktives Lernumfeld zu gewährleisten.

Um die Bildung in Niedersachsen zukunftsfähig zu gestalten, braucht es neben konkreten politischen Maßnahmen aber auch Mut. Nur durch eine ganzheitliche Reform kann das Bildungssystem den Herausforderungen der Zukunft gerecht werden.

Noch immer wird die frühkindliche Bildung dabei zu stiefmütterlich behandelt.

Wir wollen daher in die Sprachförderung in Kitas investieren und für alle Kinder mit Sprachproblemen ein verpflichtendes Kita-Jahr einführen.

Im Hinblick auf den Schuljahresbeginn haben wir zudem einen Sieben-Punkte-Plan gegen Unterrichtsausfall aufgestellt. Dieser beinhaltet u.a. die Aufforderung zur Offensive für Bürokratieabbau, eine Reform der Lehrerausbildung und die Stärkung der Eigenverantwortung von Schule.

Weitere Infos zum Sieben-Punkte Plan finden Sie hier:

Sieben-Punkte-Plan zum Schuljahresbeginn in Niedersachsen – Ministerin Hamburg muss endlich handeln - CDU Fraktion Niedersachsen ([cdultnds.de](http://cdultnds.de))

Die Förderung von Grundkompetenzen wie Lesen, Rechnen und Schreiben muss genauso im Fokus eines Ausbaus der Eigenverantwortung von Schulen stehen, wie die sozial- und emotionalen Kompetenzen. Ihnen gilt eine zunehmende Bedeutung in der heutigen Zeit, denen wir mit der Stärkung der Eigenverantwortung von Schule begegnen können.

Im Mittelpunkt einer guten Schule steht der Unterricht und die übergreifenden Projekte sowie das Schulleben in einer Schulgemeinschaft. In diesem Rahmen gilt es neue Ideen und Konzepte zu entwickeln. Damit einhergehend müssen der Schulleitung administrative Freiheiten im Bereich der Organisation und des Personaleinsatzes ermöglicht werden.

Ich bin fest davon überzeugt, dass wir mutig für mehr Qualität im Bildungssystem sorgen könnten, wenn wir bürokratische Hürden senken, die frühkindliche Bildung als wirklichen Startpunkt von Bildung stärken, Übergänge besser gestalten, sowie die Eigenverantwortung und die individuelle Förderung in einem breiten und differenzierten System stärken würden.

Haben Sie Anregungen, Schreiben Sie mir gerne an [info@christian-fuehner.de](mailto:info@christian-fuehner.de)

[Mehr zu Christian Fühner](#)

## So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 9 | September 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem September-Newsletter.**

Der Herbst hält Einzug in Niedersachsen. Auch mein Terminkalender hat sich wieder mit spannenden Aufgaben gefüllt. Neben den Sitzungen im Plenum habe ich an einer KAS Reise in die Republik Moldau und Rumänien teilgenommen. Auch in meinem Wahlkreis gab es wieder viele kulturelle Angebote und Gespräche mit Firmen. Am Ende möchte ich Ihnen den neuen JU-Kreisvorsitzenden für Lüneburg näher vorstellen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**

**Anna Bauseneick MdL**

Das war im Plenum los



## Meine Rede zu Kohäsionspolitik

Ab der neuen Förderperiode 2028 könnte sich die Ausrichtung der Kohäsionspolitik grundlegend verändern, sodass wir in Niedersachsen keine EU-Mittel durch die Kohäsionspolitik erhalten würden. Grund für die Kürzung ist die angespannte Haushaltslage in der EU. Wir als CDU stehen weiterhin für eine breite Kohäsionspolitik ein, durch die alle europäischen Regionen gefördert werden. Neben den Kürzungen steht auch die Zentralisierung der Gelder über die nationale Ebene im Raum. Auch hier denken wir, dass wir in Niedersachsen besser wissen, wohin und wie die Mittel eingesetzt werden sollten als Berlin!

Wenn Sie die Rede in ganzer Länge sehen wollen, klicken Sie auf das obere Bild.

---

**Änderungsantrag zum Zweiten  
Nachtragshaushaltsgesetz 2024**

Wir fordern ein landesverbürgtes Nachrangdarlehen, da in dem jetzigen Haushalt keine Hilfen für Krankenhäuser veranschlagt werden, die durch nicht abrechnungsfähige Betriebskosten insolvent gehen könnten. Bis zur bundesweiten Krankenhausreform kann es zu einem niedersachsenweiten Krankenhaussterben kommen, da diese ihre Betriebskosten nicht mehr ohne weitere Finanzhilfen stemmen können.

Nach unserer Auffassung möchte die Bundesregierung und der Bundesgesundheitsminister mit der Verzögerung zugesagter Entlastungen eine Bereinigung der Krankenhäuser provozieren. Wir stehen für eine wohnortnahe Versorgung in Niedersachsen und wollen deshalb den Krankenhäuser Liquiditätshilfen ermöglichen.

### Änderungsantrag der CDU-Fraktion



## Vertrauen in den Rechtsstaat stärken

Wir möchten eine Erhöhung der beschleunigten Strafverfahren erreichen, um die Justiz zu entlasten, eine schnellere Strafverfolgung sicherzustellen und das Vertrauen der Bürger und Bürgerinnen in den Rechtsstaat zu stärken. In Niedersachsen sind 73.800 Strafverfahren noch offen, für die an die 150 Staatsanwälte und -anwältinnen fehlen, um die Prozesse zeitnah abarbeiten zu können. Um die Erhöhung zu erreichen, fordern wir eine Konzentration der Fälle im beschleunigten Verfahren auf die Amtsgerichte mit Staatsanwaltschaft, die personell aufzustocken sind, sowie klare Kriterien, um das beschleunigte Verfahren anzuwenden. Auch sollte die Zusammenarbeit zwischen Polizei, Staatsanwaltschaft und Gericht gestärkt werden. Um die Wirksamkeit zu überprüfen, sollte in 5 Jahren eine Evaluation durchgeführt werden.



## De-Industrialisierung stoppen

Wir als CDU-Fraktion wollen ein Maßnahmenpaket beschließen, dass die Wettbewerbsfähigkeit der niedersächsischen Industrie wieder stärkt. Dieses muss aus bundes- und landespolitischen Maßnahmen bestehen. Aus der Landespolitik fordern wir eine umfassende Industriepolitik, ein Infrastrukturausbau, eine Rohstoffstrategie, eine stärkere Wirtschaftsförderung, sowie das Beschleunigen von Planungs- und Genehmigungsverfahren.



## Das war im Wahlkreis los



# KAS-Reise nach Rumänien und Moldau

Mit einer Delegation der Konrad-Adenauer-Stiftung, bestehend aus MdB Tilman Kuban, MdL Anna Bauseneick und MdA Tom Cywinski, habe ich die Republik Moldau und Rumänien bereist. Ziel der Reise war es, sich vor Ort ein Bild von der sicherheitspolitischen Lage im Süden der NATO-Ostfront zu machen und die Bedeutung der Region für die europäische Sicherheitspolitik zu beleuchten.

In Chişinău führten wir Gespräche mit hochrangigen Politikern, darunter Außenminister Mihai Popşoi und Vizepremierministerin Dr. Cristina Gherasimov. Im Fokus standen die geopolitischen Herausforderungen der Republik Moldau, die Rolle Deutschlands in der europäischen Integration und die wachsende Bedrohung durch hybride Kriegsführung. Auch die Region Gagausien, die durch russische Desinformation besonders betroffen ist, wurde besucht.

Die Reise führte weiter nach Rumänien, wo die Delegation in Galaţi den Donauhafen besuchte und sich über die Bedeutung der Binnenschifffahrt für den Getreideexport aus der Ukraine informierte. Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch des NATO-Stützpunkts in Mihail Kogălniceanu, wo über die Rolle Rumäniens als strategischer Partner an der NATO-Ostflanke gesprochen wurde.

Die Reise hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Südosteuropa ist, um die Stabilität und Sicherheit in der Region zu gewährleisten.

---

## Eröffnungsfestival Theater Lüneburg



Um einen Einblick in den neuen Spielplan zu erhalten, hat das Lüneburger Theater zum Begegnungsfestival eingeladen. Im Rahmen dessen öffnete das Haus täglich ab 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen und bot ein vielfältiges kulturelles Programm von Lesungen, Musik, Ausstellungen, Tanz,

Puppentheater und viele mehr ein. Es ist sehr wertvoll solch ein buntes und aktives Theater in Lüneburg zu haben.

---

## Lüneburger Schulkongress



Auf dem Lüneburger Schulkongress wurden viele wichtige bildungspolitische Themen besprochen und Perspektiven der großen Verbände wie GEW, VBE, LER und Weiteren geteilt. In diesem Jahr lag der Fokus auf der Ausgestaltung von Unterricht in Schulen und der Entwicklung von innovativen Schulkonzepten. Danke an den Kreiselternrat für die erneute Organisation.

---

## Hospitation bei EDEKA Bergmann



Ich habe mich gefreut, bei der Lüneburger EDEKA Bergmann Firma einen Einblick ins Tagesgeschäft werfen zu dürfen. EDEKA Bergmann ist mit 3 Filialen in Lüneburg vertreten, in denen fast 200 Mitarbeiter beschäftigt sind. Mit verschiedenen Ausbildungsberufen zählt EDEKA Bergmann zu den Top-Ausbildern der Region. Nicht nur die Ausbildungsmöglichkeiten können sich sehen lassen, sondern auch die regionalen Produkte, auf die der Betrieb besonderen Wert legt. Ich freue mich, ein so guten Ausbilder und Lebensmittelhändler in Lüneburg zu haben.



---

## Tag des offenen Landtages



Am 14.09. öffneten sich die Türen des Landtages für interessierte Besucher und Besucherinnen, die ein vielfältiges Programm erwartete. Wie funktioniert der Landtag? Verschiedene Bildungsangebote für Erwachsene und Kinder wurden bereitgestellt, um Räume und Abläufe des Landtages näher kennenzulernen.



## Feste um und in Lüneburg

Die Lüneburger Region hat mich in den letzten Wochen mit einer Vielzahl von Veranstaltungen begeistert. Das Oktoberfest war ein echtes Highlight. Die ausgelassene Atmosphäre und die bayerischen Schmankerl im norddeutschen Lüneburg haben mich in ihren Bann gezogen. Der JU-Stammtisch bot mir die Möglichkeit, mich mit JU-Mitgliedern auszutauschen und neue Perspektiven kennenzulernen. Bei der MIT-Veranstaltung "Gespräch MIT Genuss" war

Mareike Lotte Wulf MdB eingeladen. Sie hielt einen Vortrag über die Arbeit der Bundesregierung und übte insbesondere Kritik am Gesetz über die Selbstbestimmung.

---

## Vorstellung des neuen JU-Kreisvorsitzenden



Warum habe ich mich entschieden, im Juli als Kreisvorsitzender des Kreisverbands der Jungen Union Lüneburg zu kandidieren? Die Antwort ist einfach: Ich empfinde es als Berufung, Verantwortung für unseren Verband und die junge Generation im Landkreis Lüneburg zu übernehmen. Ich will ihnen sowohl ein Ohr als auch eine Stimme in der Kreis-, Landes- und Bundespolitik geben. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten, geprägt von Kriegen, technologischem Wandel und demografischen Veränderungen, ist dies von entscheidender Bedeutung.

Dies ist mein Anspruch und mein Versprechen für eine hoffentlich erfolgreiche erste Amtszeit als JU-Kreisvorsitzender in Lüneburg.

Aber wer bin ich eigentlich?

Moin, mein Name ist Leander Zeletzki, ich bin 24 Jahre alt, habe Politikwissenschaft studiert und befinde mich nun im zweiten Semester meines Jurastudiums an der Universität Hamburg. Seit sechs Jahren bin ich in der CDU und der Jungen Union aktiv. Während dieser Zeit habe ich an Wahlkämpfen auf kommunaler, Landes-, Bundes- und EU-Ebene mitgewirkt und ein großes Netzwerk von Mitstreitern in Bezirks-, Landes- und Bundesverband aufgebaut. In verschiedenen Vorstandspositionen auf den unterschiedlichen Parteiebenen konnte ich wertvolle Erfahrungen sammeln, die ich nun in meine Arbeit einfließen lassen kann. Man kann sagen, ich kenne die Abläufe und weiß, wie man Politik für die junge Generation gestaltet. Mit diesem Hintergrund trete ich das Amt als JU-Kreisvorsitzender im schönsten Kreisverband Niedersachsens an.

Besonders freue ich mich darauf, mit Anna Bauseneick, einer jungen, hoch engagierten und kompetenten Landtagsabgeordneten, zusammenzuarbeiten.



Unsere bisherige Zusammenarbeit war bereits hervorragend, und ich möchte diese Partnerschaft weiter stärken und ausbauen. Gemeinsam mit Anna planen wir zahlreiche spannende Veranstaltungen und Aktionen für unsere Mitglieder.

Auch alle Interessierten an der JU sind herzlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen – es lohnt sich, gespannt zu sein!  
Wir werden unsere Mitglieder und alle Interessierten über unsere Social-Media-Kanäle und unsere Website auf dem Laufenden halten.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und hoffe, gemeinsam mit meinem Vorstandsteam viel für die junge Generation in Lüneburg bewegen zu können.

Ich grüße sie alle herzlichst

Leander Zeletzki

## Gastbeitrag

### Gastbeitrag von Marcel Scharrelmann



- seit 2017 Mitglied des Niedersächsischen Landtags
- Wirtschaftspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion
- Mitglied des Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung

### Zukunftssichere Automobilindustrie braucht Bekenntnis zur Technologieoffenheit

Zweidrittel aller Industriearbeitsplätze in Niedersachsen hängen an der Autoindustrie. Wir sind stolz auf unsere Automobilstandorte und die vielen Zulieferer, auf den Pioniergeist und Wagemut, aber noch mehr auf die hunderttausenden Fachkräfte, die jeden Tag dafür sorgen, dass wir in Niedersachsen gut leben können.

Die Unsicherheit in der Belegschaft bei Volkswagen, aber auch in der gesamten Branche, war nie so groß, die Stimmung nie so schlecht wie heute. Und das in einer der herausforderndsten Krisen der Automobilbranche in den letzten Jahrzehnten. Es geht um nicht weniger als die strategische Zukunft des größten niedersächsischen Unternehmens, Volkswagen.

Wir als CDU-Fraktion wollen, dass Volkswagen wieder der Inbegriff für Innovation wird, im Stammwerk wie in der Batteriezellenfabrik in Salzgitter – und an jedem Standort, wo kluge Köpfe an den Autos der Zukunft arbeiten. Volkswagen muss zu alter Stärke zurückfinden. Dies kann dem Konzern nur durch eine Anpassung der politischen Rahmenbedingungen gelingen.

Wir sind bereit die Megatrends der Branche, die Digitalisierung, die E-Mobilität und das Autonome Fahren zu fördern und Niedersachsen als Innovationsmotor an der Spitze der Länder und Volkswagen an der Spitze des Automobilmarktes zu etablieren.

Um die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten, muss Technologieoffenheit der Kern unserer Strategie sein. Wir brauchen einen breiten Innovationsansatz – sei es Elektromobilität, Wasserstofftechnologien oder synthetische Kraftstoffe. Auch dürfen wir den Verbrennungsmotor nicht als Problem sehen, sondern müssen ihn als Teil der Lösung verstehen, indem wir ihn mit klimafreundlichen Kraftstoffen betreiben – sogenannten e-Fuels. Synthetische Kraftstoffe müssen endlich als Brücke zur Klimaneutralität anerkannt werden.

Für Niedersachsen, für Volkswagen und für viele Betriebe im nachgelagerten Bereich steht derzeit viel auf dem Spiel. Wir brauchen Mut und Entschlossenheit, um den Wohlstand in Niedersachsen zu sichern und die Innovationskraft zu stärken. Eine bessere und erfolgreiche Zukunft für unsere Automobilindustrie in Niedersachsen ist machbar, wenn wir zusammenstehen und mutige Entscheidungen treffen.

Wir erwarten, dass sich die gesamte Landesregierung klar und unmissverständlich hinter Volkswagen stellt, mit eigenen Ideen, mit einem klaren Plan, der über Ankündigungen und warme Worte hinausgeht.

Wir brauchen mutige Strategien, klare Konzepte, die das Potenzial des Konzerns und der gesamten Branche in Niedersachsen ausschöpfen. Als Anteilseigner und Großaktionär von Volkswagen hat die niedersächsische Landesregierung eine ganz besondere Verantwortung.

[Mehr zu Marcel Scharrelmann](#)

**So erreichen Sie mich**

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)

---



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 10 | Oktober 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Oktober Newsletter.**

Aktuell sind Herbstferien und auch der Landtag tagt diesen Monat nicht. Nicht desto trotz habe ich an zahlreichen interessanten Terminen in meinem Wahlkreis teilgenommen. Dabei war ich auf politischen Veranstaltungen, habe Firmen besucht und nahm an unterschiedlichen kulturellen Events in der Lüneburger Region teilgenommen. Mit der Aufstellungsversammlung für den Bundeswahlkandidaten 2025 macht sich unsere Lüneburg-CDU bereit für den nächsten Bundeswahlkampf.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Stöbern.

**Ihre**

**Anna Bauseneick MdL**

Das war im Wahlkreis Ios



## **Bereisung AK Wissenschaft und Kultur beim Theater und Ostpreußischem Landesmuseum**

Ich habe mich sehr gefreut, dass ich den Arbeitskreis unserer CDU-Fraktion für Wissenschaft und Kultur nach Lüneburg einladen konnte. Zunächst sind wir in das Ostpreußische Landesmuseum gegangen und haben uns dort die neue Konzeption der Kant Ausstellung angeschaut. Im Anschluss ging es in unsere Lüneburger Theater. Dort haben wir über den "Wert" des Theaters und finanziellen Herausforderungen gesprochen. Die Landesregierung muss in beiden Fällen endlich finanzielle Planungssicherheit herstellen.

---

## **Aufstellungsveranstaltung des Bundeskandidaten**



In der letzten September-Woche haben wir im Wahlkreis Lüchow-Dannenberg-Lüneburg in einer Urwahl unseren Bundestagskandidaten für nächstes Jahr gewählt. Ich freue mich nun auf einen tollen und erfolgreichen Wahlkampf mit Dr. Marco Schulze. Lesen Sie gern seinen Gastbeitrag, falls Sie mehr über den Kandidaten und seinen Hintergrund erfahren wollen.



---

## Besuch bei der Lüneburger Polizei



Ich habe mich mit dem neuem Leiter der Polizeiinspektion in Lüneburg getroffen, um einen engen persönlichen Austausch über Sicherheitsprobleme in der Lüneburger Region zu halten, sowie Wünsche und Herausforderung der Polizei vor Ort zu besprechen.

---



## Verabschiedung von Bernd Althusmann

Als CDU-Fraktion verabschiedeten wir in diesem Monat Dr. Bernd Althusmann nach langjähriger politischer Arbeit im Niedersächsischen Landtag, da dieser die Büroleitung im KAS-Auslandsbüro in Kanda antreten wird. Ich danke Bernd für seine prägende politische Arbeit als CDU-Landesvorsitzender und Spitzenkandidat. Für die neue Zeit wünsche ich ihm alles Gute und gutes Gelingen im KAS-Auslandsbüro.

---

## Besuch des AK Rechtsausschuss beim OVG



Gemeinsam mit dem Arbeitskreis der CDU-Fraktion für Rechts- und Verfassungsfragen war ich beim Obersten Verwaltungsgericht in Lüneburg. Wir sprachen über den aktuellen Fortschritt der Digitalisierung an den Gerichten, aber auch die täglichen Herausforderungen.

---

## Besuch UVEX-Group



Ich war wieder einmal zu Besuch in einem Vorzeigeunternehmen in Lüneburg, das sich auf die Fertigung von Schutzhandschuhen spezialisiert hat. In Lüneburg werden diese nicht nur gefertigt, sondern auch die Entwicklung findet in den eigenen Laboren statt. Unter den Schuhhandschuh-Herstellern ist die UVEX-Group der Größte in Europa und das direkt vor unserer Haustür!

---

## Kreisfeuerwehrtag



Gemeinsam mit Uwe Dorendorf habe ich den Kreisfeuerwehrtag besucht, welcher immer vielfältige Aktionen bereithält. Dieses Jahr wurde der Tag gemeinsam mit dem Stadtfeuerwehrtag zum 140-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Garlstorf/Elbe in Bleckede begangen. Mich begeistern Feuerwehrtage, da dort Spaß und Praxis aufeinander trifft. Die Kinder und Jugendlichen wenden ihr Wissen und Teamfähigkeit im "Spiel ohne Grenzen" oder in den Prüfungen an. Auch bei den Erwachsenen ging es bei dem "Eimerfestspielen" um Spaß und natürlich den Teamsieg.



## Feste um und in Lüneburg

Wunderbare Tage liegen hinter mir! Das Erntedankfest bei der Loewe-Stiftung war wieder ein voller Erfolg. Bei gutem Essen und Stimmung gab es unterschiedliche Aktionen für Groß und Klein. Der verkaufsoffene Sonntag ist ebenfalls eine tolle Gelegenheit, die herbstliche Stimmung in Lüneburg zu genießen und unseren Einzelhandel zu unterstützen. Zudem habe ich das jährliche Brückenfest in Neuhaus besucht, welches nochmals auf den schnellen Bau der Elbbrücke hinweist.



# Gastbeitrag von Dr. Marco Schulze



- Bundestagskandidat für den Wahlkreis Lüchow-Dannenberg-Lüneburg
- aus Neetze
- Wirtschaftsingenieur

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 27. September 2024 – genau ein Jahr und einen Tag vor der Bundestagswahl – haben mich die Mitglieder der CDU aus den Landkreisen Lüchow-Dannenberg und Lüneburg im Rahmen einer Urwahl zu ihrem CDU-Kandidaten für die anstehende Bundestagswahl gewählt.

Das eindrucksvolle Ergebnis der Urwahl und das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen unserer Mitglieder motiviert mich und gibt mir zugleich viel Rückenwind für den anstehenden Wahlkampf!

Ich bin ein echtes Kind der Region! Vor 41 Jahren in Lüneburg geboren, dann in Neetze aufgewachsen, in Bleckede und Scharnebeck zur Schule gegangen. Nach dem Abi dann zum Studium zunächst nach Braunschweig und später in die USA und nach den jeweiligen Abschlüssen begann mein beruflicher Weg zunächst bei der Deutschen Bank in Frankfurt ehe ich in die Energiebranche zu Vattenfall nach Hamburg wechselte. Dort begleitete ich zunächst den Aufbau und nur wenige Jahre später die (politisch motivierte) Stilllegung des hocheffizienten Kohlekraftwerkes Moorburg. Seit einigen Monaten kümmere ich mich nun als Prokurist und Bereichsleiter der Hamburger Energiewerke um den Aufbau der Hamburger Wasserstoffwirtschaft.

Ich wohne heute wieder in Neetze und fühle mich dort im Kreise meiner Familie und Freunde sehr wohl. Ich bin tief im Dorf verwurzelt; engagiere mich seit Jahren im örtlichen Sportverein, bin förderndes Mitglied der Feuerwehr und bringe mich seit einigen Jahren auch kommunalpolitisch ein. 2021 wurde ich direkt in den Samtgemeinderat und – darauf bin ich ein wenig stolz – mit 1.200 Stimmen auch direkt in den Kreistag gewählt.



Mittlerweile bin ich stolzer Vater von zwei wunderbaren Töchtern, 6 und 8 Jahre alt und meine Töchter sind es auch, die mich nun dazu bewegen, nach Berlin zu wollen, um meinen Teil dazu beizutragen, etwas in diesem Land zu ändern und an einer guten, besseren Zukunft zu arbeiten.

Denn eines ist klar: Der kommende Wahlkampf wird entscheidend sein – für unsere Partei aber auch für unser Land. Die politische Landschaft in Deutschland ist herausfordernder denn je. Unsere Wirtschaft befindet sich – erst zum zweiten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik überhaupt – in einer mehrjährigen Rezession. Es droht ein Wohlstandsverlust, der mit Arbeitsplatzängsten und Verteilungskämpfen einhergeht.

Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, die aktuell stark ideologiegetriebene und bevormundende Politik zu beenden und vor allem im Bereich der Wirtschaftspolitik wieder die Vernunft und die Wettbewerbsfähigkeit in den Mittelpunkt zu stellen. Auch die Begrenzung der Migration und die Verbesserung der inneren und äußeren Sicherheit sind Themen, für die ich mich einsetzen möchte.

Es steht viel auf dem Spiel! Nicht erst die letzten Landtagswahlen im Osten haben gezeigt, dass die Menschen dringend einen politischen Kurswechsel wollen! Diesen neuen Kurs, bürgerlich, freiheitlich, mit Augenmaß und ohne Extremismus, kann aus meiner Sicht nur die CDU herbeiführen. Ich hoffe auf Ihre Unterstützung!

Dr. Marco Schulze

## So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@annabauseineick.de](mailto:info@annabauseineick.de)



**Anna Bauseineick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}

You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

Abbestellen



## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 11 | November 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem November-Newsletter.**

Auch wenn die Tage kürzer werden und der Herbst uns mit kühleren Temperaturen begrüßt, gibt es weiterhin viel zu entdecken und erleben in meinem Wahlkreis.


Im Plenum haben wir uns intensiv mit der aktuellen Herausforderung des Standortabbaus bei Volkswagen beschäftigt. Dabei ging es um den Schutz von Arbeitsplätzen und die Zukunft der Automobilindustrie in unserer Region. Für die Familien vor Ort haben wir zudem wichtige Initiativen für die Betreuung und Bildung in Kitas und Schulen angestoßen, da eine starke Zukunft bei unseren Kindern beginnt.

Gemeinsam mit meiner Kollegin Sophie Ramdor habe ich in Lüneburg in Rahmen eines „Sozialen Tages“ verschiedene Institutionen besucht.

Im letzten Abschnitt des Newsletters finden Sie außerdem einen Gastbeitrag von Frau Ramdor mit ihren Eindrücken des Tages.

Viel Freude beim Lesen und Stöbern!

Ihre



**Anna Bauseneick MdL**

Das war im Plenum los

## Das Beste für unsere Kinder

In der jüngsten Plenarsitzung haben wir uns intensiv für eine bessere Betreuung und hochwertige Ausbildung unserer Kinder eingesetzt. Gemeinsam mit Rot-Grün haben wir zudem einen Antrag für Erste-Hilfe- und Wiederbelebungstrainings an Schulen verabschiedet. Dies war ein Vorhaben, das wir als CDU-Fraktion bereits Ende letzten Jahres initiiert haben.

## Wiederbelebung an Schulen

Um das Bewusstsein und Wissen über lebensrettende Maßnahmen bei Herz-Kreislauf-Stillstand zu stärken, möchten wir Wiederbelebungsschulungen fest in den Biologie- und Naturwissenschaftsunterricht an Schulen integrieren. Damit wollen wir sicherstellen, dass Schülerinnen und Schüler schon früh die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten erlernen, um im Notfall schnell und sicher handeln zu können.

Zusammen mit Schulen planen wir, enge Kooperationen mit medizinischen Fachkräften und Notfallsexperten aufzubauen. Diese Fachleute helfen, die Qualität der Schulungen sicherzustellen und das Wissen praxisnah zu vermitteln.

Wir freuen uns besonders über das EU-Projekt LIFEFORCE, das bereits erfolgreich Wiederbelebungstraining an Grundschulen anbietet, sowie über das Projekt "Retten macht Schule", welches ebenfalls wertvolle Beiträge zur Verbreitung dieser lebenswichtigen Fähigkeiten leistet.

Schauen sie sich gerne den Antrag hier genauer an.

Entschließungsantrag der SPD, Grün und CDU

# Für einen zeitgemäßen Kinderschutz

Mit großer Sorge beobachten wir seit Jahren den Anstieg von Kindermisbrauchsdelikten – ein Trend, der durch hohe Dunkelziffern verstärkt wird. Die Polizei geht davon aus, dass bis zu 90 % der Fälle unentdeckt bleiben. Dies verdeutlicht die dringende Notwendigkeit, den Kinderschutz wirksam und zeitgemäß zu stärken.

Unser Ziel: Ein umfassendes Maßnahmenpaket für Niedersachsen, das Kinderschutz neu denkt. Zentraler Bestandteil dieses Pakets ist die Digitalisierung, die helfen soll, Gefährdungen frühzeitig zu erkennen und Prävention gezielt zu fördern.

Was wollen wir erreichen? Durch die enge Zusammenarbeit aller Akteure – von Kinderschutz-Zentren über Polizei, Jugendämter und Schulen bis hin zu breiten Aufklärungskampagnen – soll der Schutz für Kinder verbessert werden. Denn: Kinderschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Verantwortung, der wir nur gemeinsam gerecht werden können.

Antrag der CDU-Fraktion

## Eine bessere Betreuung durch Klassenassistenten

Das Modellprojekt an der Grundschule Wesendorf zeigt den erfolgreichen Einsatz von Klassenassistenten. Nicht nur Kinder mit Förderbedarf profitieren spürbar von der zusätzlichen Unterstützung – die gesamte Klasse sowie die Lehrerinnen und Lehrer erfahren durch die Klassenassistenten Entlastung und Bereicherung.

Deshalb setzen wir uns als CDU dafür ein, Klassenassistenten ab dem Schuljahr 2025/26 als festen Bestandteil der Klassenteams landesweit einzuführen. Wir fordern die Landesregierung auf, diese wertvolle Unterstützung für alle Klassen bereitzustellen, damit jedes Kind und jede Lehrkraft bestmöglich gefördert und unterstützt wird.

Antrag der CDU-Fraktion

---





## Standort und Arbeitsplätze bei Volkswagen sichern

Volkswagen ist einer der bedeutendsten Arbeitgeber Niedersachsens. Doch angesichts wirtschaftlicher und struktureller Herausforderungen steht das Unternehmen vor umfassenden Umstrukturierungen, die möglicherweise Werksschließungen und einen deutlichen Stellenabbau zur Folge haben könnten.

Wir als CDU setzen uns daher entschlossen für den Erhalt der VW-Standorte in Niedersachsen ein. Deshalb fordern wir die Landesregierung auf, sich auf Bundes- und EU-Ebene klar und deutlich für den Schutz der Arbeitsplätze und für Maßnahmen zur Standorterhaltung einzusetzen. Um die Beschäftigten auf diese Veränderungen vorzubereiten und Perspektiven zu schaffen, sollen gezielte Weiterbildungs- und Umschulungsprogramme gefördert werden. Wir sehen die gegenwärtigen Herausforderungen als Resultat einer fehlenden, zukunftsweisenden Automobilstrategie. Was jetzt dringend nötig ist, ist ein technologieoffener Ansatz, der alternative Antriebsstoffe wie E-Fuels und Biokraftstoffe in den Emissionshandel einbezieht. Diese sollten stärker berücksichtigt werden, um eine nachhaltige und grüne Mobilität zu fördern. Die Einnahmen aus dem Emissionshandel wollen wir gezielt in den Ausbau und die Förderung nachhaltiger Mobilitätslösungen investieren. Mit diesen Maßnahmen können wir unsere regionale Wirtschaft stärken und Niedersachsen zu einem zukunftsfähigen Standort machen.

Entschließungsantrag der CDU-Fraktion

---

## Mehr Respekt für Einsatzkräfte



Passend zum Blaulichttag in Lüneburg wurde unser Entschließungsantrag zur Verbesserung des Schutzes von Einsatzkräften im Plenum abschließend beraten. Die zunehmenden Übergriffe und Anfeindungen sowie die deutschlandweiten Ausschreitungen in der vergangenen Silvesternacht haben gezeigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Um eine lückenlose Dokumentation dieser Vorfälle sicherzustellen und eine konsequente Strafverfolgung zu ermöglichen, fordern wir eine flächendeckende Ausstattung der Einsatzkräfte mit Bodycams sowie der Einsatzfahrzeuge mit Dashcams. So können Angriffe und Straftaten vollständig erfasst und beweissicher aufgeklärt werden.

Entschließungsantrag der CDU-Fraktion

---

## Fragestunde zu "Kommunal финанzen am Limit"

Der Haushalt 2025 stellt für die Kommunen ein extremer Vertrauensverlust da. Die Kommunen leisten durch die Gesetzgebung des Bundes- und Landes extreme Mehrkosten, ohne durch Bund und Land dafür einen angemessenen Ausgleich zu erhalten. Somit verlangen die Gesetzgeber Leistungen, an deren Finanzierung sie sich nur mangelhaft beteiligen. Deshalb haben wir als CDU-Fraktion bei der Landesregierung nachgefragt, wie diese die Situationen der Kommunal финанzen bewertet.

Das war im Wahlkreis los



## Lünale

Es war mir wieder mal eine große Freude an der Lünale teilzunehmen, die innovative Ideen und Firmen mit einer Auszeichnung ehrt. Die Wirtschaftsförderungs-GmbH für Lüneburg Stadt und Landkreis vergibt die Kategorien Leuphana Gründungsidee des Jahres, Lüneburger Gründungspreis Impuls, Handwerkspreis und Mittelstandspreis sowie eine Auszeichnung für ein soziales Projekt.

---

## Sozialer Tag



Gemeinsam mit meiner Kollegin Sophie Ramdor habe ich viele Sozialdienste in Lüneburg getroffen. Wir waren bei der Lebensraum Diakonie e.V., dem DRK, der AWO Sozialdienststelle und der Lüneburger Beratungsstelle des

## Brunch mit Jens Spahn



Der CDU-Bezirksverband in Nordostniedersachsen lud zu einem Gespräch mit Jens Spahn über aktuellen Themen wie Bürgergeld, Energie- und Klimapolitik, Migration und Wirtschaft ein. Gemeinsam mit anderen Mandatsträgern kam ich mit vielen Interessierten ins Gespräch.

---

## Herbsttagung

Ich habe an der Herbsttagung des Schulleiterverbandes Niedersachsen e.V. teilgenommen. Neben der Mitgliederversammlung des SLVNs konnte ich mit den Schulleitungen in den Austausch gehen, um aktuelle Herausforderungen in den Schulen zu besprechen. Als Impuls wurde ein Vortrag zur Handlungsdruck und Stressbewältigung gehalten, der den Schulleitungen helfen soll, einen kühlen Kopf im Schulchaos zu bewahren.





# Jahreshauptversammlung der CDU Ostheide



Herzlichen Glückwunsch an die Vorstandsmitglieder des CDU-Samtgemeindevorstandes Ostheide! Bei der Mitgliederversammlung wurden alle Vorstandsmitglieder rund um den Vorsitzenden Karsten Halbensleben wiedergewählt. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht, diese Wahl zu leiten und gemeinsam mit unserem Bundestagskandidat Dr. Marco Schulze einen Überblick über die Themen, die uns auf Bundes- und Landesebene bewegen, zu geben.

## Feste um und in Lüneburg



Viele besondere Ereignisse und Feierlichkeiten haben in meinem schönen Wahlkreis wieder stattgefunden. Besonders freute ich mich, beim 60-jährigen Jubiläum der Lebenshilfe das Grußwort sprechen zu dürfen. Die Lebenshilfe leistet hier vor Ort herausragende Arbeit, indem sie Menschen mit Beeinträchtigungen unterstützt und ihnen eine aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglicht. Dieses Engagement verdient großen Respekt und zeigt, wie wichtig Inklusion für eine lebendige Gemeinschaft ist. Ein weiteres Highlight war die Einweihung des neuen Ärztehauses im Hanseviertel, einem aufstrebenden Wohngebiet in Lüneburg. Durch diese zusätzliche, ortsnahe medizinische Versorgung gewinnt das Viertel weiter an Attraktivität und fördert die Lebensqualität vor Ort.



Natürlich darf im Herbst auch kein Herbstfest fehlen! Auf dem Hof Eggers genossen wir bei Speisen und Getränken ein buntes Programm für die ganze Familie – eine schöne Gelegenheit, mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen und den Herbst in seiner ganzen Fülle zu erleben.

---



## Praktikumsbericht von Inna

Ich bin sehr dankbar für die Gelegenheit, mein Praktikum bei Anna absolvieren zu dürfen. Es war eine großartige Erfahrung, die mir spannende Einblicke in die politische Arbeit und das deutsche System ermöglicht hat.

Während meines Praktikums hatte ich die Chance, an verschiedenen Sitzungen teilzunehmen und dabei wertvolle Einblicke zu gewinnen:

- Ich konnte an Sitzungen auf verschiedenen Ebenen teilnehmen, darunter Team-Sitzungen, Fraktionssitzungen und sogar Plenarsitzungen im Niedersächsischen Landtag. Dabei habe ich beobachtet, wie Entscheidungen getroffen und politische Themen diskutiert werden.

- In Lüneburg habe ich eine Ratssitzung besucht und zuschauen können, wie Abgeordnete aus unterschiedlichen Parteien miteinander kommunizieren und Initiativen diskutieren. Es war faszinierend, die Dynamik und das Zusammenspiel zu sehen.

- Zudem habe ich Einblicke in die Zusammenarbeit mit sozialen Verbänden in Lüneburg gewonnen. Mir wurde klar, wie wichtig Einfühlungsvermögen ist, um die Anliegen und Herausforderungen anderer zu verstehen und Lösungen zu finden, die die geäußerten Bedürfnisse in die Tat umsetzen.

Dank Anna hatte ich die Gelegenheit, verschiedene Abteilungen und ihre Abläufe kennenzulernen:

- Meine erste Aufgabe war das Verfassen einer Pressemitteilung zum Thema Bahn in Lüneburg in der Presseabteilung.
  - In der Social-Media-Abteilung habe ich ein Drehbuch für ein Reel zur Schulwegsicherheit geschrieben und Postings zu besonderen Tagen bis Ostern 2025 geplant.
- Im Landtag konnte ich zudem in der Abteilung für Umwelt- und Klimaschutz mitarbeiten, etwa durch das Verfassen einer kleinen Anfrage zum Thema Batteriespeicher.

Was ich gelernt habe

Mir ist bewusst geworden, dass politische Arbeit vielseitig und energiegeladen ist. Man muss für diese Arbeit wirklich brennen, um alle Termine und Aufgaben erfolgreich zu bewältigen. Anna ist hierfür ein inspirierendes Vorbild – ihre völlige Hingabe zur Arbeit ist deutlich spürbar, und es ist beeindruckend zu sehen, wie sehr sie ihre Aufgaben liebt.

Dieses Praktikum hat mir geholfen, das deutsche politische System besser zu verstehen und gleichzeitig meine Deutschkenntnisse in einem professionellen Umfeld zu verbessern. Als Ukrainerin habe ich zudem bei den Sitzungen gelernt, dass es auch auf Landesebene Unterstützung für ukrainische Städte gibt. Durch das Praktikum konnte ich meine Kenntnisse erweitern und wertvolle praktische Erfahrungen in politischer Arbeit und Kommunikation sammeln. Es war spannend, die verschiedenen Perspektiven in diesem Bereich zu erkunden.

---

Kennen Sie jemanden, der auch gern ein Praktikum in der Politik absolvieren möchte oder möchten Sie etwas Landtagsluft schnuppern? Dann schreiben Sie mir gern an [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de).

Ich freue mich auf Ihre Bewerbungen!

**Gastbeitrag**

**Gastbeitrag von Sophie Ramdor**



- seit 2022 Mitglied des Niedersächsischen Landtags
- stellver. bildungspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion
- Mitglied im Kultusausschuss

## Sozialpolitischer Austausch in Lüneburg

Für die Arbeit in den Ausschüssen ist es wichtig, nicht nur die Standpunkte und Probleme der Organisationen im eigenen Wahlkreis und die der Landesverbände zu kennen, sondern auch regelmäßig Organisationen in anderen Teilen in Niedersachsen kennenzulernen. Deshalb bin ich sehr gerne nach Lüneburg zu Anna Bauseneick gekommen, um mich mit sozialpolitischen Organisationen wie dem DRK, dem AWO Kreisverband und dem Lebensraum Diakonie auszutauschen. Die Organisationen leisten enorm wichtige und herausragende Arbeit in verschiedensten sozialen Bereichen. Die Herausforderungen im Pflegebereich, bei der Integration junger Menschen und in der Suchtprävention verlangen nach entschlossenen und nachhaltigen Lösungen, die wir als CDU angehen.

Die Pflege steht unter enormem Druck. Fachkräftemangel, unzureichende Arbeitsbedingungen und bürokratische Hürden belasten das System. Ein Ansatz, der sich bewährt hat, ist die Einführung von Stationssekretärinnen in Krankenhäusern, um Pflegefachkräfte von administrativen Aufgaben zu entlasten. Solche Maßnahmen sind Schritte in die richtige Richtung, müssen aber durch schnellere Anerkennungsverfahren für ausländische Fachkräfte ergänzt werden. Eine allgemeine Dokumentation im Pflegebereich ist wichtig, die Art und Weise wie sie umgesetzt werden muss, bringt aber keinen Nutzen, sondern kostet nur viel Zeit. Um Verbesserungsansätze direkt aus der Praxis zu erhalten, haben wir uns mit Pflegefachkräften aus dem DRK Lüneburg ausgetauscht. Die Reform zur generalistischen Pflegeausbildung hat die Erwartungen zudem nicht erfüllt, sondern die Situation in den Pflegeheimen sogar verschlechtert, wie beim Besuch im DRK deutlich wurde. Die Ausbildung muss deshalb überarbeitet werden.

Im Bereich der Integration zeigt sich, dass frühe Förderung und gezielte Unterstützung entscheidend sind. Besonders in sozialen Brennpunkten müssen Programme zur Sprachförderung und individuelle Betreuung ausgebaut werden. Studien belegen, dass insbesondere männliche Jugendliche mit Migrationshintergrund häufig ohne Schulabschluss bleiben. Projekte wie zum Beispiel der Pfiffikus e.V. in Cloppenburg, bei dem ehrenamtliche Paten Jugendliche begleiten und unterstützen, sind beispielhaft und zeigen, wie Beziehungsarbeit Perspektiven schaffen kann. Als CDU-Landtagsfraktion haben wir zu diesem Thema einen Antrag in den Landtag eingebracht, damit wir diese Programme landesweit einführen können.

Auch die Suchtprävention und Drogenhilfe sind zentrale Themen, die politisch stärker in den Fokus rücken müssen. Der Mangel an einer stabilen gesetzlichen Grundlage für die Finanzierung der Suchthilfe führt zu Unsicherheiten, die sich negativ auf Hilfsangebote auswirken. Die

Legalisierung von Cannabis macht deutlich, dass die Präventionsarbeit umfassend finanziert werden muss, um den Jugendschutz zu gewährleisten. Hier muss die Landesregierung handeln und die notwendigen Mittel bereitstellen, um Prävention und Aufklärung zu stärken, wie uns bei der Diakonie nochmal verdeutlicht wurde.

Wir stehen als CDU für eine Politik, die den sozialen Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird. Nur mit einer konsequenten und nachhaltigen Sozialpolitik können wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sichern und verbessern.

Mehr zu Sophie Ramdor

## So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)



**Anna Bauseneick MdL**

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)



## #ABimLandtag

Für Lüneburg, Ostheide und Adendorf

Ausgabe 12 | Dezember 2024



Moin,

**herzlich willkommen zu meinem Dezember-Newsletter!**

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, und ich möchte mich von Herzen bedanken, dass Sie mich auch in diesem Jahr über den Newsletter, Instagram, Facebook und die Zeitung begleitet haben.

Für das kommende Jahr haben mein Team und ich spannende Neuerungen für den Newsletter geplant. Damit möchte ich Sie noch gezielter und umfassender über meine politische Arbeit informieren.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Weihnachtszeit voller schöner Momente und einen gelungenen Start ins neue Jahr. Doch zunächst...



viel Freude beim Lesen und Stöbern!

Ihre

Anna Bauseneick MdL



Das war im Plenum los

## Rede zur frühkindlichen Bildung



Kinder sind unsere Zukunft – doch sie brauchen mehr als Worte. Frühkindliche Bildung ist der Schlüssel zu Chancengleichheit, einem starken Bildungssystem und einem erfolgreichen Niedersachsen. Deswegen durfte ich dies in unserer Haushaltsrede für den Kultus besonders hervorheben. Junge Familien stoßen auf lange Wartelisten, unflexible Betreuungszeiten und Fachkräftemangel. Unsere Antwort: Eine dualisierte, vergütete Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher – jetzt! Wir setzen uns als CDU für starke Kitas, verlässliche Unterstützung für Kommunen und echte Perspektiven ein. Niedersachsen muss Familien und Kinder in den Mittelpunkt stellen.

---

## Haushaltsberatungen 2025

Die Haushaltsdebatte zeigt: Niedersachsen steht vor großen Herausforderungen. Von der wirtschaftlichen Schwäche über Sicherheitslücken bis hin zu Problemen in Bildung und Gesundheitsversorgung – die Liste ist lang. Doch statt klarer Strategien liefert die Landesregierung vor allem heiße Luft und gebrochene Versprechen.

Wir sagen: **Das geht besser!**

- **Wirtschaft stärken:** Investitionen in Infrastruktur statt Bürokratie.
- **Sicherheit ausbauen:** Moderne Ausstattung und mehr Personal für Polizei und Justiz.
- **Gesundheitsversorgung sichern:** Flächendeckende Lösungen für alle.
- **Frühkindliche Bildung fördern:** Praxisintegrierte, vergütete Ausbildung für Erzieherinnen und Erzieher.

Wir brauchen klare Prioritäten und Mut zur Verantwortung.

# Praktikumsprämie für technische und handwerkliche Berufe

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und junge Menschen gezielt für Ausbildungsberufe zu begeistern, setzen wir uns als CDU-Fraktion für eine Praktikumsprämie in Höhe von 120 Euro pro Woche ein – ähnlich wie das erfolgreiche Modell in Sachsen-Anhalt. Diese Förderung soll für Praktika in technischen und handwerklichen Berufen mit einer Dauer von bis zu vier Wochen gelten.

Die Ergebnisse aus Sachsen-Anhalt sprechen für sich: Jeder vierte Praktikant unterschreibt danach einen Ausbildungsvertrag in seinem Praktikumsbetrieb. Das zeigt, wie effektiv eine solche Maßnahme ist.

In Niedersachsen blieben 2022 rund 9 % der Ausbildungsplätze unbesetzt. Das können wir uns nicht leisten! Mit der Praktikumsprämie wollen wir diese Lücke schließen.

Wir setzen uns dafür ein, dass Niedersachsen jungen Menschen und Betrieben neue Perspektiven bietet – für eine starke Zukunft unseres Landes.

Antrag der CDU-Fraktion

Das war im Wahlkreis Ios

## Es weihnachtet in Lüneburg



Lüneburg wird wieder zum Wintertraum! Die Weihnachtsstadt hat ihre Tore geöffnet und lädt Groß und Klein ein, die festliche Atmosphäre an den vielfältigen Weihnachtsmarktständen in der ganzen Stadt zu genießen.

Kinderaugen leuchten, und die Fassaden der Altstadt Häuser erstrahlen im festlichen Glanz.

Ich freue mich, dass ich bei der feierlichen Eröffnung der Weihnachtsstadt dabei sein durfte. Die Weihnachtsgala in der LKH Arena hat der Adventszeit zusätzlich eine einzigartige, festliche Stimmung verliehen.

Doch nicht nur die Weihnachtsstadt selbst begeistert – auch die traditionellen Grünkohlessen in den Kreisverbänden tragen zur vorweihnachtlichen Stimmung bei.

---

## Eröffnung des Neubaus der Psychiatrische Klinik Lüneburg



Der erste Bauabschnitt der neuen Erwachsenenpsychiatrie wurde eröffnet. Das PLK steht für eine umfassende und hochwertige Betreuung seiner Patientinnen und Patienten. Derzeit sind die Stationen noch auf dem Klinikgelände verteilt. Mit dem Neubau schaffen wir moderne Räumlichkeiten, verbessern die Versorgungsqualität und optimieren die Klinikabläufe – ein dringend notwendiger Fortschritt.

---

## Volkstrauertag und Euthansie-Gedenkstätte





Der Volkstrauertag ist ein Moment der Stille, des Nachdenkens und des Gedenkens. In meiner Rede an diesem besonderen Tag auf dem Zentralfriedhof in Lüneburg habe ich über unsere Verantwortung gesprochen: Die Vergangenheit zu bewahren, ihre Lehren zu verstehen und Frieden sowie Menschlichkeit aktiv zu fördern.

Angesichts dieser Verantwortung möchte ich in diesem Jahr ein Zeichen setzen und habe mich entschieden, anstatt des Versands einer Weihnachtskarte die Euthanasie Gedenkstätte in Lüneburg zu unterstützen. Sie leistet eine unverzichtbare Arbeit, indem sie an die Opfer von Krieg, Gewalt und Terror erinnert und zugleich wichtige Bildungsarbeit für kommende Generationen leistet.

Mit dieser Spende möchte ich nicht nur die Erinnerung wachhalten, sondern auch ein Versprechen für die Zukunft einlösen: Dass wir gemeinsam für Frieden, Toleranz und Respekt eintreten.

Dr. Leon Weintraub, ein Holocaust-Überlebender, sagte kürzlich im Niedersächsischen Landtag: „Bitte nehmt die Worte der Rechtsradikalen ernst. Sie meinen, was sie sagen.“ Diese Worte klingen nach. Sie sind eine eindringliche Warnung, denn die Vergangenheit lehrt uns, wie schnell Worte zu Taten werden können, wenn wir sie nicht hinterfragen, nicht widersprechen, nicht handeln. Doch handeln beginnt mit dem Erinnern.

Ich lade Sie herzlich ein, diesen Weg mit mir zu gehen – sei es durch einen eigenen Besuch in der Gedenkstätte oder durch ein persönliches Engagement für diese wichtigen Werte.

"Euthanasie"-Gedenkstätte Lüneburg

---

## Rede beim Wirtschaftsrat



In meiner Gastrede beim Wirtschaftsrat Niedersachsen habe ich über ein zentrales Thema unserer Zeit gesprochen: die transatlantische Partnerschaft und die Rolle der NATO. Diese Zusammenarbeit zwischen Europa und den USA ist mehr als ein diplomatisches Bündnis – sie ist die Grundlage für unseren Frieden, unsere Sicherheit und unseren Wohlstand.

Niedersachsen profitiert besonders von der engen Verbindung zu den USA: In der Wirtschaft sind unsere Unternehmen, von VW bis zum Mittelstand, eng in den transatlantischen Handel eingebunden. Stabile Handelsbeziehungen sichern Arbeitsplätze und stärken unsere Region.

Sicherheitspolitisch ist die NATO ein Garant für Stabilität, aber Europa muss auch mehr Verantwortung übernehmen. Niedersachsen ist Teil dieser Sicherheitsstrategie.

Gemeinsam mit den USA können wir im Bereich der Innovationen und des Klimaschutzes neue Technologien entwickeln, den Klimaschutz voranbringen und Arbeitsplätze schaffen.

Doch Herausforderungen wie geopolitische Spannungen, Sanktionen und Handelskonflikte fordern uns heraus. Niedersachsen hat das Potenzial, als Brücke zwischen Europa und den USA zu wirken – sei es in der Forschung, im Austauschprogramm oder durch regionale Initiativen.

Die transatlantische Partnerschaft ist entscheidend für unsere Zukunft. Gemeinsam können wir sie stärken.

---

## Für bessere Bildung



**Grundschule Buchholz Aller**



**Oberschule am Wasserturm**

Zusammen mit dem Arbeitskreis Kultus der CDU-Fraktion Niedersachsen habe ich die **Grundschule Buchholz Aller** besucht. Hier wird ein innovatives Bildungskonzept gelebt: **Klassenübergreifender Unterricht in direkter Verbindung mit der Natur**, unterstützt von Ziegen, Kaninchen und Hühnern.

In **Lüneburg** habe ich gemeinsam mit unserer CDU-Kreistagskollegin Katrin Pfeffer und meinem Stadtratskollegen Burghard Heerbeck die **Oberschule am Wasserturm** besucht. Besonders beeindruckt hat uns die Schülerfirma, in der junge Menschen Verantwortung übernehmen und wertvolle Praxiserfahrungen sammeln – ein großartiges Beispiel für praxisorientiertes Lernen. Gleichzeitig wurde jedoch der erhebliche **Sanierungsstau** an der Schule sichtbar. Um diese Missstände gezielt anzugehen, haben wir einen Antrag in der Stadt gestellt, um die Sanierungsbedarfe aller Schulen systematisch zu erfassen und klare Prioritäten setzen zu können.

### **Warum ist die Verbindung von Kommunal- und Landespolitik so wichtig?**

Vor Ort erkenne ich direkt, wo es Handlungsbedarf gibt, und kann diese Anliegen gezielt im Landtag vertreten. Gleichzeitig ermöglicht es meine landespolitische Arbeit, Lösungen zu entwickeln, die konkret in unserer Region umgesetzt werden können. Diese enge Verzahnung sorgt dafür, dass Bildung auf allen Ebenen gestärkt wird.

Wir brauchen innovative Konzepte, moderne Infrastruktur und klare Entscheidungen – für zukunftsfähige Schulen und gleiche Chancen für alle.

---

## **Im Dialog mit Ihnen**



### **Sicherheitslage in Lüneburg**

Im Rahmen des Formats „**Gespräch MIT Genuss**“ diskutierten wir mit Polizeipräsident Thomas Ring über Ladendiebstähle, Übergriffe auf Einsatzkräfte und Clan-Kriminalität. Die alarmierenden Zahlen zeigen: Unsere Polizei braucht starke Unterstützung, um unsere Region sicher zu halten.

### **Apotheken stärken**

Beim Besuch der **Ilmenau-Apotheke in Bardowick** mit Dr. Verena **Corsini (CDU Bardowick)** wurde klar, wie sehr steigende Kosten und stagnierende

Honorare unsere Apotheken belasten. Wir setzen uns dafür ein, diese wichtige Infrastruktur zu sichern – für eine zuverlässige Versorgung und qualifizierte Beratung.

## **Wirtschaft und Arbeitsplätze**

Bei der **Firma Witte Barskamp** sprachen wir über die Herausforderungen der Automobilzulieferindustrie. Mit über 400 bedrohten Arbeitsplätzen in der Region brauchen wir dringend Entlastungen: Bürokratie abbauen, Planungssicherheit schaffen und den Mittelstand stärken.

## **Gastbeitrag**

# **Gastbeitrag von Thomas Uhlen**



- seit 2022 Mitglied des Niedersächsischen Landtags
- Mitglied im Unterausschuss Medien & Ausschuss für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung
- Mitglied in der Kommission zu Fragen der Migration und Teilhabe

## **„Leitkultur oder Leidkultur – Wir müssen die wahren Herausforderungen angehen“**

Wir haben es wieder getan: „Eine deutsche Leitkultur kann nicht ohne Verständnis unserer Traditionen und Bräuche, des ehrenamtlichen Engagements und Vereinslebens, der deutschen Kultur und Sprache sowie unserer Geschichte und der daraus resultierenden Verantwortung gelingen.“ So steht es im neuen Grundsatzprogramm der CDU. Bevor wir die Diskussion zur Leitkultur wieder aus der Mottenkiste in die Gesellschaft tragen, sollten wir uns vielmehr mit den „Leidkulturen“ in unserer Gesellschaft beschäftigen. Es reicht nämlich nicht, über abstrakte Werte zu diskutieren, während wir die echten Herausforderungen ignorieren. Flucht, Ausgrenzung und Unterdrückung sind Teil der Lebensrealität vieler Menschen in unserem Land.

Und wir tun gut daran, diese Geschichten nicht nur zu hören, sondern sie anzuerkennen.

Ob es die Vertriebenen aus Schlesien, die Spätaussiedler aus Sibirien, die Gastarbeiter aus Anatolien oder die Einwanderer aus Rumänien sind – die Geschichten unterscheiden sich in den Details, aber nicht im Kern. Sie erzählen von Verlust, Neuanfang und dem Wunsch nach einer besseren Zukunft. Diesen Menschen die Hand zu reichen und ihnen eine Heimat geben, in der sie nicht nur ankommen, sondern auch dazugehören können, ist das Fundament unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Das christliche Menschenbild, auf dem unsere Werte beruhen, lehrt uns genau das: Jeder Mensch hat eine unantastbare Würde, unabhängig davon, woher er kommt. Wir sollten aufhören, eine Leitkultur von oben vorgeben zu wollen, die häufig mehr spaltet, als sie eint. Was wir wirklich brauchen, sind starke gemeinsame Werte – Respekt, Solidarität und die Bereitschaft, einander zuzuhören. Diese Werte sind nicht neu. Sie sind in unserem Grundgesetz verankert und prägen unsere christlich-demokratische Tradition. Es liegt an uns, sie konsequent zu leben.

Unser Land wird nicht durch Abgrenzung stark, sondern durch Zusammenhalt. Konservativ sein heißt, aus der Vergangenheit zu lernen und Bewährtes in die Zukunft zu tragen. Unsere Stärke liegt nicht in der Vereinheitlichung, sondern darin, wie wir Vielfalt als Chance begreifen und miteinander gestalten. Wer die Leidkulturen anerkennt und gemeinsam mit den Menschen an einer neuen Zukunft arbeitet, handelt nicht nur menschlich, sondern auch weitsichtig. Wenn wir es schaffen, Menschen nicht nur zu akzeptieren, sondern sie wirklich zu integrieren und ihre Geschichten als Teil unseres Landes zu sehen, schaffen wir eine Gesellschaft, die nicht nur vielfältig, sondern auch stark ist. Dafür müssen wir aber bereit sein, ehrlich hinzuschauen und Verantwortung zu übernehmen. Packen wir es an – mit Offenheit, Empathie und dem Mut, echte Veränderungen zu bewirken.

Mehr zu Thomas Uhlen

## So erreichen Sie mich

Ich möchte Sie herzlich auf das Angebot des Plenarbesuches hinweisen. Falls Sie Interesse an einem Besuch während des Plenums und einem persönlichen Gespräch mit mir haben, melden Sie sich gern unter: [info@anna-bauseneick.de](mailto:info@anna-bauseneick.de)

---



## Anna Bauseneick MdL

Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

This email was sent to {{contact.EMAIL}}  
You've received this email because you've subscribed to our newsletter.

[Abbestellen](#)

